

Betriebsanleitung
smart fortwo coupé und smart fortwo cabrio



>>Der Spaß kann beginnen.

Sie haben sich für den smart fortwo coupé oder den smart fortwo cabrio entschieden. Darüber freuen wir uns. Sicherlich sind Sie auch schon voller Vorfreude und möchten endlich mit Ihrem Fahrzeug fahren.

Wir zeigen Ihnen, wie es geht und geben Ihnen darüber hinaus noch wichtige Hinweise und Tipps.

Damit Sie auch lange Freude am Fahren haben, und Gefahren für sich und andere erkennen und vermeiden können, lesen Sie bitte unbedingt diese Betriebsanleitung aufmerksam durch.

Betriebsanleitung, Quick Guide, Serviceheft und das Centerverzeichnis sind Bestandteil des Fahrzeugs. Diese sollten Sie stets im Fahrzeug mitführen und beim Verkauf an den neuen Besitzer weitergeben.

smart gehört übrigens zu den ersten Automobilherstellern, die im Kleinwagensegment einen Rußfilter anbieten. Das wartungsfreie System vermindert den Ausstoß des smart cdi-Motors an gesundheitsgefährdenden Rußpartikeln erheblich. Das schont die Umwelt und Ihre Mitmenschen.



Inhalt

>>Der Spaß kann beginnen.

Einleitung..... 4

>>Blind Date.

Öffnen und schließen..... 10

Einstellen der Sitze 17

Einstellen der Spiegel 22

Fensterheber 24

Sicherheitsgurte 25

Gurtstraffer und

Gurtkraftbegrenzer 29

Cockpit Linkslenker..... 31

Cockpit Rechtslenker 32

Bedienhebel..... 33

Kombiinstrument Linkslenker 34

Kombiinstrument Rechtslenker 35

Kombiinstrument..... 36

Obere Mittelkonsole 51

Untere Mittelkonsole 55

Schalthebelkonsole 56

>>Lichtverhältnisse.

Licht58

Leuchtweitenregulierung61

Innenleuchten62

Nebelleuchten63

Blinkleuchten.....65

Warntöne und Lichtzeichen.....66

>>Kommunikation.

Audio-/Telematikgeräte*68

smart radio one*69

smart radio three*70

smart radio five*71

smart radio navigator*72

smart CD-Wechsler*76

CD-Box*77

Kassetten-Box*80

Telefonkonsole*83

Universelle Freisprecheinrichtung*86

ipod*87

smart Soundpaket*88

>>Wetteraussichten.

Sonnenblenden 90

Sonnenschutz* 92

Elektrisches Glasschiebedach* 93

Kleiderhaken..... 95

Heizung/Lüftung 96

Klimaanlage Plus* 102

Scheibenwischer 105

Heckscheibenheizung 107

Außenspiegelheizung* 108

Pelerine* 110

>>Variabler Fahrspaß.

Verdecksystem (nur smart cabrio) 112

Windschott* 120

Hinweise zum Verdecksystem..... 122

Störungen im Verdecksystem 123

Pflegehinweise und Wartung 125

Alle mit einem * markierten Texte bezeichnen entweder Sonderausstattungen ab Werk oder original smart Zubehör.

>>Kindgerechtes.

Kinder-Rückhalteeinrichtungen*	130
Verwendung von	
Kinder-Rückhalteeinrichtungen*	133

>>Bewegungsstudie.

Bevor Sie fahren	136
Fahren	139
Parken	147
Fahren im Winter	149
Fahren mit Katalysator	151
Fahrhinweise	152
Tempomat*	154
Limiter*	157
Bremsen	160
Elektronisches	
Stabilitäts-Programm (esp)	165
Airbags	166

>>Einladung.

Staufächer und Ablagen	174
Gepäckraum	183
Gepäckraumabdeckung*	188
Gepäcknetztasche*	190
Trennschutz* zwischen Gepäck- und	
Fahrgastraum (coupé)	193
Trennschutz* zwischen Gepäck- und	
Fahrgastraum (cabrio)	195
Multifunktionsbox*	197
Heckträger*	198
Beladungsrichtlinien	199

>>Teilzeitjobs.

Tanken	204
Ölstand	206
Flüssigkeiten überprüfen	210
Reifenfülldruck	215
Wischerblätter	218
Pflegehinweise	219

>>Beziehungskrise.

Onboard-Diagnose-Dose (OBD)	226
Sicherungen	227
Lampen	232
12-Volt-Steckdose	235
Pannenset*	236
Radzierblende*	242
Raddiebstahtsicherung*	243
Reifen und Räder	244
Batterie	252
Anrollen	259
Abschleppen	260
Feuerlöscher*	263

>>Datentransfer.

Hinweisschilder	
(Beispiel Linkslenker)	266
Typenschild	267
Technische Daten	268
Homologations-Nummern	278
Ministerielle Homologation	279

>>Stichwortverzeichnis.

Alle mit einem * markierten Texte bezeichnen entweder Sonderausstattungen ab Werk oder original smart Zubehör.

Einleitung

Einleitung

Das Konzept dieser Betriebsanleitung

Ein Fahrzeug zu fahren ist die eine Seite, ein Fahrzeug im Detail zu erleben, eröffnet Ihnen auf der anderen Seite ganz neue Möglichkeiten.

Vor jedem Kapitel sagen wir Ihnen genau, was Sie erwartet und vielleicht sogar noch ein bisschen mehr.

Damit Sie sich noch besser zurechtfinden, hat jedes Kapitel zusätzlich eine eigene Farbwelt.

Hier finden Sie eine kleine Übersicht:

>>Blind Date.

- > Hier erhalten Sie einen ersten Eindruck.

>>Lichtverhältnisse.

- > Hier dreht sich alles ums Licht.

>>Kommunikation.

- > Radios, Telefone und was Sie sonst noch so unterhält.

>>Wetteraussichten.

- > Hier dreht sich alles ums Wetter.

>>Variabler Fahrspaß.

- > Dachfunktionen und mehr.

>>Kindgerechtes.

- > Kinder sicher und richtig transportieren.

>>Bewegungsstudie.

- > Fahren und alles was damit zusammenhängt.

>>Einladung.

- > Wie Sie am besten beladen und verstauen.

>>Teilzeitjobs.

- > Betanken, überprüfen und nachfüllen.

>>Beziehungskrise.

- > Schnell und effektiv kleinere Reparaturen durchführen.

>>Datentransfer.

- > Die technischen Daten.

Ein kleiner Leitfaden

In der Kürze liegt die Würze. Damit Ihnen das Lesen der Texte Spaß macht und Sie sich nur auf das Wesentliche zu konzentrieren brauchen, haben wir einige Gestaltungselemente eingebaut, die Sie kennen sollten:

Aufzählungen

Aufzählungen sind immer mit einem Strich gekennzeichnet:

- damit es übersichtlicher aussieht,
- damit Sie schneller erkennen und verstehen.

Wenn Sie etwas tun sollen

In diesem Fall erhalten Sie zunächst die Information was Sie tun sollen und gegebenenfalls eine Zusatzinformation.

Also z. B.

- Lesen Sie unbedingt diese Betriebsanleitung.
 - > Nur so können Sie mit Ihrem Fahrzeug am besten umgehen sowie Gefahren für sich und andere erkennen und vermeiden.

Hinweise

>Hinweis!

Hinweise geben Ihnen Zusatzinformationen zu den Themen.

>Wichtig!

Wichtig ist alles, was Sachbeschädigungen hervorrufen kann.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise machen Sie auf mögliche Gefahren für Ihre Gesundheit oder Ihr Leben aufmerksam.



Verletzungsgefahr!

Wir wollen Sie und andere Insassen und Verkehrsteilnehmer bestmöglich schützen.

Lesen und beachten Sie daher unbedingt die mit diesem Hinweiszeichen markierten Texte.

Einleitung

Umweltschutz

Die Umweltpolitik der smart gmbh orientiert sich an den Umweltleitlinien von DaimlerChrysler und setzt diese konsequent in allen Produktlebensphasen um. Der Schutz der Umwelt, das Energiesparen sowie die Schonung der natürlichen Ressourcen sind unverzichtbare Bestandteile sämtlicher Überlegungen. Das beginnt bei der Fahrzeugentwicklung, geht über die Produktion und endet im Recycling vieler Bauteile.

Altfahrzeug-Rücknahme

Wir nehmen Ihren smart fortwo coupé oder smart fortwo cabrio zur umweltgerechten Entsorgung gemäß EU-Altfahrzeug-Richtlinie¹ wieder zurück - aber bis dahin ist noch lange Zeit.

Zu dieser Anleitung

Da sich der Lieferumfang Ihres Fahrzeugs nach dem Auftrag richtet, kann die Ausstattung bei einigen Beschreibungen und Abbildungen abweichen. Um unsere Fahrzeuge dem ständig fortschreitenden technischen Stand anpassen zu können, müssen wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten. Aus allen Angaben, Abbildungen und Beschreibungen in dieser Betriebsanleitung können aus diesen Gründen keine Ansprüche abgeleitet werden.



Umwelt!

Wir wollen unsere Umwelt schützen.

Lesen Sie daher unbedingt die mit diesem Hinweiszeichen markierten Texte.

¹ Gilt entsprechend den nationalen Vorschriften für Fahrzeuge. Die gesetzlichen Anforderungen an eine recycling- und verwertungsgerechte Konstruktion erfüllt der smart fortwo coupé oder smart fortwo cabrio bereits seit mehreren Jahren. Zur Rücknahme der Altfahrzeuge steht ein Netz von Rücknahmestellen und Demontagebetrieben zur Verfügung, die Ihr Fahrzeug umweltgerecht verwerten. Dabei werden die Möglichkeiten zur Fahrzeug- und Teilverwertung laufend weiterentwickelt und verbessert. Somit wird der smart fortwo coupé oder smart fortwo cabrio die Erhöhung der gesetzlichen Recyclingquoten auch zukünftig fristgerecht erfüllen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.smart.com.

Zubehör und Sonderausstattungen

Alle mit einem * markierten Texte bezeichnen entweder Sonderausstattungen ab Werk oder Original smart Zubehör, welches in einer qualifizierten Fachwerkstatt eingebaut werden kann, z. B. einem smart center. Bitte beachten Sie auch die länder- und fahrzeugspezifischen Regelungen für smart Originalteile.

Sicherheit

Lesen Sie besonders folgende Abschnitte:

- „Airbags“ im Kapitel >>Bewegungsstudie.
- „Gurtstraffer“ und „Sicherheitsgurte“ im Kapitel >>Blind Date.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Berücksichtigen Sie die folgenden Informationen, wenn Sie das Fahrzeug benutzen:

- die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung,
- das Kapitel >>Datentransfer. (Technische Daten) in dieser Betriebsanleitung,
- die Straßenverkehrsordnung,
- die Straßenverkehrszulassungsordnung.

Kinder

Lesen Sie unbedingt auch das Kapitel >>Kindgerechtes.

Wiederverkauf

Geben Sie beim Wiederverkauf diese Betriebsanleitung an den Käufer weiter.

smart – eine Marke von DaimlerChrysler





Inhalt

>Öffnen und schließen	10
>Einstellen der Sitze	17
>Einstellen der Spiegel.	22
>Fensterheber	24
>Sicherheitsgurte	25
>Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer	29
>Cockpit Linkslenker	31
>Cockpit Rechtslenker	32
>Bedienhebel.	33
>Kombiinstrument	36
>Obere Mittelkonsole	51
>Untere Mittelkonsole.	55
>Schalthebelkonsole	56

>>Blind Date.

Zunächst können Sie Ihr Fahrzeug kennen lernen, sich einen ersten Eindruck machen und das erste Mal selbst aktiv werden. Öffnen Sie das Fahrzeug, setzen Sie sich hinein, stellen Sie Sitze und Spiegel ein und machen Sie es sich bequem. Sie werden erstaunt sein über den großen Innenraum. Und der hat Ihnen eine Menge Komfort zu bieten.

Öffnen und schließen



Öffnen und schließen

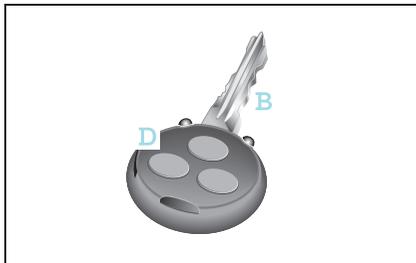
Die Schlüssel Ihres Fahrzeugs

Für Ihr Fahrzeug gibt es Schlüssel mit Funkfern- oder mit Infrarotbedienung*.

- Fahrzeugschlüssel (A) mit Taste für Funkfernbedienung (C).

>Hinweis!

Sollte es Gebiete geben, in denen Ihre Funkfernbedienung nicht mehr funktioniert, setzen Sie sich bitte mit einer qualifizierten Fachwerkstatt in Verbindung, z. B. einem smart center.



- Fahrzeugschlüssel (B) mit Taste für Infrarotfernbedienung* (D).

>Hinweis!

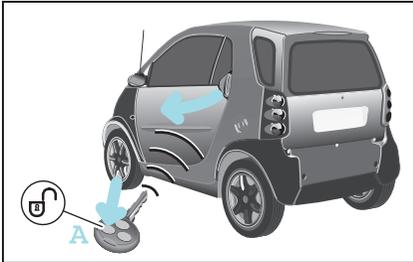
Sie erhalten zusätzlich eine Ersatz-Senderbatterie und einen Ersatzschlüssel.

>Hinweis!

Öffnen und Schließen der Fahrer- und Beifahrertür ist nur mit der Fernbedienung des Zündschlüssels möglich.

Sie haben den Fahrzeugschlüssel verloren?

- > Sie erhalten von einer qualifizierten Fachwerkstatt nach einer Identitätsprüfung einen Nachschlüssel, z. B. in einem smart center.



Fahrzeug von außen öffnen und schließen



Unfallgefahr!

Durch das Öffnen der Türen könnten andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden, Fahrzeuge zu Ausweichmanövern gezwungen werden und dadurch einen Unfall verursachen.

Vergewissern Sie sich, dass Sie beim Öffnen der Türen niemand gefährden.

Öffnen und schließen Sie das Fahrzeug wie folgt:

Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln

- Drücken Sie einmal auf die Taste (A).
 - > Die Blinkleuchten blinken einmal auf.
 - > Die Fahrzeurtüren können geöffnet werden.

>Hinweis!

Die Fernbedienung hat eine Reichweite von bis zu 15 m. Je nach Art der Umgebung (reflektierende oder absorbierende Objekte) und Störungen durch andere Funkanlagen kann die Reichweite der Fernbedienung stark schwanken. Auch die Reichweite ist nicht aus allen Richtungen gleich groß.

Öffnen und schließen

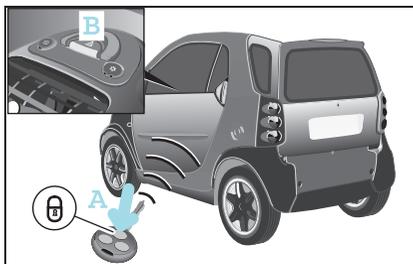
Fahrzeug mit der Fernbedienung verriegeln



Verletzungsgefahr!

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten auch eine verriegelte Tür von innen öffnen oder das Fahrzeug mit einem im Fahrzeug belassenen Schlüssel starten und dadurch sich und andere Personen gefährden. Nehmen Sie den Schlüssel deshalb auch bei kurzzeitigem Verlassen des Fahrzeugs mit.

Lassen Sie Kinder auch dann nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück, selbst wenn sie in einer Kinder-Rückhalteeinrichtung gesichert sind. Die Kinder könnten sich an Teilen des Fahrzeugs verletzen oder bei längerer, hoher Hitzeeinwirkung bzw. durch Kälteeinwirkung schwer bis tödlich verletzt werden.



- Schließen Sie die Fahrzeugtüren.
- Drücken Sie einmal auf die Taste (A).
 - > Die Blinkleuchten blinken dreimal auf.
 - > Die Anzeige der Türverriegelung (B) blinkt rot.

Die Außen- und Innenbeleuchtung schaltet sich ein und nach 12 Sekunden wieder aus.

>Wichtig!

Achten Sie darauf, dass Sie die Fernbedienung nicht ungewollt betätigen.

Die automatischen Schließfunktionen

auto-relock-Funktion

Ihr Fahrzeug verriegelt sich automatisch nach einer Minute, wenn Sie die Fahrer- oder Beifahrertür nach der Entriegelung mit der Fernbedienung nicht öffnen.

>Hinweis!

Lassen Sie niemals den Schlüssel im Fahrzeug liegen. Sie können sich ausschließen!

drive lock Funktion*

Ab einer Geschwindigkeit von 14 km/h werden die Türen des Fahrzeugs zentral verriegelt. Die drive lock Funktion ist bei Auslieferung ausgeschaltet.

drive lock Funktion einschalten

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Drücken Sie gleichzeitig den Schalter der Zentralverriegelung und die Schließstaste auf der Fernbedienung.
 - > Sie hören einen Signalton. Die drive lock Funktion ist eingeschaltet.

drive lock Funktion ausschalten

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Drücken Sie gleichzeitig den Schalter der Zentralverriegelung und die Öffnungstaste auf der Fernbedienung.
 - > Sie hören einen Signalton. Die drive lock Funktion ist ausgeschaltet.



Faltdach öffnen und entriegeln (nur smart cabrio)

Mit der Taste (A) können Sie das Faltdach Ihres Fahrzeugs von außen öffnen.

Die Funktionen Ihrer Komfortbedienung:

- Vollständiges Öffnen des Faltdachs.
- Entriegeln des Heckverdecks.
- Entriegeln des Heckverdecks in der abgelegten und verriegelten Position.

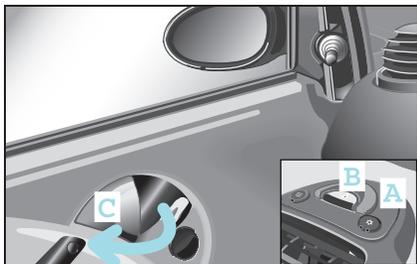
>Hinweis!

Das Schließen des Faltdachs kann aus Sicherheitsgründen nur mit dem Schalter im Inneren des Fahrzeugs erfolgen.

>Wichtig!

Die Fernbedienung hat eine Reichweite von bis zu 15 Metern. Achten Sie darauf, dass Sie das Faltdach Ihres Fahrzeugs nicht unbeabsichtigt öffnen.

Öffnen und schließen



Fahrzeug von innen schließen und öffnen

Fahrzeug von innen schließen

- Drücken Sie den Schalter der Zentralverriegelung (A) 2 Sekunden lang.
 - > Das Ansprechen der Zentralverriegelung ist deutlich hörbar.
 - > Das Fahrzeug ist verschlossen und schützt Sie vor Eindringlingen bei Wartezeiten z. B. an Ampeln.
 - > Die Anzeige der Türverriegelung (B) blinkt rot (bei Zündung AUS).

Wenn sich das Fahrzeug mit der Fernbedienung nicht schließen lässt, obwohl die Batterie der Fernbedienung über ausreichend Spannung verfügt:

- Öffnen Sie die Fahrertür.
- Schalten Sie die Zündung ein.
- Drücken Sie den Schalter der Zentralverriegelung (A) einmal.
 - > Die Anzeige der Türverriegelung (B) blinkt 5 Sekunden rot mit doppelter Frequenz.
 - > Das Fahrzeug ist verschlossen, wenn Sie innerhalb der 5 Sekunden die Zündung ausschalten.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab und nehmen Sie ihn mit aus dem Fahrzeug heraus.
- Schließen Sie die Fahrertür.
 - > Das Fahrzeug ist verschlossen.

Fahrzeug von innen öffnen

- Entriegeln Sie die Türen, indem Sie den Türgriff (C) ziehen.
 - Bei geöffneter Fahrertür erklingt ein Warnton:
 - wenn bei laufendem Motor ein Gang eingelegt ist und weder die Fußbremse noch das Gaspedal betätigt wird.
 - wenn das Licht eingeschaltet und die Zündung ausgeschaltet ist.



Unfallgefahr!

Lassen Sie Kinder nicht allein im Fahrzeug. Sie könnten eine verriegelte Tür auch von innen öffnen und dadurch sich und andere gefährden.

So erkennen Sie, dass die Senderbatterie im Schlüssel bald verbraucht ist:

Die Blinkleuchten blinken beim Verschließen des Fahrzeugs 9-mal in schneller Folge

Ursache:

- > Die Senderbatterie der Fernbedienung ist fast leer.
- > Sie können die Fernbedienung noch ca. 100-mal betätigen.

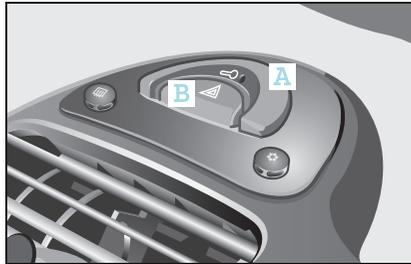
Abhilfe:

- > Senderbatterie austauschen¹ oder
- > Senderbatterie in qualifizierter Fachwerkstatt austauschen lassen, z. B. in einem smart center.



Umwelt!

Entsorgen Sie entladene Senderbatterien immer umweltgerecht.



>Hinweis!

Wenn Sie die Senderbatterie nicht erneuern, können Sie nach ca. 100 Betätigungen der Fernbedienung

- das Fahrzeug nicht mehr ver- oder entriegeln,
- die Wegfahrsperr nicht mehr freischalten,
- das Fahrzeug nicht mehr starten.

Sie können jedoch die Zentralverriegelung durch Öffnen der Hecktür mit dem Fahrzeugschlüssel entriegeln.

Wenn sich das Fahrzeug mit der Fernbedienung nicht schließen lässt, weil die Batterie der Fernbedienung verbraucht ist:

Falls sich das Fahrzeug über die Fernbedienung nicht mehr verschließen lässt und Sie keine Ersatz-Senderbatterie zur Hand haben, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Fahrertür.
- Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss in Stellung **0**.
- Drücken Sie den Schalter der Zentralverriegelung (A) bis die Anzeige der Türverriegelung (B) blinkt.
- Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss in Stellung **1** und anschließend in Stellung **0**.
- Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Fahrzeug mit und schließen Sie die Türen.
- Das Fahrzeug ist jetzt verriegelt.

¹ Eine Ersatz-Senderbatterie gehört zum Serienlieferumfang.

Öffnen und schließen

Senderbatterie wechseln

Vergiftungsgefahr!

Batterien enthalten giftige und ätzende Substanzen. Halten Sie daher Batterien von Kindern fern. Wenn eine Person eine Batterie verschluckt hat, muss sie sofort zum nächsten Arzt gehen.

Das Verschlucken der Senderbatterien kann zu schweren gesundheitlichen Schäden führen.



- Heben Sie das obere Schlüsselgehäuse (A) mit einer Münze ab.

>Hinweis!

Wechseln Sie die Senderbatterie der Fernbedienung spätestens nach 2 Jahren. Sonst besteht Gefahr des Auslaufens! Die Fernbedienung kann zerstört werden.



- Entfernen Sie die Senderbatterie (B) aus der Platine.
- Setzen Sie die neue Senderbatterie entsprechend der richtigen Polarität ein.
 - > Batterietyp: Lithium-Zelle CR 1225

>Hinweis!

Achten Sie beim Einlegen der neuen Senderbatterie auf richtige Polarität. Sonst können Teile der elektrischen Anlage zerstört werden.

- Drücken Sie die beiden Hälften des Schlüsselgehäuses wieder zusammen.

Einstellen der Sitze

Stellen Sie den Fahrersitz vor der Fahrt auf die richtige Position zu Pedalen und Lenkrad ein.



Unfallgefahr!

Stellen Sie den Fahrersitz nur bei stehendem Fahrzeug ein. Sie werden sonst vom Verkehrsgeschehen abgelenkt und können durch die Sitzbewegung die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dadurch können Sie einen Unfall verursachen.



Verletzungsgefahr!

Achten Sie bei der Sitzeinstellung darauf, dass sich niemand einklemmt. Beachten Sie die Hinweise zum Airbag-System.



Verletzungsgefahr!

Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen während eines Unfalls mit hoher Verzögerung, z. B. durch einen sich innerhalb von Millisekunden entfaltenden Airbag oder bei abrupten Bremsvorgängen zu reduzieren, beachten Sie folgende Hinweise:

- Alle Fahrzeuginsassen müssen eine Sitzposition wählen, in der sie den Sicherheitsgurt richtig anlegen können und die soweit wie möglich vom Airbag entfernt ist. Die Sitzposition des Fahrers muss ihm dabei ein sicheres Führen des Fahrzeugs erlauben. Die Arme des Fahrers sollten zum Lenkrad leicht angewinkelt sein. Der Fahrer muss den Abstand zu den Pedalen so halten, dass er sie gut durchtreten kann.
- Stellen Sie den Beifahrersitz soweit wie möglich nach hinten, insbesondere dann, wenn Kinder in Rückhalteinrichtungen* auf diesem gesichert werden.

- Fahrzeuginsassen sollten immer richtig angegurtet sein und sich an die nahezu senkrecht eingestellte Sitzlehne zurücklehnen. Die Kopfstütze soll den Hinterkopf etwa in Augenhöhe unterstützen.



Verletzungsgefahr!

Suchen Sie bei Beschädigungen an der Sitzanlage eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center. Der Sitz gehört zum Sicherheitssystem wie z. B. Sicherheitsgurt und Airbag. Die Sicherheitsfunktion kann nur bei nichtbeschädigten Sitzen aufrechterhalten werden.

Einstellen der Sitze

Sitze in Längsrichtung verstellen

⚠ Unfallgefahr!

Lassen Sie nach jedem Verstellen in Längsrichtung den Sitz richtig einrasten, sonst könnten Sie durch eine unerwartete Sitzverschiebung/-verstellung beim Fahren die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

⚠ Verletzungsgefahr!

Greifen Sie beim Verstellen der Sitzposition in Längsrichtung nicht in die Sitzführung. Es besteht sonst erhebliche Verletzungsgefahr



- Ziehen Sie den Griff (A) nach oben.
- Verschieben Sie den Sitz.
- Lassen Sie den Griff los.
 - > Der Verstellmechanismus muss hörbar beidseitig einrasten.

Sitzhöhe verstellen

Die Sitzführung ist zur Horizontalen geneigt. Die Sitzlängsverstellung führt daher auch zu einer Sitzhöhenverstellung.



Lehnenneigung verstellen

- Entlasten Sie die Rückenlehne.
- Drehen Sie das Handrad (A) nach vorn oder hinten.

>Hinweis!

Das Verstellen ist nur beim Fahrersitz möglich.

Einstellen der Sitze

Beifahrersitz umklappen



Verletzungsgefahr!

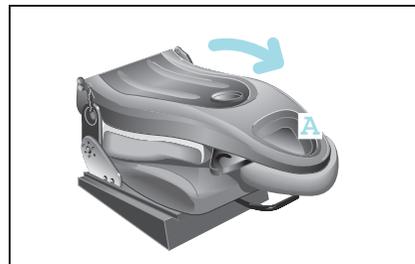
Setzen Sie nur passende und verschließbare Behälter in das Ablagefach ein. Sonst können Sie und andere bei einem Unfall, einem plötzlichen Bremsmanöver oder einer schnellen Richtungsänderung durch die Behälter oder ihren Inhalt verletzt werden.



Verletzungsgefahr!

Stellen Sie während der Fahrt keine heißen Getränke oder Glasflaschen in das Ablagefach. Bei einem Unfall, einem plötzlichen Bremsmanöver oder einer schnellen Richtungsänderung

- kann das heiße Getränk verschüttet werden und Sie und andere verbrühen,
- können Glasflaschen herausgeschleudert werden und Sie und andere verletzen.

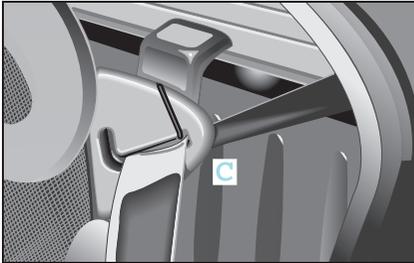


Umgeklappt nutzen Sie den Beifahrersitz

- als Ablagefach für kleine Gegenstände (A).
- als Vergrößerung des Laderaums.

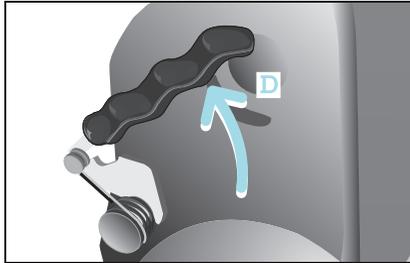
>Hinweis!

Beachten Sie die Beladungsrichtlinien (siehe Seite 199) in dieser Betriebsanleitung!



Zum Umklappen:

- Nehmen Sie den Sicherheitsgurt aus der Gurtführung (C).
- Schieben Sie den Beifahrersitz in die mittlere Position.



- Drücken Sie beide Hebel (D) gleichzeitig nach hinten.
 - > Die Lehne klappt eigenständig einige Millimeter nach vorn aus der Befestigung.
- Lassen Sie beide Hebel los.
- Klappen Sie die Lehne nach vorne.

Zum Zurückklappen:

- Ziehen Sie die Lehne nach oben und klappen Sie sie zurück, bis beide Hebel hörbar einrasten.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt wieder in die Gurtführung (C).

- ! Verletzungsgefahr!** Achten Sie beim Zurückklappen des Beifahrersitzes unbedingt darauf, dass
- sich niemand einklemmt,
 - keine Gegenstände in die Verriegelung eingeklemmt sind,
 - beide Hebel hörbar eingerastet sind.
- Bei einem Unfall, einem plötzlichen Bremsmanöver oder einer schnellen Richtungsänderung könnten sonst Gegenstände im Gepäckraum nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden und Sie und andere verletzen.

Einstellen der Spiegel

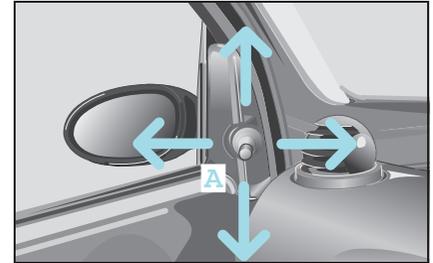
Einstellen der Spiegel



Unfallgefahr!

Die Außenspiegel bilden verkleinert ab. Die Objekte sind in Wirklichkeit näher als es scheint. Sie könnten die Distanz zu hinter Ihnen fahrenden Fahrzeugen falsch einschätzen und einen Unfall verursachen, z. B. beim Fahrspurwechsel. Vergewissern Sie sich deshalb über den tatsächlichen Abstand zu hinter Ihnen fahrenden Fahrzeugen durch einen Blick über Ihre Schulter.

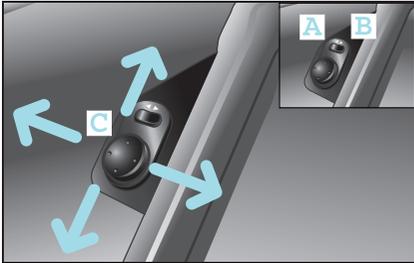
Achten Sie darauf, dass die Innen- und Außenspiegel vor jeder Fahrt richtig eingestellt sind. Nur dann ist die Sicht nach hinten jederzeit gewährleistet.



Manuell verstellbarer Außenspiegel

- Stellen Sie den Außenspiegel durch Schwenken des Hebels (A) ein.

Einstellen der Spiegel



>Hinweis!

Das Einstellen der Außenspiegel funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung.

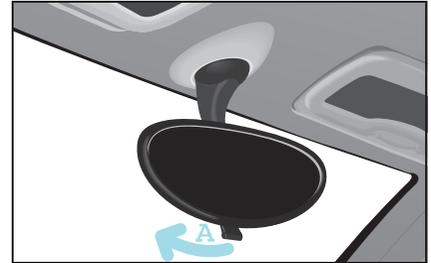
Elektrisch verstellbarer Außenspiegel*

Der Betätigungsknopf befindet sich an der Fahrertür.

- Stellen Sie die Außenspiegel durch Schwenken des Betätigungsknopfes (C) stufenlos ein.

Einstellseite bestimmen

- Drücken Sie den Wippschalter.
 - Fahrerseite (A)
 - Beifahrerseite (B)



Innenspiegel einstellen

- Stellen Sie den Innenspiegel mit der Hand ein.

Zur Vermeidung der Blendwirkung bei Nachtfahrten:

- Klappen Sie den Innenspiegel durch Ziehen des Hebels (A) ab.
 - > Die Sicht bleibt erhalten.

Fensterheber

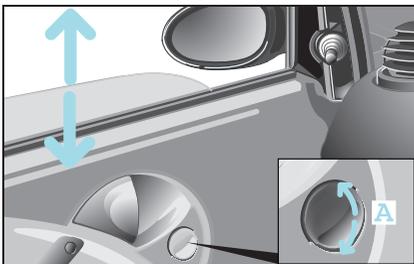
Fensterheber

Seitenscheiben öffnen und schließen

Verletzungsgefahr!

Achten Sie beim Schließen der Seitenscheiben darauf, dass sich niemand einklemmt. Bei Gefahr drücken Sie auf den Schalter zum Öffnen der Fenster.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten sich z. B. durch Öffnen und Schließen der Fenster verletzen!



Die Seitenscheiben lassen sich bei eingeschalteter Zündung mit den elektrischen Fensterhebern öffnen und schließen.

Öffnen

- Drücken Sie den Wippschalter (A) unten.

Schließen

- Drücken Sie den Wippschalter (A) oben.

>Hinweis!

Die Fenster schließen beim Verriegeln des Fahrzeugs nicht automatisch.

Sicherheitsgurte

Die Sicherheitsgurte mit den integrierten Gurtstraffern und den Gurtkraftbegrenzern bieten zusammen mit den Airbags ein Rückhaltesystem, das Ihnen hohe Sicherheit bietet, wenn es bei Unfall aktiv wird.



Verletzungsgefahr!

Airbags bieten Ihnen zusätzliches Schutzpotenzial, stellen jedoch kein Ersatz für die Sicherheitsgurte dar. Um das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen zu reduzieren, stellen Sie sicher, dass immer alle Insassen – insbesondere schwangere Frauen – richtig angegurtet sind, sie eine normale Sitzposition einnehmen und der Sitz in nahezu aufrechter Position steht.



Verletzungsgefahr!

Wenn Sie den Sicherheitsgurt gar nicht oder falsch anlegen oder ihn nicht richtig im Gurtschloss einrasten, kann er seine Schutzfunktion nicht bestimmungsgemäß entfalten. Sie können sich dann unter Umständen sogar schwer oder tödlich verletzen. Stellen Sie deshalb sicher, dass immer alle Insassen – insbesondere auch schwangere Frauen – richtig angegurtet sind. Achten Sie unbedingt darauf, dass der Gurt

- im Beckenbereich so tief wie möglich an der Hüfte verläuft, d. h. in der Hüftbeuge und nicht über dem Bauch,
- straff anliegt,
- nicht verdreht ist,
- über die Mitte der Schulter verläuft,
- nicht am Hals und nicht unter dem Arm verläuft,
- im Bereich des Beckens gespannt wird, indem Sie den Gurt vor der Brust nach oben ziehen.

Gurten Sie niemals Gegenstände zusammen mit einer Person an.

Vermeiden Sie auftragende Kleidung, z. B. einen Wintermantel.

Führen Sie das Gurtband nicht über scharfe oder leicht brechende Gegenstände, insbesondere wenn diese an oder in Ihrer Kleidung sind, wie z. B. Brillen, Stifte oder Schlüssel. Das Gurtband könnte sonst bei einem Unfall reißen und Sie oder andere Fahrzeuginsassen könnten sich verletzen.

Gurten Sie mit einem Sicherheitsgurt immer jeweils nur eine Person an.

Befördern Sie Kinder niemals auf dem Schoß von Fahrzeuginsassen. Das Kind kann nicht festgehalten werden und bei einem abruptem Bremsvorgang sich und andere Fahrzeuginsassen schwer oder bei einem Unfall sogar tödlich verletzen.

Sicherheitsgurte



Verletzungsgefahr!

Personen unter 1,50 m Größe und Kinder unter 12 Jahren können die Sicherheitsgurte nicht korrekt anlegen. Sie benötigen daher zusätzliche, zum Unfallschutz geeignete Rückhalteeinrichtungen auf geeigneten Fahrzeugsitzen. Beachten Sie immer die Montageanleitung des Herstellers der Kinder-Rückhalteeinrichtungen*.



Verletzungsgefahr!

Der Sicherheitsgurt bietet nur dann den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz, wenn die Rückenlehne in nahezu senkrechter Position ist und der Insasse somit aufrecht sitzt. Vermeiden Sie Sitzpositionen, die den richtigen Verlauf des Sicherheitsgurts beeinträchtigen. Stellen Sie daher die Rückenlehne möglichst aufrecht. Fahren Sie niemals mit stark nach hinten geneigter Rückenlehne. Sonst könnten Sie sich bei einem Unfall oder abrupten Bremsvorgang schwer oder sogar tödlich verletzen.



Verletzungsgefahr!

Veränderungen oder unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an einem Rückhaltesystem (Sicherheitsgurt und -verankerungen, Gurtstraffer, Gurtkraftbegrenzer oder Airbag) oder dessen Verkabelung sowie Eingriffe in andere vernetzte Elektroniksysteme können dazu führen, dass die Rückhaltesysteme nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren. Airbags oder Gurtstraffer könnten z. B. bei Unfällen mit ausreichender Verzögerung ausfallen oder ungewollt aktiviert werden. Verändern Sie deshalb nie die Rückhaltesysteme. Nehmen Sie keine unsachgemäßen Eingriffe an elektronischen Bauteilen und deren Software vor.



Verletzungsgefahr!

Der Sicherheitsgurt kann nicht mehr richtig funktionieren, wenn Gurtband oder Gurtschloss verschmutzt oder beschädigt sind. Halten Sie daher Gurtband und Gurtschloss sauber, da sonst die Gurtzunge nicht richtig einrasten kann.

Überprüfen Sie bei den Sicherheitsgurte regelmäßig darauf, dass sie

- nicht beschädigt sind,
- nicht über scharfe Kanten geführt werden,
- nicht eingeklemmt sind.

Das Gurtband könnte bei einem Unfall sonst reißen. Sie oder andere könnten sich schwer oder tödlich verletzen.

Lassen Sie beschädigte oder während eines Unfalls stark beanspruchte Sicherheitsgurte erneuern und die Gurtverankerungen überprüfen.

Die smart gmbh empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur Sicherheitsgurte zu verwenden, die die smart gmbh speziell für Ihr Fahrzeug freigegeben hat.

Sicherheitsgurte



Die Höhenverstellung des Sicherheitsgurts

Das Fahrzeug verfügt über eine sitzintegrierte Höhenverstellung des Sicherheitsgurts in drei Stufen.

Das Gurtband kann

- durch die Gurtführung (A)
- oberhalb der Gurtführung
- unterhalb der Gurtführung verlaufen.

>Hinweis

Für den Verlauf ober- oder unterhalb der Gurtführung muss das Gurtband aus der Gurtführung herausgenommen werden.



Sicherheitsgurte anlegen

- Nehmen Sie auf dem Sitz Platz.
- Ziehen Sie den Sicherheitsgurt ruckfrei aus dem Aufroller heraus.
- Führen Sie den Gurt über die Schulter.
 - > Der Rücken muss an der Lehne anliegen.
- Klicken Sie den Sicherheitsgurt in das Gurtschloss (A) ein.

Sicherheitsgurte ablegen

- Drücken Sie die rote Taste am Gurtschloss.
- Führen Sie den Gurt zur Gurtführung.
 - > Der Gurt wird automatisch aufgerollt.

Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer

Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer

Die Sicherheitsgurte verfügen über

- Gurtstraffer,
 - Gurtkraftbegrenzer,
- deren Funktion im Folgenden erläutert werden.

Gurtstraffer

- straffen bei Aktivierung die Sicherheitsgurte so, dass das Gurtband eng am Körper anliegt.
- lösen nur bei Kollisionen mit hohen in Längsrichtung einwirkenden Fahrzeugverzögerungen/-beschleunigungen, z. B. bei einem Frontalaufprall, aus.
 - > Sie erkennen an der aufleuchtenden Airbag-Kontrollleuchte, ob Ihr Gurtstraffer ausgelöst ist.

>Hinweis!

Schließen Sie keine Gurtschlösser auf der Beifahrerseite, wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist. Bei einem Unfall könnte sonst der Gurtstraffer unnötig ausgelöst werden.

>Hinweis!

Gurtstraffer korrigieren nicht:

- falsche Sitzpositionen,
 - falsch angelegte Sicherheitsgurte.
- Gurtstraffer ziehen Insassen nicht in Richtung der Sitzlehnen zurück.

Gurtkraftbegrenzer

- reduzieren bei Aktivierung die bei einem Unfall auftretenden Gurtbelastungen auf die Insassen.

Der Gurtkraftbegrenzer ist auf den Frontairbag abgestimmt, der einen Teil der Verzögerungskräfte des Sicherheitsgurts übernimmt, wodurch eine großflächigere Lastverteilung stattfindet.

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, wird der Gurtstraffer aktiviert:

- wenn die Rückhaltesysteme funktionsbereit sind.
- für jeden Dreipunkt-Gurt, wenn er im Gurtschloss eingerastet ist.
- bei einem Frontal- und Heckaufprall, wenn das Fahrzeug bei Aufprallbeginn in Längsrichtung stark verzögert oder beschleunigt wird.
- bei bestimmten Überschlagssituationen, wenn zusätzliches Schutzpotenzial ermittelt wird.

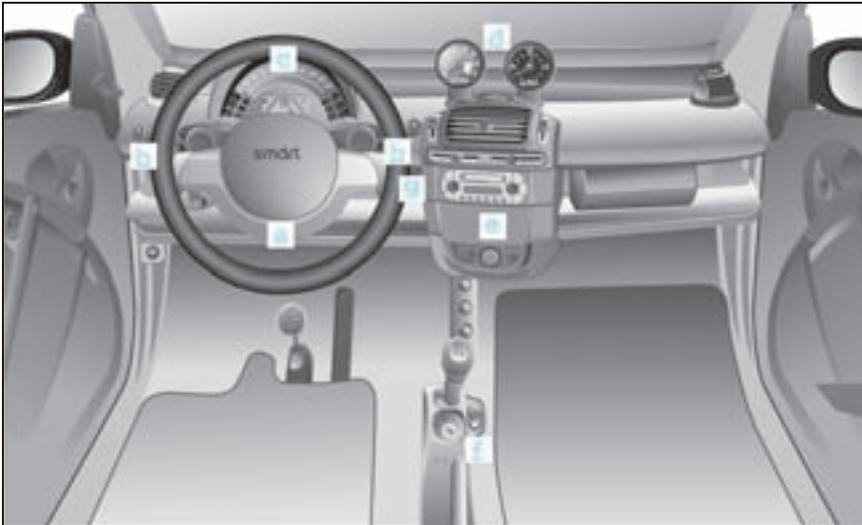
Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer

Wenn die Gurtstraffer auslösen, hören Sie einen Knall, der für das Hörvermögen grundsätzlich unbedenklich ist. Es kann Staub austreten.



Verletzungsgefahr!

Wenn die Gurtstraffer ausgelöst wurden, lassen Sie sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeug zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Die smart gmbh empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. Beachten Sie beim Entsorgen der Gurtstraffer die Sicherheitsvorschriften. Die Vorschriften können Sie in jeder qualifizierten Fachwerkstatt einsehen, z. B. in einem smart center.



Cockpit Linkslenker

a Lenkrad mit Lenkradschaltung*

b Bedienhebel

c Kombiinstrument

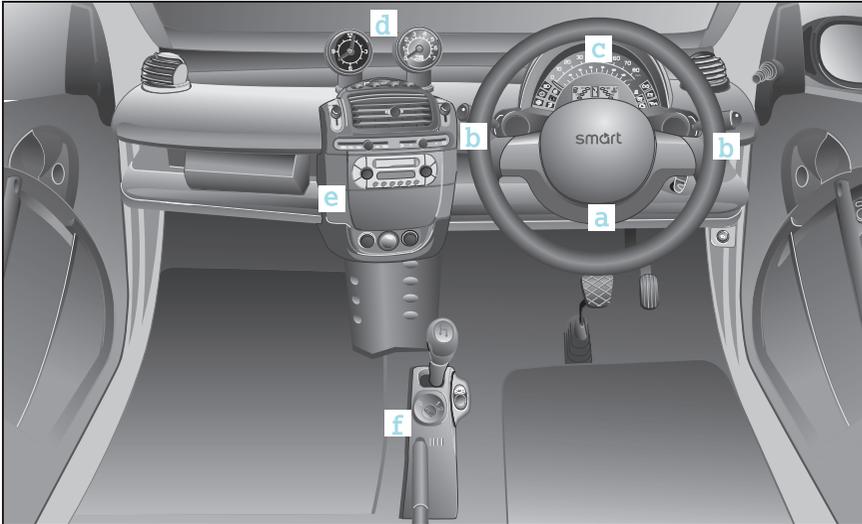
d Obere Mittelkonsole

e Untere Mittelkonsole

f Schalthebelkonsole

g AUX-Buchse

Cockpit Rechtslenker



Cockpit Rechtslenker

a Lenkrad mit Lenkradschaltung*

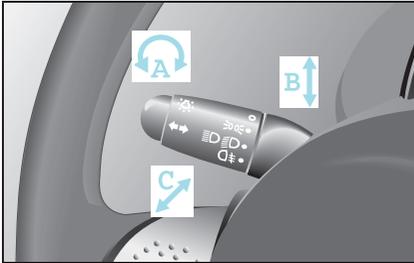
b Bedienhebel

c Kombiinstrument

d Obere Mittelkonsole

e Untere Mittelkonsole

f Schalthebelkonsole



Bedienhebel links

A Licht

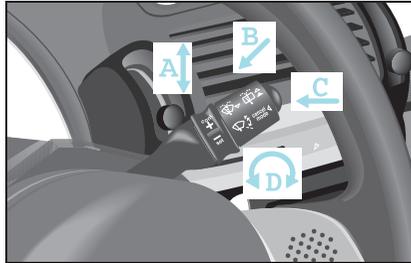
0 = Aus, 1 = Standlicht, 2 = Abblendlicht, 3 = Nebelschlussleuchte

B Blinkleuchten

rechts und links blinken

C Fernlicht

1 = Fernlicht, 0 = Aus, -1 = Lichthupe,



Bedienhebel rechts

A Frontscheibe wischen

2 = Wischgeschwindigkeit Stufe 2, 1 = Wischgeschwindigkeit Stufe 1, 0 = Aus, -1 = Intervallwischen

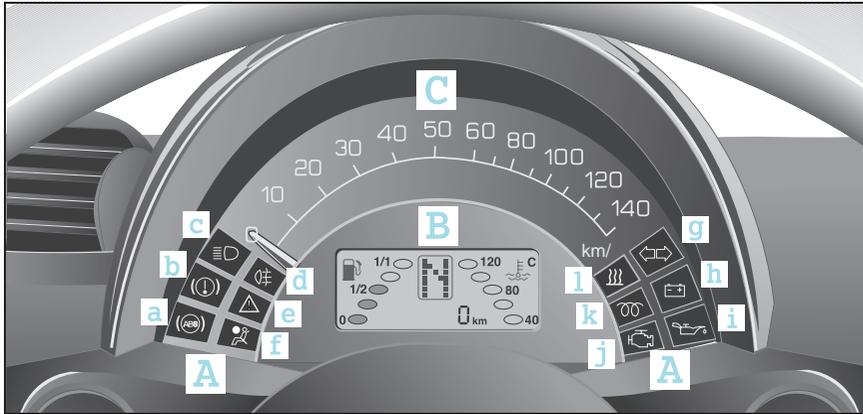
B Scheiben wischen und waschen

2 = Waschen Heck, 1 = Intervallwischen Heck, 0 = Aus, -1 = Waschen Front

C Tempomat* und Limiter* ein- und ausschalten

D Tempomat*- und Limiter*-Funktionen

Kombiinstrument Linkslenker



Kombiinstrument Linkslenker

A Kontrollleuchten

B Display

C Tachometer

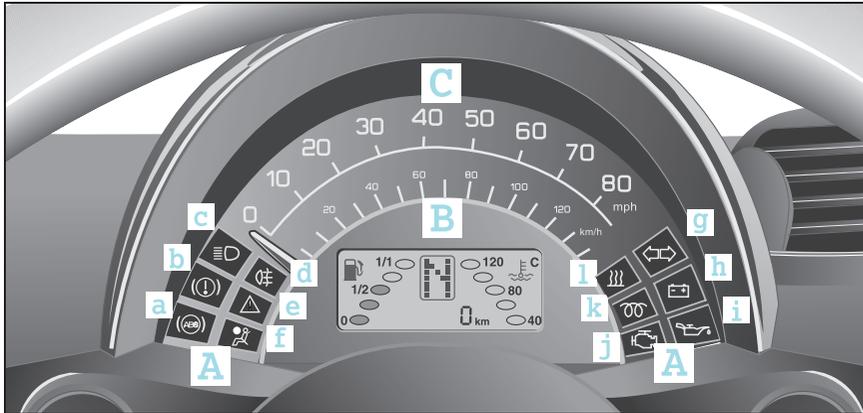
Kontrollleuchten

-  abs (a)
-  Bremssystem (b)
-  Fernlicht (c)

-  Nebelschlussleuchte (d)
-  esp (e)
-  Airbag (f)
-  Blinkleuchten (g)
-  Batterie (h)
-  Öldruck (i)

-  Motor-Check (j)
-  Dieselmotor vorglühen¹ (k)
-  Zuheizer¹ (l)

¹ Nur bei Fahrzeugen mit Dieselmotor.



Kombiinstrument Rechtslenker

A Kontrollleuchten

B Display

C Tachometer

Kontrollleuchten

-  abs (a)
-  Bremssystem (b)
-  Fernlicht (c)

-  Nebelschlussleuchte (d)
-  esp (e)
-  Airbag (f)
-  Blinkleuchten (g)
-  Batterie (h)
-  Öldruck (i)

-  Motor-Check (j)
-  Dieselmotor vorglühen¹ (k)
-  Zuheizer¹ (l)

¹ Nur bei Fahrzeugen mit Dieselmotor.

Kombiinstrument



Kombiinstrument

abs-Kontrollleuchte

Leuchtet:

- bei Einschalten der Zündung (Selbstdiagnose).
 - > Die Leuchte geht nach dem Starten des Motors oder
 - > spätestens nach 10 Sekunden wieder aus.



abs-Kontrollleuchte



Unfallgefahr!

Wenn abs gestört ist, könnten die Räder beim Bremsen blockieren. Dadurch ist die Lenkfähigkeit des Fahrzeugs beim Bremsen eingeschränkt und der Bremsweg kann sich verlängern. Wenn abs aufgrund einer Störung abgeschaltet ist, ist auch esp abgeschaltet.

Die Gefahr, dass Ihr Fahrzeug ins Schleudern gerät, ist dann in bestimmten Fahrsituationen erhöht. Passen Sie Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an.



abs-Kontrollleuchte

- bei abs-Notlauf (Fehler im abs-System).
 - Suchen Sie unverzüglich eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.
- bei abs-Ausfall zusammen mit der Bremssystem-Kontrollleuchte.
 - Stellen Sie Ihr Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab.
 - Sichern Sie Ihr Fahrzeug mit der Handbremse gegen Wegrollen, wenn Sie es verlassen.
 - Fahren Sie nicht weiter.
 - Rufen Sie einen Pannendienst an, z. B. smartmove Assistance oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.



Bremssystem-Kontrollleuchte

Leuchtet:

- bei Einschalten der Zündung.
 - > Die Leuchte geht nach dem Start des Motors oder
 - > spätestens nach 10 Sekunden wieder aus.
- bei angezogener Handbremse.



Bremssystem-Kontrollleuchte

Leuchtet:

- bei Bremskreisausfall oder zu niedrigem Bremsflüssigkeitsstand.
 - Stellen Sie Ihr Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab.
 - Sichern Sie Ihr Fahrzeug mit der Handbremse gegen Wegrollen, wenn Sie es verlassen.
 - Fahren Sie nicht weiter.
 - Rufen Sie einen Pannendienst an, z. B. smartmove Assistance oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.
- bei abs-Ausfall zusammen mit der abs-Kontrollleuchte.
 - Suchen Sie unverzüglich eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.



Fernlicht-Kontrollleuchte

Leuchtet:

- bei eingeschaltetem Fernlicht.
- bei betätigter Lichthupe.

Kombiinstrument



Nebelschlussleuchte-Kontrollleuchte

Leuchtet:

- bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte.



esp-Kontrollleuchte

Blinkt:

- > wenn esp ist im Regelbetrieb ist.

Leuchtet dauerhaft:

- > bei Systemausfall
- > wenn esp nicht zur Verfügung steht.

Ein Systemausfall kann bereits mit einem Neustart behoben sein.

- Sollte die Kontrollleuchte danach nicht erlöschen, suchen Sie unverzüglich eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.

>Hinweis!

Die Funktionsweise von esp und weitere Hinweise hierzu finden Sie auf Seite 165.



esp-Kontrollleuchte



Unfallgefahr!

Wenn esp nicht mehr funktioniert, ist die Gefahr, dass Ihr Fahrzeug ins Schleudern gerät, in bestimmten Fahrsituationen erhöht. Passen Sie Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an.



Airbag-Kontrollleuchte

Die Airbag-Kontrollleuchte signalisiert Ihnen Fehler in den Sicherheitssystemen der

- Airbags
- Gurtstraffer
- Kindersitzererkennung

>Hinweis!

Die Funktion der Airbags und weitere Hinweise hierzu finden Sie ab Seite 166.



Airbag-Kontrollleuchte



Verletzungsgefahr!

Eine Störung liegt vor, wenn die Kontrollleuchte nicht an geht, wenn Sie die Zündung einschalten oder nach einigen Sekunden nicht aus geht, wenn der Motor läuft oder erneut an geht. Einzelne Systeme könnten unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall mit hoher Fahrzeugverzögerung nicht auslösen. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Sicherheitssystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und reparieren, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Die smart gmbh empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.



Airbag-Kontrollleuchte

Leuchtet:

- bei eingeschalteter Zündung.
Die anschließende Selbstdiagnose der Sicherheitssysteme führt zu folgenden Ergebnissen:

1. Die Airbag-Kontrollleuchte geht nach maximal 4 Sekunden aus:
 - > Kein Fehler.
 - > Das Airbagsystem ist in Ordnung.
 2. Die Airbag-Kontrollleuchte geht nach maximal 4 Sekunden für circa 1 Sekunde aus, wieder an und leuchtet dann permanent:
 - > Es wurde eine Störung erkannt.
 - > Den Beifahrersitz nicht besetzen, insbesondere nicht mit Kindern in rückwärts gerichteten Kinderrückhaltesystemen.
- Suchen Sie unverzüglich eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.

Kombiinstrument



Airbag-Kontrollleuchte

3. Die Airbag-Kontrollleuchte blinkt 15 Sekunden und leuchtet anschließend permanent:
 - > smart Babyschale (original smart Zubehör) auf dem Beifahrersitz erkannt.
 - > Beifahrerairbag und - wenn vorhanden - die Seitenairbags* sind abgeschaltet.
4. Die Airbag-Kontrollleuchte blinkt permanent:
 - > Fehler bei der Kindersitzerkennung.
 - > Den Beifahrersitz nicht besetzen, insbesondere nicht mit Kindern in rückwärts gerichteten Kinderrückhaltesystemen.
 - > Suchen Sie unverzüglich eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.



Airbag-Kontrollleuchte



Verletzungsgefahr!

Wenn die Airbag-Kontrollleuchte bei montierter smart Babyschale auf dem Beifahrersitz nicht leuchtet, ist der Beifahrerairbag nicht abgeschaltet. Dadurch kann das Kind bei einem Unfall mit Beifahrerairbag-Auslösung durch den auslösenden Beifahrerairbag schwer bis tödlich verletzt werden, insbesondere wenn es sich in unmittelbarer Nähe des Beifahrerairbags zum Zeitpunkt der Auslösung befindet.

Der Beifahrerairbag wird nur abgeschaltet, wenn Sie eine spezielle smart Babyschale auf dem Beifahrersitz befestigen.



Verletzungsgefahr!

Wenn der Beifahrerairbag nicht abgeschaltet ist, d. h. wenn die Airbag-Kontrollleuchte nicht leuchtet, dürfen Sie ein Kind nie mit einem rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern.

Beachten Sie auch den entsprechenden Warnsymbol-Aufkleber am Armaturenbrett.

Wenn Sie eine spezielle smart Babyschale auf dem Beifahrersitz installiert haben und die Airbag-Kontrollleuchte leuchtet nicht (Rückhaltesystem nicht erkannt), lassen Sie die automatische Rückhaltesystem-Erkennung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Die smart gmbh empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center.

Transportieren Sie in der Zwischenzeit keine Kinder, da diese bei einem Unfall schwer bis tödlich verletzt werden können.



Blinkleuchten-Kontrollleuchte

Blinkt:

- bei eingeschalteter Zündung, wenn:
 - > der Blinker betätigt wird.
 - > die Warnblinkanlage eingeschaltet ist.

>Hinweis!

Fällt eine Blinkleuchte aus, verdoppelt sich die Blinkfrequenz.

- Tauschen Sie die Lampe aus (siehe ab Seite 232) oder
- Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.



Batterie-Kontrollleuchte

Leuchtet:

- bei Einschalten der Zündung.
 - > Die Kontrollleuchte erlischt, wenn der Motor läuft.

Leuchtet sie während der Fahrt oder geht nach dem Start nicht aus, wird die Batterie nicht geladen.

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab.
- Sichern Sie Ihr Fahrzeug mit der Handbremse gegen Wegrollen, wenn Sie es verlassen.
- Fahren Sie nicht weiter.
- Rufen Sie einen Pannendienst an, z. B. smartmove Assistance, oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.

>Wichtig!

Der Antriebsriemen kann gerissen sein. In diesem Fall kann der Motor durch Weiterfahren beschädigt werden.



Öldruck-Kontrollleuchte

Leuchtet:

- bei Einschalten der Zündung.
 - > Kontrollleuchte erlischt, wenn der Motor gestartet und Öldruck ausreichend ist.

Darauf sollten Sie achten!

- Erlischt die Kontrollleuchte, bevor der Motor gestartet wird, ist sie außer Funktion.
 - Kontrollieren Sie den Ölstand.
 - Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.

Kombiinstrument



Öldruck-Kontrollleuchte

- Leuchtet sie während der Fahrt:
 - Stellen Sie Ihr Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab.
 - Sichern Sie Ihr Fahrzeug gegen Wegrollen, wenn Sie es verlassen.
 - Fahren Sie nicht weiter.
 - Rufen Sie einen Pannendienst an, z. B. smartmove Assistance oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.

>Wichtig!

Wenn Sie weiterfahren oder den Motor laufen lassen, kann dies zu einem kapitalen Motorschaden führen.

>Hinweis!

Die Öldruck-Kontrollleuchte ist eine Warnleuchte, die zu geringen Öldruck anzeigt. Überprüfen Sie regelmäßig den Motorölstand (siehe Seite 206).



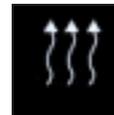
Vorglüh-Kontrollleuchte¹

Leuchtet:

- bei Einschalten der Zündung.
 - > Wenn Kontrollleuchte erlischt, ist der Motor startbereit.

>Hinweis!

Bei betriebswarmem Motor können Sie ohne vorzuglühen starten.



Zuheizer-Kontrollleuchte¹

>Hinweis!

Der Zuheizter kann nur bei laufendem Motor eingeschaltet werden.

Leuchtet:

- bei eingeschaltetem Zuheizter
 - > Schieben Sie zum Einschalten des Zuheizters den Lufttemperatur-Schieber ganz nach rechts bis zum Anschlag.

Erlischt:

- bei ausgeschaltetem Zuheizter
 - > Schieben Sie zum Ausschalten des Zuheizters den Lufttemperatur-Schieber nach links.

¹ Nur bei Fahrzeugen mit Dieselmotor.



Motor-Check-Kontrollleuchte

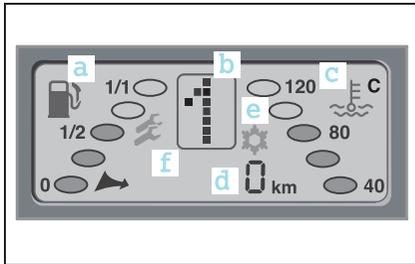
Leuchtet:

- bei Einschalten der Zündung.
 - > Kontrollleuchte erlischt nach Starten des Motors oder nach 10 Sekunden, wenn die Motorelektronik fehlerfrei arbeitet.

Wenn sie während der Fahrt leuchtet:

- Suchen Sie unverzüglich eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.

Kombiinstrument



Display

Folgende Anzeigen können Sie im Display ablesen:

- (a) Tankinhaltanzeige
- (b) Gang- oder Automatikanzeige/
Wegfahrsperr
- (c) Kühlwassertemperatur-Anzeige
- (d) Mehrfachanzeige mit Tankinhalt-
Restliteranzeige
- (e) Frostwarnung*
- (f) Serviceintervallanzeige

Displaybeleuchtung

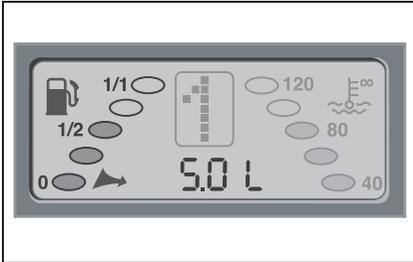
Die Displaybeleuchtung leuchtet bei

- eingeschaltetem Licht,
- eingeschalteter Zündung.

Die Displaybeleuchtung geht aus, wenn Sie die Zündung und das Licht ausschalten.

>Hinweis!

Die Displaybeleuchtung wird gedimmt, wenn bei eingeschalteter Zündung das Licht eingeschaltet wird.



Tankinhaltanzeige

Der Füllstand des Tanks wird durch 5 ovale Segmente dargestellt.

Die Anzahl der dunklen Segmente gibt Aufschluss über den Tankinhalt.

Werden 5 Segmente angezeigt, ist der Tank voll.

Reservebereich

Sie befinden sich im Reservebereich, wenn sich nur noch 5 Liter Kraftstoff im Tank befinden.

In diesem Fall

- fangen das Zapfsäulensymbol und der Restliterpfeil an zu blinken.
- wird in der Mehrfachanzeige der Tankinhalt auf 0,5 Liter genau angezeigt (Restliteranzeige).
- ist eine Tankstelle aufzusuchen.

>Hinweise zur Restliteranzeige!

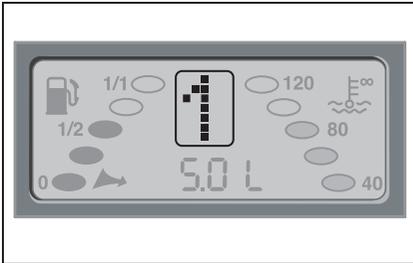
Die Restliteranzeige ist nur im Reservebereich verfügbar.

Die Umschaltfunktion der Mehrfachanzeige (siehe Seite 48) bleibt erhalten.

Wenn alle 5 Segmente blinken, ist ein Fehler bei der Übertragung des Füllstandes aufgetreten.

- Suchen Sie eine Tankstelle auf, tanken Sie voll und fahren Sie nach Kilometeranzeige weiter.
- Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.

Kombiinstrument



Digitale Ganganzeige

Die Ganganzeige zeigt Informationen über das sequenzielle Getriebe an:

1 2 3 4 5 6 eingelegerter Gang

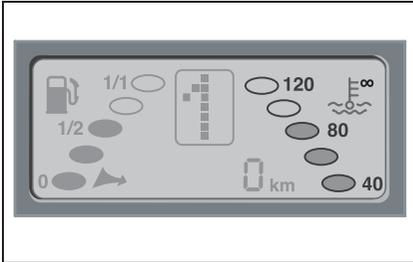
aktivierte Wegfahrsperrung (siehe Seite 140 ff)

Hochschalten

Herunterschalten

- neutral, kein Gang eingelegt
- der Rückwärtsgang ist eingelegt
- kein Gang eingelegt
- Störung im Schaltsystem
- Automatik
- CAN-(Daten-Bus)-Ausfall (Symbol blinkt)
- Heckverdeck¹ nicht richtig eingerastet

¹ Nur bei smart fortwo cabrio.



Kühlwassertemperatur-Anzeige

Die Kühlwassertemperatur wird durch 5 ovale Elemente dargestellt. Die Anzahl der dunklen Elemente gibt Aufschluss über die Kühlwassertemperatur.

- Bei normaler Betriebstemperatur sind 3 Segmente dunkel.
 - > Die Kühlwassertemperatur entspricht mindestens 80 °C.

- Wenn 5 Segmente dunkel sind, beginnt das °C-Symbol zu blinken.
 - Stellen Sie Ihr Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab.
 - Sichern Sie Ihr Fahrzeug gegen Wegrollen, wenn Sie es verlassen.
 - Fahren Sie nicht weiter.
 - Rufen Sie einen Pannendienst an, z. B. smartmove Assistance oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.

- Wenn die Temperatur weiter ansteigt, beginnen nach 15 Sekunden die 5 Segmente zu blinken.
 - Vermeiden Sie hohe Motordrehzahlen und hohe Fahrgeschwindigkeiten.
 - Stellen Sie Ihr Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab.
 - Sichern Sie Ihr Fahrzeug gegen Wegrollen, wenn Sie es verlassen.
 - Fahren Sie nicht weiter.
 - Rufen Sie einen Pannendienst an, z. B. smartmove Assistance oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.

>Wichtig!

Wenn Sie weiterfahren oder den Motor laufen lassen, kann dies zu einem kapitalen Motorschaden führen.

Kombiinstrument



>Hinweis zur Außentemperaturanzeige*!

Bei rasch steigenden oder sinkenden Temperaturen erfolgt die Anzeige der Temperatur verzögert.

Dadurch ist gewährleistet, dass z. B. bei Fahrzeugstillstand oder langsamer Fahrt keine zu hohe Temperatur durch Motorwärme angezeigt wird.

Mehrfachanzeige

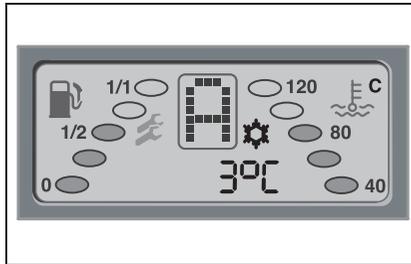
- Drücken Sie jeweils einmal auf Knopf (A), um zwischen folgenden Funktionen umzuschalten:
 - Wegstreckenzähler
 - Tagesstreckenzähler (geht durch langes Drücken auf Null zurück)
 - Außentemperatur*
 - Restliteranzeige (wenn weniger als 5 Liter Kraftstoff im Tank sind)

Frostwarnung*



Unfallgefahr!

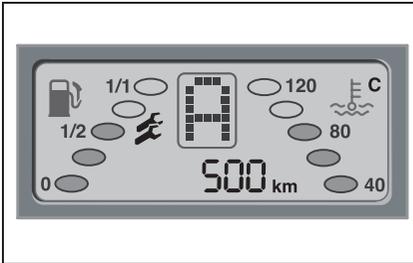
Bei Temperaturen dicht über dem Gefrierpunkt kann die Straße, besonders in Waldschneisen oder auf Brücken, vereist sein. Bei nicht angepasster Fahrweise könnte dadurch das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Passen Sie daher Ihre Fahrweise und Geschwindigkeit immer die Witterungsverhältnisse an.



Sinkt die Außentemperatur unter 3°C, werden Sie im Display darauf hingewiesen, dass die Fahrbahn möglicherweise vereist ist.

- > Die Außentemperatur erscheint in der Anzeige.
- > Ein Eiskristall blinkt 60 Sekunden lang im Display.

Kombiinstrument



Serviceintervallanzeige

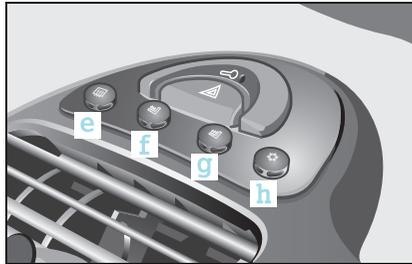
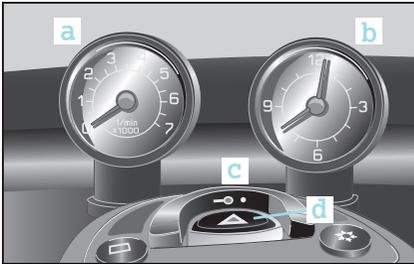
Die Serviceintervallanzeige informiert Sie über Zeitpunkt und Umfang des nächsten Service-Termins.

Ein fälliger Service-Termin wird etwa einen Monat vorher im Display angezeigt. Nach dem Motorstart erscheint in Abhängigkeit von der Fahrleistung für etwa 10 Sekunden die Fälligkeit in Kilometern (km) oder Tagen.

Je nachdem, ob ein Serviceumfang A oder B fällig ist, erscheinen im Display ein Schraubenschlüssel  oder zwei Schraubenschlüssel .

Serviceintervallanzeige einschalten

- Drücken Sie zweimal kurz hintereinander auf den Knopf (A) der Mehrfachanzeige.



Obere Mittelkonsole

a Drehzahlmesser*

b Cockpit-Uhr*

c Schalter der Zentralverriegelung

d Warnblinkanlage

e Heckscheibenheizung¹

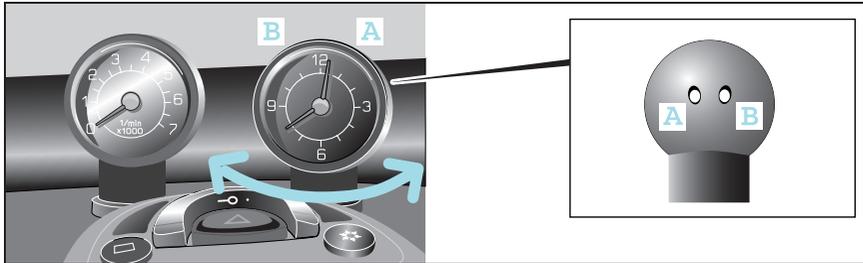
f Sitzheizung* Fahrersitz

g Sitzheizung* Beifahrersitz

h Klimaanlage Plus*

¹ Nur bei smart fortwo coupé.

Obere Mittelkonsole



Cockpit-Uhr*

Einstellen der Uhrzeit

Die Tasten zum Einstellen der Uhrzeit befinden sich auf der Rückseite der Cockpit-Uhr.

Uhrzeit vorstellen

- Drücken Sie einmal auf die Taste (A).
 - > Die Uhrzeit verstellt sich um eine Minute.
- Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf die Taste (A).
 - > Die Verstellgeschwindigkeit erhöht sich.

Uhrzeit zurückstellen

- Drücken Sie einmal auf die Taste (B).
 - > Die Uhrzeit verstellt sich um eine Minute.
- Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf die Taste (B).
 - > Die Verstellgeschwindigkeit erhöht sich.

Die Cockpit-Uhr passt sich an

Ihre Cockpit-Uhr ist

- um ca. 90° drehbar.
 - > So haben Sie oder Ihr Beifahrer von jeder Sitzposition einen optimalen Blickwinkel.
- von innen beleuchtet, wenn Sie das Licht Ihres Fahrzeugs einschalten.
 - > So können Sie die Anzeige auch bei Dunkelheit immer klar erkennen.

>Hinweis!

Keine Gegenstände an die Cockpit-Uhr hängen.

Sie kann aus der Verankerung reißen und stark beschädigt werden.

Drehzahlmesser*

Fahren im optimalen Drehzahlbereich bewirkt, dass Sie

- Kraftstoff sparen.
- den Motor schonen.

>Wichtig!

Achten Sie ebenfalls auf die Schaltempfehlung in der Ganganzeige Ihres Fahrzeugs.

>Wichtig!

Umbauten am Drehzahlmesser sind aus Sicherheitsgründen unbedingt zu unterlassen.



>Hinweis!

Keine Gegenstände an den Drehzahlmesser hängen.
Der Drehzahlmesser kann aus der Verankerung reißen und stark beschädigt werden.

Der Drehzahlmesser passt sich an

Ihr Drehzahlmesser ist

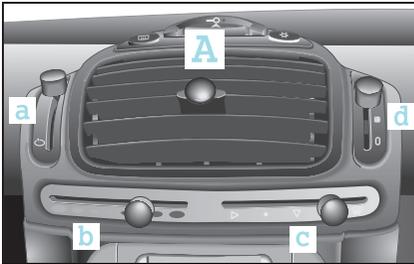
- um ca. 90° drehbar.
- > So haben Sie von jeder Sitzposition einen optimalen Blickwinkel.
- von innen beleuchtet, wenn Sie das Licht Ihres Fahrzeugs einschalten.
- > So können Sie die Anzeige auch bei Dunkelheit immer erkennen.

Obere Mittelkonsole

Zur Funktion

Der Drehzahlmesser zeigt Ihnen die Motordrehzahl in 1000 1/min an.

Die optimalen Drehzahlbereiche (1/min) sind:	Benzin-Motoren	Diesel-Motoren
Anfahren	1000 - 2000	1000 - 2000
Normalbetrieb bei gleichmäßiger Geschwindigkeit	2000 - 3000	1800 - 3000
Kurzzeitiges Beschleunigen, z. B. beim Überholen	3000 - 6300	3000 - 4400



Untere Mittelkonsole

A Heizung/Lüftung

B Audio-/Telematikgeräte

C Schublade

a Frischluft-/Umluftregler

b Lufttemperatur/Heizung/Zuheizer¹

c Luftverteilung

d Gebläse

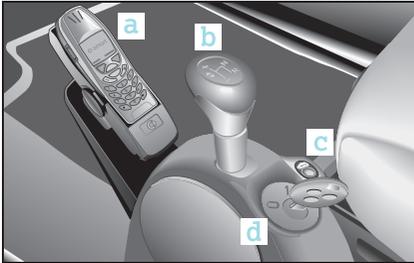
e Nebelscheinwerfer*

f Innenleuchte

g 12-Volt-Steckdose

¹ Nur bei Fahrzeugen mit Dieselmotor.

Schalthebelkonsole



Schalthebelkonsole

- a Telefonkonsole*
- b Schalthebel
- c Schalter Elektrisches Glasschiebedach*¹ oder Schalter Heckverdeck²
- d Zündschloss

1 bei fortwo coupé

2 bei fortwo cabrio



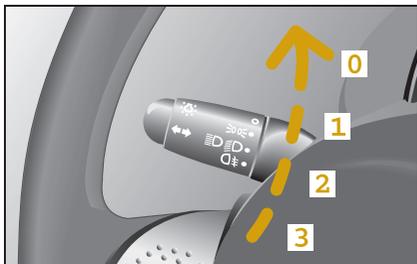
Inhalt

>Licht	58
>Leuchtweitenregulierung	61
>Innenleuchten	62
>Nebelleuchten	63
>Blinkleuchten	65
>Warntöne und Lichtzeichen	66

>>Lichtverhältnisse.

Dass Ihr Fahrzeug einfach zu bedienen ist, weil sich alle Bedienelemente dort befinden, wo Sie es erwarten, kommt Ihnen gerade bei Dunkelheit sehr gelegen. Probieren Sie es trotzdem erst einmal bei Tageslicht aus.

Licht



Licht



Unfallgefahr!

Frühzeitig Licht einschalten

- bei starkem Regen,
- bei einbrechender Dämmerung.

Fahrzeuge mit eingeschaltetem Licht werden im Straßenverkehr besser erkannt.

Licht einschalten

Der Bedienhebel für das Licht befindet sich links neben dem Lenkrad. Ein Drehen des Drehschalters aus der Grundstellung **0** bewirkt in

Stufe **1** - Standlicht eingeschaltet.

Stufe **2** - Abblendlicht eingeschaltet.

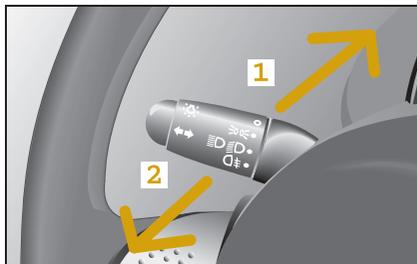
Stufe **3** - Nebelschlussleuchte und Abblendlicht eingeschaltet.

>Hinweis!

Wenn Sie die Zündung ausschalten, wird das Abblendlicht ebenfalls ausgeschaltet. Es wird nach dem Starten automatisch wieder aktiviert.

>Hinweis!

Wenn Sie in Ländern fahren, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird, kann der Gegenverkehr durch das asymmetrische Abblendlicht geblendet werden. Lassen Sie die Scheinwerfer für diese Länder auf symmetrisches Abblendlicht umstellen. Diese Umstellung können Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. einem smart center durchführen lassen.



Fernlicht

Das Fernlicht kann nur eingeschaltet werden, wenn

- die Zündung eingeschaltet ist.
- sich der Drehschalter mindestens in Stufe **2** (Abblendlicht) befindet.

Fernlicht einschalten

- Drücken Sie den Hebel in Fahrtrichtung (1).
 - > Der Hebel rastet ein.

Fernlicht ausschalten

- Ziehen Sie den Hebel zum Lenkrad (2).
 - > Der Hebel befindet sich wieder in der Ausgangsstellung.

Umgebungslicht*

Das Umgebungslicht ermöglicht es Ihnen, die Fahrzeug- und Innenraumbeleuchtung einzuschalten, wenn Sie das Fahrzeug im Dunkeln verlassen oder sich ihm nähern. 12 Sekunden lang leuchtet Ihr Fahrzeug Ihnen so den Weg.

Beim Verlassen des Fahrzeugs

- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Drücken Sie zweimal kurz hintereinander auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.
 - > Das Fahrzeug wird verriegelt.
 - > Das Fahrlicht schaltet sich automatisch ein und nach 12 Sekunden wieder aus.

Beim Zurückkehren zum Fahrzeug

- Drücken Sie zweimal kurz hintereinander auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.
 - > Das Fahrzeug ist entriegelt.
 - > Die Außen- und Innenbeleuchtung des Fahrzeugs schaltet sich ein und nach 12 Sekunden wieder aus.

Tagfahrlicht*

Wenn Ihr Fahrzeug mit Tagfahrlicht¹ ausgestattet ist, schalten sich Abblend- und Standlicht automatisch ein, wenn Sie losfahren.

>Hinweis!

Das Fernlicht lässt sich bei aktiviertem Tagfahrlicht nur dann einschalten, wenn sich der Bedienhebel für das Licht in Stufe **2** (Abblendlicht) befindet.

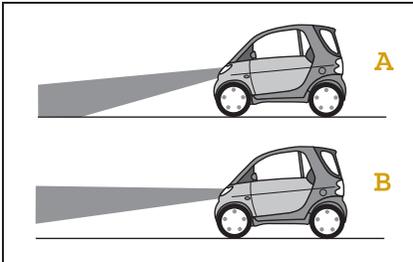
Tagfahrlicht ausschalten

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Betätigen Sie die Lichthupe.
- Drücken Sie gleichzeitig die Taste zum Entriegeln des Fahrzeugs auf dem Fahrzeugschlüssel.
 - > Es ertönt ein Signalton zur Bestätigung, dass das Tagfahrlicht ausgeschaltet ist.

Tagfahrlicht einschalten

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Betätigen Sie die Lichthupe.
- Drücken Sie gleichzeitig die Taste zum Verriegeln des Fahrzeugs auf dem Fahrzeugschlüssel.
 - > Es ertönt ein Signalton zur Bestätigung, dass das Tagfahrlicht eingeschaltet ist.

¹ Serienausstattung in Ländern, die Tagfahrlicht gesetzlich vorschreiben.



Leuchtweitenregulierung

Mit der Leuchtweitenregulierung passen Sie die Scheinwerfer dem Beladungszustand Ihres Fahrzeugs an.

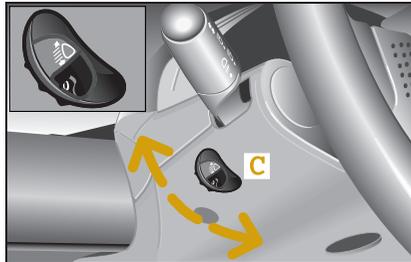
Leuchtweite regulieren

In der Grundeinstellung, das heißt:

- ohne Zuladung,
- Fahrersitz besetzt,
- Leuchtweitenregulierung Stufe 0

ist gewährleistet, dass Sie

- bestmögliche Sichtverhältnisse für den Fahrer schaffen (A),
- den Gegenverkehr nicht blenden.



Verändert sich der Lichtkegel aufgrund von Beladung (B):

- Drehen Sie das Einstellrad der Leuchtweitenregulierung (C) in die entsprechende Stellung, so dass die Lichtposition der Grundeinstellung wieder hergestellt ist.

>Hinweis!

Achten Sie darauf, dass die Leuchtweitenregulierung wieder in Stufe 0 zurückgestellt werden muss, nachdem Sie die Zuladung aus dem Fahrzeug entfernt haben.

Schalterstellung	Beladung
0	Fahrersitz besetzt. Fahrersitz und Beifahrersitz besetzt.
1	Fahrersitz besetzt und maximale Zuladung im Gepäckraum (50 kg).
2	Fahrersitz und Beifahrersitz besetzt und maximale Zuladung im Gepäckraum (50 kg).

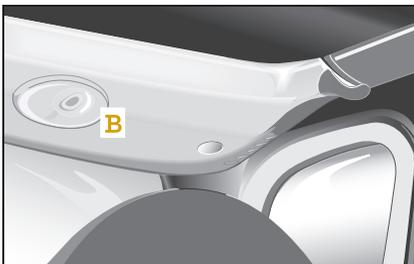
Innenleuchten



Innenleuchten

Die Innenleuchten befinden sich

- an der Mittelkonsole (A).
- im Heck des Fahrzeugs (B).



Die Innenleuchten leuchten beide kurzzeitig, wenn Sie die Türen öffnen.

Sie erlöschen

- sofort nach Einschalten der Zündung, wenn alle Türen geschlossen sind.
- nach 15 Sekunden, wenn alle Türen geschlossen werden.
- nach 10 Minuten, wenn mindestens eine Tür geöffnet ist.

Sie leuchten ebenfalls, wenn Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung ver- oder entriegeln.

Sie erlöschen

- sofort nach Einschalten der Zündung.
- nach 30 Sekunden.

Sie leuchten beide dauerhaft, wenn Sie die als Kippschalter ausgeführte Innenleuchte (A) an der Unterseite drücken.

Sie erlöschen, wenn Sie den Kippschalter an der Oberseite drücken.

>Wichtig!

Stellen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass

- die Innenleuchten nicht auf Dauerbetrieb geschaltet sind.
- eine Tür nicht über längere Zeit offen bleibt.

Die Batterie des Fahrzeugs kann sich sonst entleeren.



Nebelleuchten

Nebelscheinwerfer*

Die Nebelscheinwerfer (A) dürfen nur bei

- Nebel
- Sichtbeeinträchtigung durch Regen
- Sichtbeeinträchtigung durch Schneefall

eingeschaltet werden.



Unfallgefahr!

Passen Sie die Geschwindigkeit und Fahrweise der Sichtweite an. Fahrzeuge können mit geringem Abstand vor Ihnen fahren, ohne dass Sie diese rechtzeitig erkennen und bremsen können.

Nebelscheinwerfer einschalten

Damit die Nebelscheinwerfer funktionieren, muss mindestens das Standlicht eingeschaltet sein.

- Drücken Sie den Schalter (A) einmal.
 - > Es leuchten:
 - die Nebelscheinwerfer
 - die integrierte Kontrollleuchte

>Hinweis

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes über die Benutzung der Nebelscheinwerfer.

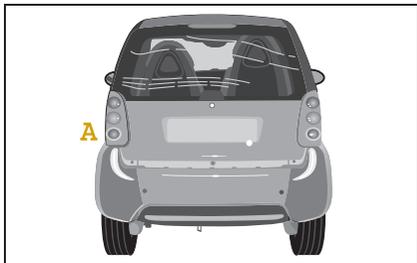
Nebelscheinwerfer ausschalten

- Drücken Sie den Schalter (A) noch einmal.

>Hinweis!

Wenn Sie das Licht ausschalten, so sind ebenfalls die Nebelscheinwerfer ausgeschaltet. Bei erneutem Einschalten des Lichtes werden die Nebelscheinwerfer nicht automatisch mit eingeschaltet.

Nebelleuchten



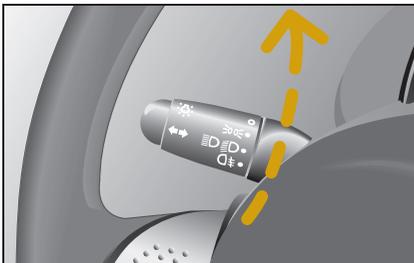
Nebelschlussleuchte

Der Bedienhebel für die Nebelschlussleuchte (A) befindet sich links neben dem Lenkrad.



Unfallgefahr!

Schalten Sie die Nebelschlussleuchte nur bei Sichtweiten unter 50 Meter ein. Nachfolgende Fahrzeuge können sonst geblendet werden.



Nebelschlussleuchte einschalten

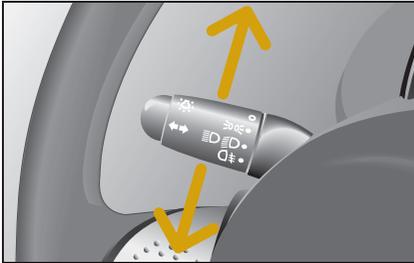
- Drehen Sie den Drehschalter auf das Symbol der Nebelschlussleuchte (Stufe **3**).
- > Bei eingeschalteter Zündung leuchtet:
 - die Nebelschlussleuchte,
 - die Kontrollleuchte im Display.

Nebelschlussleuchte ausschalten

- Drehen Sie den Drehschalter auf Stufe **0**.

>Wichtig!

Schalten Sie nur eine Stufe zurück, wenn Sie weiterhin mit Abblendlicht fahren wollen.



Blinkleuchten

Der Bedienhebel für die Blinkleuchten befindet sich links neben dem Lenkrad.

Rechts blinken

- Drücken Sie den Hebel weiter nach oben und lassen Sie ihn einrasten.

Links blinken

- Drücken Sie den Hebel weiter nach unten und lassen Sie ihn einrasten.

>Hinweis!

Der eingerastete Hebel geht

- nach dem Abbiegen
- durch die automatische Blinkerrückstellung

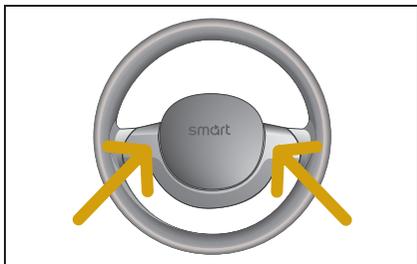
in die Nullstellung zurück.

Sie können den Hebel auch manuell in die Nullstellung zurückschalten.

Blinker mit Komfort-Tippschaltung

Wenn Sie den Bedienhebel kurz nach oben oder unten antippen, blinken die Blinkleuchten dreimal auf der entsprechenden Fahrzeugseite auf.

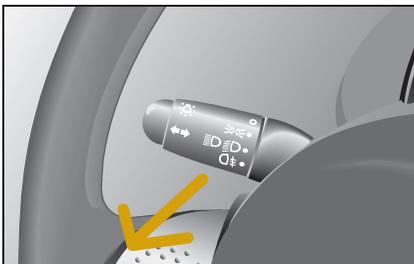
Warntöne und Lichtzeichen



Warntöne und Lichtzeichen

Hupe

- Drücken Sie auf den gezeigten Bereich am Lenkrad.
 - > Die Hupe ertönt.



Lichthupe

- Der Bedienhebel für die Lichthupe befindet sich links neben dem Lenkrad.
- > Die Lichthupe ist aktiv, solange Sie den Hebel zum Lenkrad ziehen.



Warnblinkanlage

- Drücken Sie zum Einschalten der Warnblinkanlage den roten Schalter (A).
 - > Danach blinken auf:
 - alle sechs Blinkleuchten
 - die Blinkleuchten-Kontrollleuchte, wenn die Zündung eingeschaltet ist
 - der Warnblinkschalter
- Drücken Sie zum Ausschalten der Warnblinkanlage den roten Schalter noch einmal.



Inhalt

- >Audio-/Telematikgeräte*.....68
- >smart radio one*69
- >smart radio three*70
- >smart radio five*71
- >smart radio navigator*72
- >smart CD-Wechsler*76
- >CD-Box*77
- >Kassetten-Box*80
- >Telefonkonsole*83
- >Universelle Freisprecheinrichtung*86
- >ipod*87
- >smart Soundpaket*88

>>Kommunikation.

Eigentlich sollte Ihnen Ihr Fahrzeug Unterhaltung genug sein. Sollte Ihnen dennoch einmal nach Abwechslung zumute sein, hören Sie doch Radio, Kassette oder CD. Damit wird Ihr Fahrzeug zum Entertainer.

Audio-/Telematikgeräte*

Audio-/Telematikgeräte*



Unfallgefahr!

Machen Sie sich vor Fahrtantritt mit den verschiedenen Funktionen Ihrer Audio-, Navigations- und Telekommunikationssysteme vertraut, damit Sie sich nicht vom Verkehrsgeschehen ablenken, wenn Sie es während der Fahrt bedienen. Nehmen Sie Eingaben aus Sicherheitsgründen nur bei stehendem Fahrzeug vor, wenn es die Verkehrssituation zulässt.



Unfallgefahr!

Wählen Sie die Lautstärke immer so, dass Sie Umweltgeräusche (z. B. Hupen, Rettungsfahrzeuge, Polizeifahrzeuge usw.) wahrnehmen können. Sie könnten sonst einen Unfall verursachen.



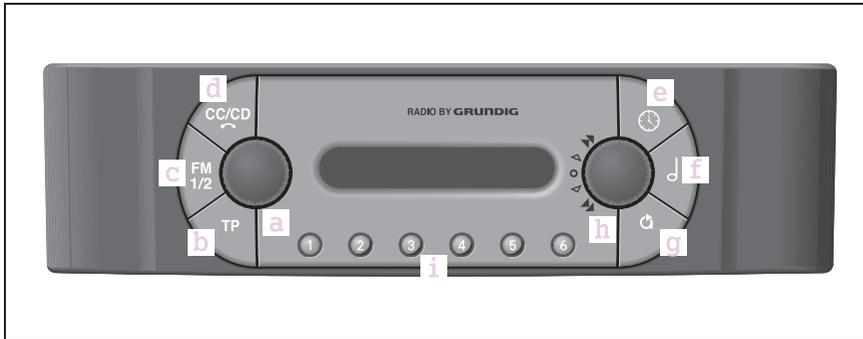
Unfallgefahr!

Sollten Sie ein anderes als ein Original smart radio in Ihrem Fahrzeug einbauen lassen wollen, wenden Sie sich zur Ausführung der Montage unbedingt an eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.

Dies ist besonders in dem Fall wichtig, wenn zuvor ein smart radio five eingebaut war oder Ihr Fahrzeug mit einer Radiovorrichtung ausgestattet ist. Bei unsachgemäßem Anschluss kann es zum Ausfall wichtiger Fahrzeugfunktionen kommen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Kurzbeschreibung der Audio-, Navigations- und Telekommunikationssysteme, die für smart fortwo coupé und smart fortwo cabrio erhältlich sind.

Die Geräte sind in ihrer möglichen Gesamtausstattung beschrieben, dazu zählen Radiobetrieb, Kassettenbetrieb und Betrieb mit CD-Wechsler. Für Sie gilt die Beschreibung der jeweiligen Ausstattung. Die detaillierten Funktionen entnehmen Sie bitte den speziellen Bedienungsanleitungen.



smart radio one*

Grundeinstellungen

- Ein-/Ausschalten, Lautstärke verändern (**a**)
- TP ein/aus (**b**)
- Uhr (**e**)
- Klangeinstellungen (**f**) mit Knopf (**h**) veränderbar
- EXPERT Einstellungen (**g**)

Radiobetrieb

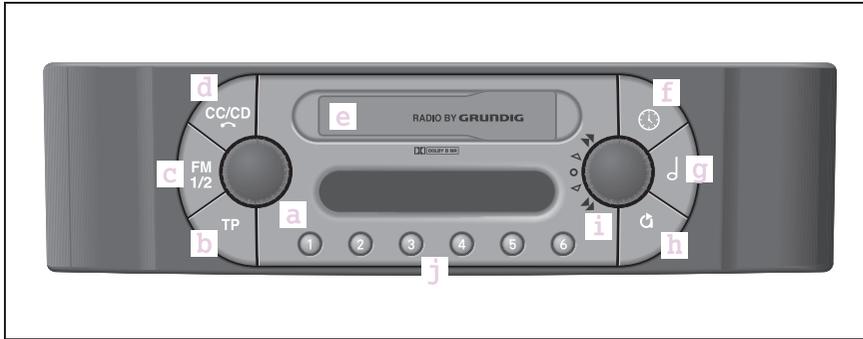
- Sender auswählen, Sender speichern (**i**)
- Sendersuchlauf (**c**)
- Senderspeicherebenen (FM1/FM2) (**c**) mit jeweils sechs Speicherplätzen abrufbar über Tasten (**i**)

CD-Betrieb¹

- Umschaltknopf CD-Betrieb (**d**)
- Titel anspielen (**h**)
- CD auswählen (**i**)
- Titel auswählen (**h**)
- Titel in zufälliger Reihenfolge abspielen (**h**)

1 nur in Verbindung mit smart CD-Wechsler*

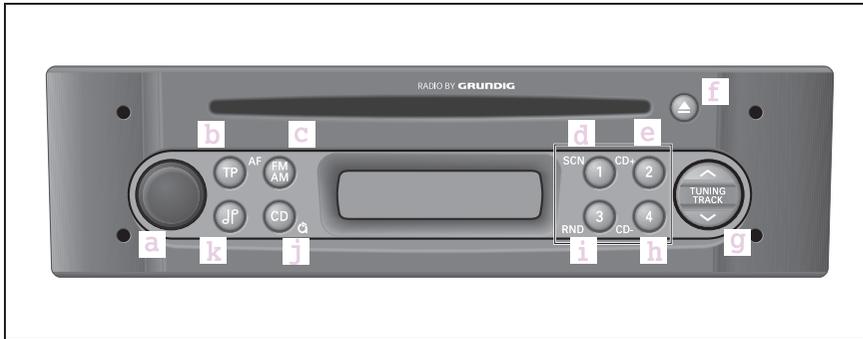
smart radio three*



smart radio three*

Grundeinstellungen	Radiobetrieb	Kassettenbetrieb	CD-Betrieb ¹
<ul style="list-style-type: none"> - Ein-/Ausschalten, Lautstärke verändern (a) - TP ein/aus (b) - Uhr (f) - Klangeinstellungen (g) mit Knopf (i) veränderbar - EXPERT Einstellungen (h) 	<ul style="list-style-type: none"> - Sender auswählen, Sender speichern (j) - Sendersuchlauf (c) - Senderspeicherebenen (FM1/FM2) (c) mit jeweils sechs Speicherplätzen abrufbar über Tasten (j) 	<ul style="list-style-type: none"> - Umschaltknopf Kassetten-, CD-Betrieb/Kassette auswerfen (d) - Kassettenfach (e) - Titel anspielen (i) - Wechseln der Kassettenseite (i) kurz drehen - Vor- und Rücklauf (i) drehen 	<ul style="list-style-type: none"> - Umschaltknopf Kassetten-, CD-Betrieb/Kassette auswerfen (d) - Titel anspielen (i) - CD auswählen (j) - Titel auswählen (i) - Titel in zufälliger Reihenfolge abspielen (i)

1 nur in Verbindung mit smart CD-Wechsler*



smart radio five*

Grundeinstellungen

- Ein-/Ausschalten, Lautstärke verändern (**a**)
- TP ein/aus (**b**)
- EXPERT Einstellungen (durch langes Drücken) (**j**)
- Klangeinstellungen (**k**) mit Taste (**g**) veränderbar

Radiobetrieb

- Sender auswählen Taste, Sender speichern (**d, e, h, i**)
- Sendersuchlauf (**g**)
- Senderspeicherebenen (AM/FM1/FM2/FM3) (**c**) mit jeweils vier Speicherplätzen abrufbar über Tasten (**d, e, h, i**)

CD-Betrieb

- Titel anspielen (**d**)
- CD auswählen¹ (**e, h**)
- CD auswerfen (**f**)
- Titel auswählen (**g**)
- Titel in zufälliger Reihenfolge abspielen (**i**)

1 nur in Verbindung mit smart CD-Wechsler*

smart radio navigator*

smart radio navigator*



Unfallgefahr!

Machen Sie sich vor Fahrtritt mit den verschiedenen Funktionen Ihres smart Navigationssystems vertraut, damit Sie sich nicht vom Verkehrsgeschehen ablenken, wenn Sie es während der Fahrt bedienen.

Nehmen Sie Eingaben aus Sicherheitsgründen nur bei stehendem Fahrzeug vor, wenn es die Verkehrssituation zulässt.



Unfallgefahr!

Wählen Sie die Lautstärke immer so, dass Sie Umweltgeräusche (z. B. Hu-pen, Rettungsfahrzeuge, Polizeifahr-zeuge usw.) wahrnehmen können. Sie könnten sonst einen Unfall verursachen.

Das smart Navigationssystem bietet

- Radiofunktionen (UKW-, Kurzwellen-, Mittelwellen- und Langwellenempfang)
- einen CD-Spieler zum Abspielen von Audio-CDs sowie
- ein integriertes Navigationssystem mit gleichzeitiger Nutzung von Audio- und Zielführungsfunktionen.

CD-Laufwerk

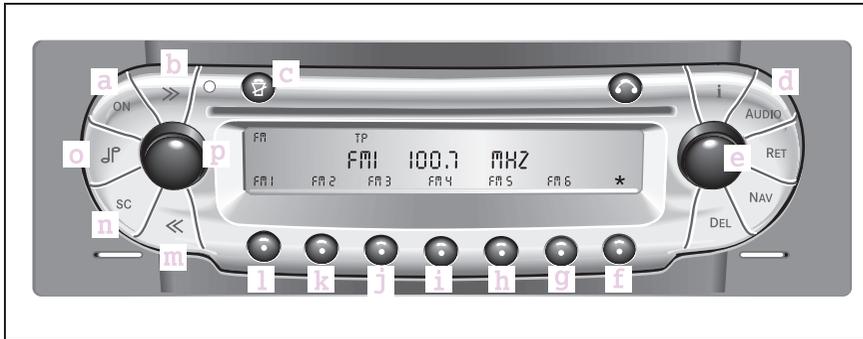
Audio-CDs und die Datenträger für die Navigation werden über das integrierte CD-Laufwerk abgespielt.

Multifunktions-Display

Das Multifunktions-Display stellt die Leit-funktionen mit Richtungspfeilen, Schrift, Entfernungsangaben und schematischen Kreuzungsdarstellungen dar. Sprachin-formationen unterstützen die visuellen Darstellungen und helfen Ihnen, schnell und unproblematisch an Ihr Ziel zu gelan-gen.

>Hinweis!

Die detaillierten Funktionen zur Bedie-nung entnehmen Sie bitte der Bedie-nungsanleitung Ihres smart Navigationssystems.



Rundfunk-Bedienelemente

a Gerät ein- oder ausschalten

b Automatischer Sendersuchlauf vorwärts

c Stummschaltung

d Auswahl Rundfunkbetrieb oder CD-Betrieb

e Manuelle Sendereinstellung und Einstellungen Bässe, Höhen, Fader, Balance

f Menüwechsel

g Stationsspeicher und Autostore-Funktion

h Stationsspeicher

i Stationsspeicher, Suchlauf PTY+ und manueller Sendersuchlauf

j Stationsspeicher und Suchlauf PTY-

k Stationsspeicher und Regionalbetrieb

l Stationsspeicher und Umschaltung RDS-Betrieb/Frequenzbetrieb

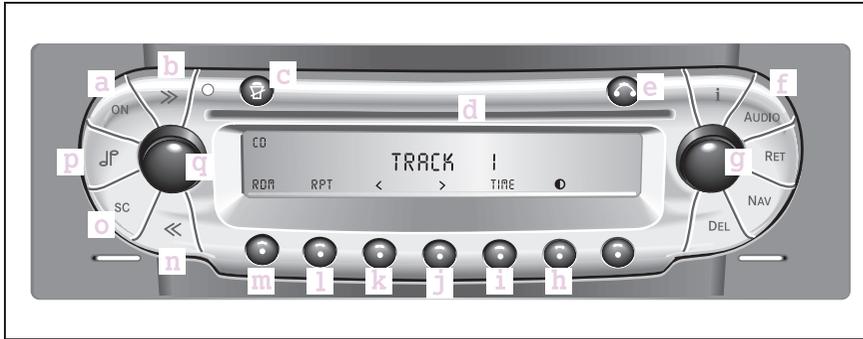
m Automatischer Sendersuchlauf rückwärts

n Scansuchlauf
Anspielen der empfangbaren Rundfunksender

o Auswahl: Bässe, Höhen, Fader, Balance

p Lautstärkeregelung

smart radio navigator*



CD-Bedienelemente

a Gerät ein- oder ausschalten

b Titelsprung vorwärts

c Stummschaltung

d CD-Schacht

e CD-Ausschubtaste

f Auswahl Rundfunkbetrieb oder CD-Betrieb

g Einstellungen

Bässe, Höhen, Fader, Balance

h Kontrasteinstellung

i Anzeigen von abgelaufener CD-Zeit, abgelaufener Titelzeit und Gesamtspielzeit

j Musiksuchlauf vorwärts

k Musiksuchlauf rückwärts

l Wiederholung des aktuellen Titels der aktuellen CD

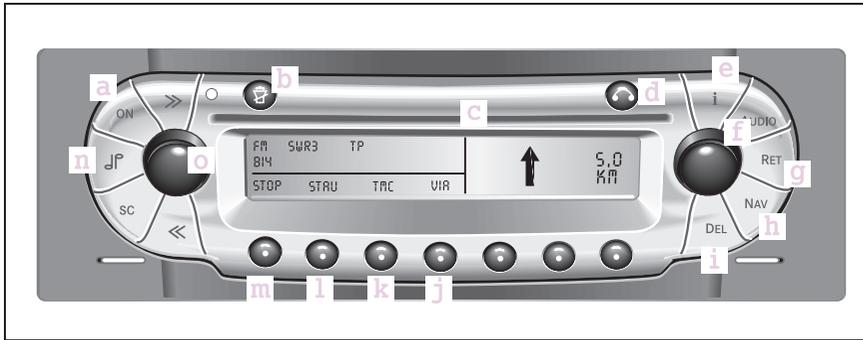
m Zufallswiedergabe der Titel

n Titelsprung rückwärts

o Scansuchlauf:
Anspielen der Titel

p Auswahl:
Bässe, Höhen, Fader, Balance

q Lautstärkeregelung



Navigations-Bedienelemente

a	Gerät ein- oder ausschalten	f	Menüauswahl und Bestätigung der Auswahl	j	VIA-Funktion
b	Navigationsansagen unterbrechen oder abschalten	g	Zurück zum vorherigen Menü	k	TMC-Funktion
c	CD-Schacht	h	Anwahl Navigationsbetrieb	l	Stau
d	CD-Ausschubtaste	i	Löschen der Eingabe oder eines abgelegten Ziels (Delete)	m	Zwischenstopp
e	Informationstaste			n	Auswahl: Bässe, Höhen, Fader, Balance
				o	Lautstärkeregelung und Wiedergabe der aktuellen Navigationsansage

smart CD-Wechsler*



smart CD-Wechsler*

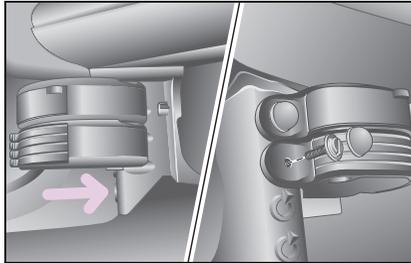
Der smart CD-Wechsler befindet sich unterhalb des Beifahrersitzes.

>Hinweis!

Die detaillierten Funktionen zur Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des smart CD-Wechslers.

CD-Box*

Die CD-Box befindet sich zwischen Fahrer- und Beifahrer-Fußraum an der Vertikalkonsole.



>Hinweis!

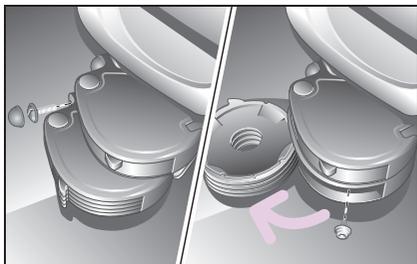
Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Einbau und Ausbau

Im Linkslenker

- Schieben Sie die CD-Box auf den Kegel an der Vertikalkonsole, bis die CD-Box mit der Rückseite an der Vertikalkonsole anliegt.
- Schrauben Sie das Gehäuse der CD-Box mit einer Münze handfest an.
- Prüfen Sie den festen Sitz des Gehäuses und stecken Sie die Abdeckkappe auf.

CD-Box*



>Hinweis!

Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Einbau in Verbindung mit dem Aschenbecher, dem Getränkehalter* oder der Kassetten-Box*

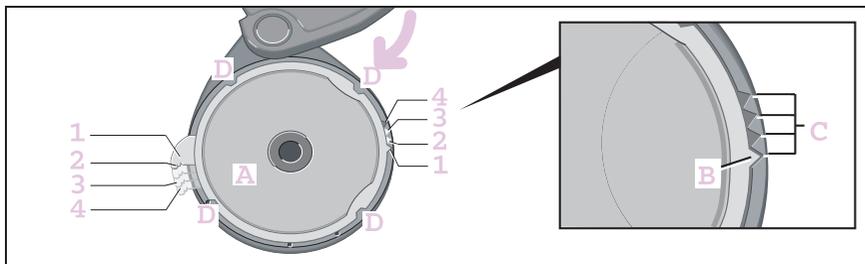
Beachten Sie, dass der Aschenbecher immer in der obersten Position eingebaut bleibt und der Getränkehalter immer in die unterste Position eingebaut werden muss. Bestücken Sie die Vertikalkonsole immer nacheinander von oben nach unten.

Im Rechtslenker

- Führen Sie die CD-Box vor die Befestigungslöcher an der Vertikalkonsole.
- Das Gehäuse der CD-Box muss an der Vertikalkonsole anliegen.
- Schrauben Sie das Gehäuse an dem linken Befestigungsloch mit einer Münze handfest an.
- Klappen Sie die CD-Einsätze auf und befestigen Sie die CD-Box durch das Loch in der Rückwand mit der 2. Schraube.
- Prüfen Sie den festen Sitz des Gehäuses und stecken Sie die Abdeckkappe auf die linke Schraube auf.

Die einzelnen Elemente werden mittels Führungen miteinander gekoppelt.

- Führen Sie die Oberseite des Elements, das Sie montieren wollen, bis zum Anschlag entlang der Führung an der Unterseite des Elements, das bereits montiert ist.
- Prüfen Sie vor dem Festschrauben der einzelnen Elemente, ob diese gekoppelt sind und bündig übereinander liegen.



Veränderung des Zugriffs auf die CD-Einsätze

Damit Sie den gewünschten CD-Einsatz direkt finden, können Sie die Griffstücke der vier CD-Einsätze unterschiedlich positionieren.

- Schwenken Sie den Rahmen mit CD-Einsatz über die Einrastposition hinweg bis zum Anschlag aus dem Gehäuse heraus.
- Drücken Sie den CD-Einsatz (A) nach oben aus dem Rahmen.

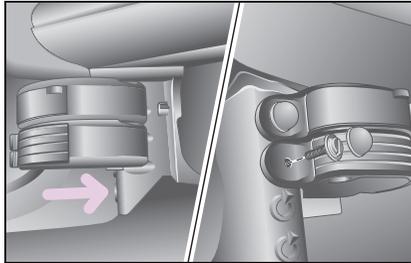
- Richten Sie zum Einsetzen den Positionspfeil (B) des CD-Einsatzes über einer der Aussparungen (C) des Rahmens aus.
 - > Für das Einsetzen des CD-Einsatzes und somit die Stellung des Griffstücks ergeben sich vier Möglichkeiten (1 bis 4).

- Drücken Sie den CD-Einsatz und den Rahmen so zusammen, dass die vier Klipps (D) einrasten.
 - > Der Rahmen mit CD-Einsatz lässt sich wieder einschwenken.
- Wiederholen Sie die einzelnen Arbeitsschritte und positionieren Sie die Griffstücke der anderen CD-Einsätze nach Ihren Wünschen.

Kassetten-Box*

Kassetten-Box*

Die Kassetten-Box befindet sich zwischen Fahrer- und Beifahrer-Fußraum an der Vertikalkonsole.



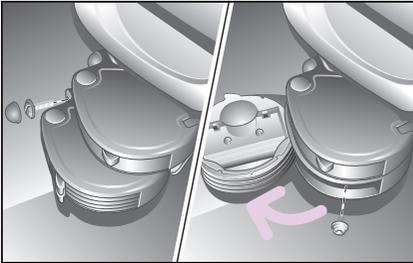
>Hinweis!

Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Einbau und Ausbau

Im Linkslenker

- Schieben Sie die Kassetten-Box auf den Kegel an der Vertikalkonsole, bis die Kassetten-Box mit der Rückseite an der Vertikalkonsole anliegt.
- Schrauben Sie das Gehäuse der Kassetten-Box mit einer Münze handfest an.
- Prüfen Sie den festen Sitz des Gehäuses und stecken Sie die Abdeckkappe auf.



Im Rechtslenker

- Führen Sie die Kassetten-Box vor die Befestigungslöcher an der Vertikalkonsole.
- Das Gehäuse der Kassetten-Box muss an der Vertikalkonsole anliegen.

- Schrauben Sie das Gehäuse an dem linken Befestigungsloch mit einer Münze handfest an.
- Klappen Sie die Kassetten-Einsätze auf und befestigen Sie die Kassetten-Box durch das Loch in der Rückwand mit der zweiten Schraube.
- Prüfen Sie den festen Sitz des Gehäuses und stecken Sie die Abdeckkappe auf die linke Schraube auf.

>Hinweis!

Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Einbau in Verbindung mit dem Getränkehalter oder der CD-Box

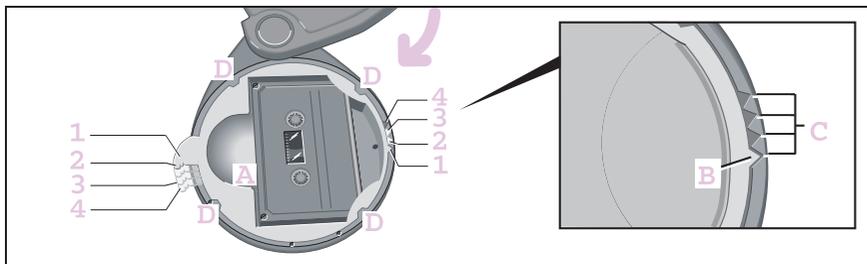
Beachten Sie, dass der Aschenbecher immer in der obersten Position eingebaut bleibt und der Getränkehalter immer in die unterste Position eingebaut werden muss.

Bestücken Sie die Vertikalkonsole immer nacheinander von oben nach unten.

Die einzelnen Elemente werden mittels Führungen miteinander gekoppelt.

- Führen Sie die Oberseite des Elements, das Sie montieren wollen, bis zum Anschlag entlang der Führung an der Unterseite des Elements, das bereits montiert ist.
- Prüfen Sie vor dem Festschrauben der einzelnen Elemente, ob diese gekoppelt sind und bündig übereinander liegen.

Kassetten-Box*



Veränderung des Zugriffs auf die Kassetten-Einsätze

Damit Sie den gewünschten Kassetten-Einsatz direkt finden, können Sie die Griffstücke der vier Kassetten-Einsätze unterschiedlich positionieren.

- Schwenken Sie den Rahmen mit Kassetten-Einsatz über die Einrastposition hinweg bis zum Anschlag aus dem Gehäuse heraus.
- Drücken Sie den Kassetten-Einsatz (A) nach oben aus dem Rahmen.

- Richten Sie zum Einsetzen den Positionspfeil (B) des Kassetten-Einsatzes über einer der Aussparungen (C) des Rahmens aus.
 - > Für das Einsetzen des Kassetten-Einsatzes und somit die Stellung des Griffstücks ergeben sich vier Möglichkeiten (1 bis 4).

- Drücken Sie den Kassetten-Einsatz und den Rahmen so zusammen, dass die vier Klipps (D) einrasten.
 - > Der Rahmen mit Kassetten-Einsatz lässt sich wieder einschwenken.
- Wiederholen Sie die einzelnen Arbeitsschritte und positionieren Sie die Griffstücke der anderen Kassetten-Einsätze nach Ihren Wünschen.



Telefonkonsole*



Unfallgefahr!

Telefone und Funkgeräte ohne reflexionsarme Außenantenne können die Fahrzeugelektronik stören und damit die Betriebssicherheit des Fahrzeugs und dadurch auch Ihre Sicherheit gefährden.

Benutzen Sie diese Geräte daher nur, wenn sie vorschriftsmäßig an einer separaten reflexionsarmen Außenantenne angeschlossen sind.



Unfallgefahr!

Beachten Sie beim Betrieb mobiler Kommunikationsgeräte im Fahrzeug die gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem Sie sich momentan aufhalten.

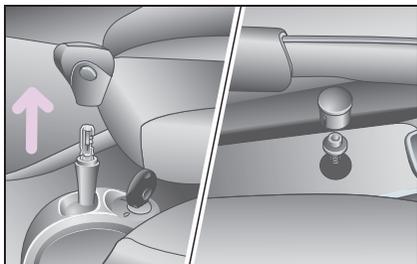
Ist die Bedienung von Kommunikationsgeräten während der Fahrt gesetzlich zugelassen, so bedienen Sie diese nur, wenn es die Verkehrssituation zulässt. Sie könnten sonst vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden, einen Unfall verursachen und sich und andere verletzen.

Die Telefonkonsole erlaubt eine sichere und bequeme Befestigung Ihres Mobiltelefons. Für die verschiedenen Mobiltelefonmodelle stehen die passenden Halterungen zur Verfügung. Um ein anderes Mobiltelefon in der Universellen Freisprecheinrichtung* zu betreiben, genügt der Austausch der Halterung. Die Telefonkonsole (A) befindet sich vor dem Schalthebel.

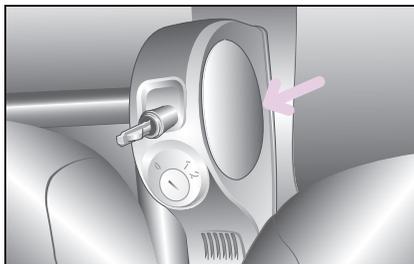
Einbau und Ausbau

Falls Sie einen Getränkehalter im Fahrzeug haben, bauen Sie ihn vorher aus (siehe Bedienungsanleitung Getränkehalter).

Telefonkonsole*



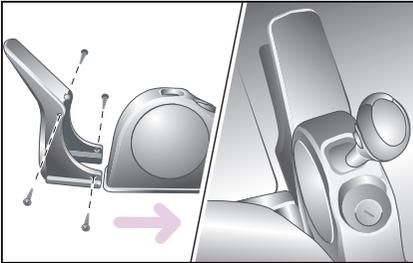
- Entfernen Sie die Abdeckkappe auf der Mittelunnelkonsole
- Lösen Sie die darunter liegende Torxschraube mit einem geeigneten Schraubendreher.
- Ziehen Sie den Schaltknauf nach oben ab (bei Fahrzeugen mit softtouch* beim Abziehen **nicht** die Automatiktaste drücken!).
 - > Die Mittelunnelkonsole kann demon-
tiert werden.



Die Mittelunnelkonsole ist im vorderen Bereich durch 2 Rasthaken mit dem Fahrzeug verbunden.

- Biegen Sie Konsole auf Höhe der runden Einsätze auf.
- Heben Sie die Mittelunnelkonsole an und nehmen Sie sie heraus.

- Legen Sie die Mittelunnelkonsole auf eine ebene Arbeitsfläche.
- Schieben Sie die Telefonkonsole unter die Mittelunnelkonsole, bis die Unterseiten parallel anliegen und die Rundung an der hinteren Seite der Telefonkonsole mit dem Einsatz in der Mittelunnelkonsole parallel verläuft.
- Drehen Sie die beiliegenden Schrauben durch die dafür vorgesehenen Löcher direkt in den Kunststoff der Mittelunnelkonsole.



Wenn Sie die Kabel der Halterung für eine bessere Optik unter dem Teppich verlegen, können Sie die Kabel zwischen der Telefon- und der Mittelunnelkonsole verlegen. Dafür können Sie die Aussparung an der Telefonkonsole verwenden.



Solange die Mittelunnelkonsole nicht montiert ist, können Sie in diesem Bereich den Teppich anheben, um die Kabel für die Universalfreisprecheinrichtung zu verlegen. Die Kabelverlegung hängt von dem Einbauort der Universalfreisprecheinrichtung ab und kann variieren.

Wenn die Kabel verlegt sind:

- Biegen Sie die Konsole vorne wieder auf und schieben Sie sie nach unten.
- Stülpen Sie die zusammengebauten Konsolen wieder über den Schaltbock.
- Achten Sie darauf, dass die Klipps wieder einrasten.

- Drehen Sie die Schraube wieder ein.
- Stecken Sie die Abdeckkappe auf.
- Stecken Sie den Schaltknopf wieder auf.
- Montieren Sie die Halterung auf die Oberseite der Telefonkonsole.

>Hinweis!

Die detaillierten Informationen zur Bedienung und Montage der Halterungen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Bedienungsanleitungen.

Universelle Freisprecheinrichtung*

Universelle Freisprecheinrichtung*

Die Universelle Freisprecheinrichtung ist an das Radio- und Lautsprecheresystem angeschlossen. Somit werden die Audiosignale über die Fahrzeuglautsprecher wiedergegeben und die Lautstärke kann über das Radio reguliert werden.

Während des Telefonierens

- wird die Anlage automatisch aktiviert,
- erscheint die Einblendung *PHONE* im Radio-Display,
- werden Audioprogramme automatisch stumm geschaltet.

>Hinweis!

Die detaillierten Funktionen zur Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Universellen Freisprecheinrichtung.

ipod*

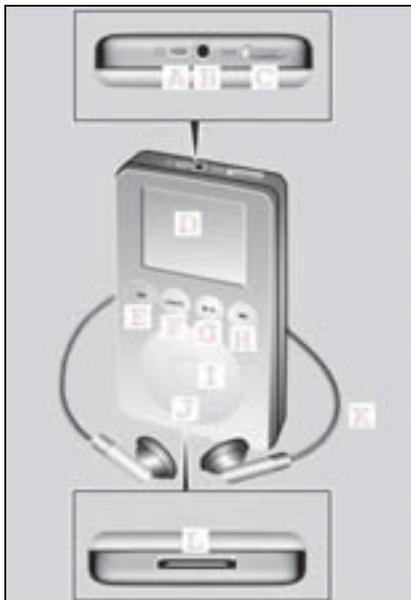
**Unfallgefahr!**

Widmen Sie Ihre Aufmerksamkeit dem Verkehrsgeschehen. Benutzen Sie den Apple iPod nicht während der Fahrt. Sie könnten sonst durch die Bedienung vom Straßenverkehr abgelenkt werden und einen Unfall verursachen.

Nehmen Sie Eingaben aus Sicherheitsgründen nur bei stehendem Fahrzeug vor, wenn es die Verkehrssituation zulässt.

Als Fahrer tragen Sie die volle Verantwortung für die Verkehrssicherheit.

Bedenken Sie, dass Ihr Fahrzeug schon bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h in jeder Sekunde eine Strecke von 14 m zurücklegt.

**Bedienelemente**

- A Anschlussbuchse für die Fernbedienung
- B Anschlussbuchse für Kopfhörer
- C Halte-Schalter
- D Display
- E Rückwärts-Taste
- F Menü-Taste
- G Abspiel/Pause-Taste
- H Vorwärts-Taste
- I Auswahl-Taste
- J Scroll-Pad
- K Kopfhörer
- L Anschluss Dock connector

smart Soundpaket*



smart Soundpaket*

Damit Ihre Audio-/Telematikgeräte so richtig zur Geltung kommen, bietet das smart Soundpaket durch zusätzliche Lautsprecher Powersound auf HiFi-Niveau.

Über die AUX-Buchse¹ (A) können Sie mit einem handelsüblichen 3,5 mm Klinkestecker mobile Audio-Geräte anschließen, z. B. einen MP3-Player.

Die AUX-Buchse ist im Ablagefach zwischen der Lenksäule und der oberen Mittelkonsole².

¹ nicht bei CD-Wechsler*

² nur bei Linkslenker-Fahrzeugen



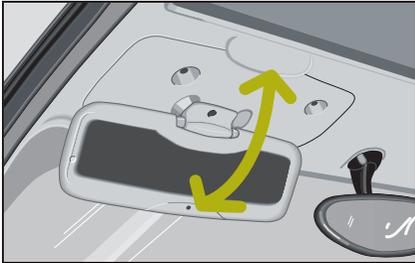
Inhalt

> Sonnenblenden	90
> Sonnenschutz*	92
> Elektrisches Glasschiebedach*	93
> Kleiderhaken	95
> Heizung/Lüftung	96
> Klimaanlage Plus*	102
> Scheibenwischer	105
> Heckscheibenheizung	107
> Außenspiegelheizung*	108
> Sitzheizung*	109
> Pelerine*	110

>>Wetteraussichten.

Durch Wechseln der Kleidung können Sie sich individuell auf das Wetter einstellen. Ihr Fahrzeug bietet dazu wesentlich komfortablere Lösungen wie zum Beispiel die FCKW-freie Klimaanlage Plus oder den elektrischen Zuheizung beim Diesel.

Sonnenblenden



>Hinweis!

Die Sonnenblenden können **nicht** seitlich zu den Fenstern geschwenkt werden.

Sonnenblenden

Schutz vor Licht von vorne

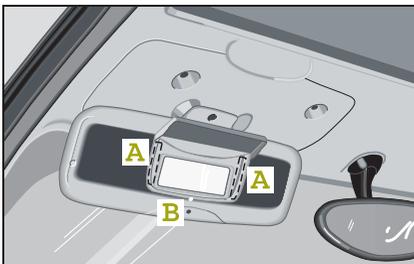
- Schwenken Sie die Sonnenblende nach unten.
- Schwenken Sie die Sonnenblende nach oben, wenn Sie sie nicht mehr als Blendenschutz benötigen.

Spiegel für die Fahrersonnenblende*



Unfallgefahr!

Lassen Sie die Spiegel der Sonnenblenden während der Fahrt abgedeckt. Sonst kann blendendes Licht Sie und andere gefährden.



Montage des Spiegels

Der Spiegel für die Fahrersonnenblende wird aufgeklebt.

- Reinigen Sie die Klebeflächen (A) an der Fahrersonnenblende mit gebräuchlichen Putzmitteln für Geschirr oder Glas.

>Hinweis!

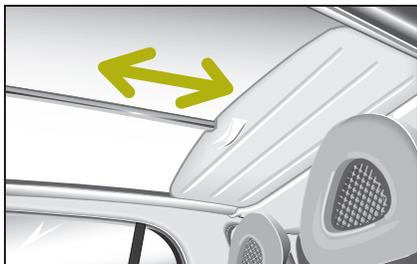
Keinen Alkohol oder Aceton zum Reinigen verwenden. Die Oberfläche der Fahrersonnenblende kann beschädigt werden. Die Klebestellen nicht mit den Fingern berühren. Eine haltbare Klebeverbindung kann nicht mehr gewährleistet werden.

- Trocknen Sie die Klebeflächen mit einem sauberen Papiertuch.
- Ziehen Sie beide Schutzfolien der Klebestellen an der Rückseite des Spiegels ab.
- Stecken Sie den Spiegel für die Fahrersonnenblende mit dem Fixierstift in die Aufnahmeöffnung (B) an der Sonnenblende.
- Öffnen Sie die Spiegelabdeckung.
- Drücken Sie ca. 20 Sekunden beide Klebestellen (A) an der Spiegelrückseite fest an die Sonnenblende an.

>Hinweis!

Die Klebeverbindung ist erst nach ca. 3 Stunden vollständig ausgehärtet.

Sonnenschutz*



Sonnenschutz*

Der Sonnenschutz dient zum Schutz vor Sonneneinstrahlung und Wärmeentwicklung durch das Glasdach.

Durch die komfortable Einhandbedienung lässt sich der Sonnenschutz nach vorne und hinten verschieben.



Wind- und Sonnenschutz* für elektrisches Glasschiebedach

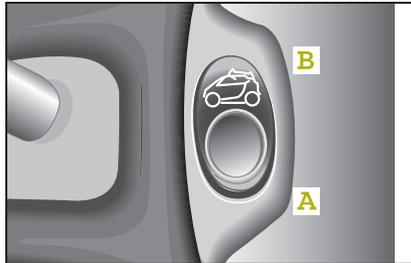
Er ist nur in Verbindung mit dem elektrischen Glasschiebedach erhältlich.

Elektrisches Glasschiebedach*



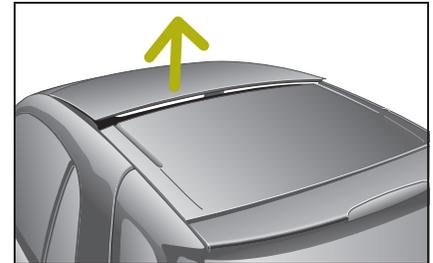
Verletzungsgefahr!

Das Glasschiebedach verfügt über eine Sicherung gegen Einklemmen. Achten Sie trotzdem darauf, dass beim Schließen niemand eingeklemmt wird.



Schalter für das elektrische Glasschiebedach

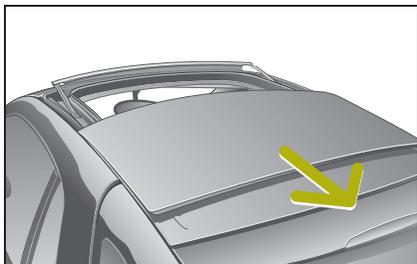
Das Öffnen und Schließen des Glasschiebedachs wird über einen Wippschalter gesteuert. Er befindet sich rechts neben dem Schalthebel. Damit lässt sich das Glasschiebedach in jede gewünschte Position fahren.



Glasschiebedach aufstellen

- Drücken Sie den Wippschalter bei geschlossenem Glasschiebedach kurz in Position A.

Elektrisches Glasschiebedach*

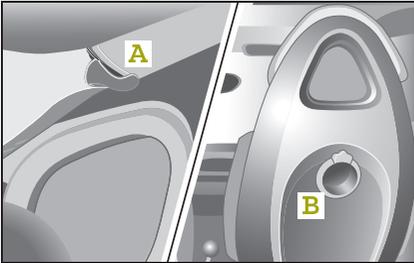


Glasschiebedach öffnen

- Drücken Sie den Wippschalter in Position A und halten Sie ihn gedrückt.

Glasschiebedach schließen

- Drücken Sie den Wippschalter in Position B und halten Sie ihn gedrückt, bis das Dach komplett geschlossen ist.

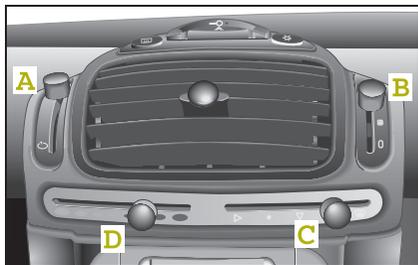


Kleiderhaken

Hängen Sie Ihre Jacke an den Kleiderhaken

- am hinteren Dachrahmen (A) oder
- an der Rückseite der Sitze (B) auf.

Heizung/Lüftung



Heizung/Lüftung

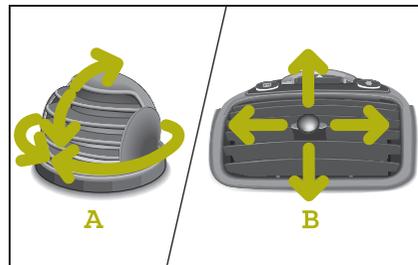
Die Bedienelemente der Heizung und Lüftung

- Frischluft/Umluftregler (A)
- Gebläse (B)
- Luftverteilung (C)
- Lufttemperatur/Heizung/Zuheizung (D)



Gebläse einschalten

- Sie können das Gebläse in vier unterschiedlichen Stufen einstellen.
- Gebläse maximal/Defrost (A) (für eine effiziente Scheibenteisung sowie schnelles Trocknen der beschlagenen Scheiben)
 - Gebläse mittel (B)
 - Gebläse langsam (C)
 - Gebläse aus (D)



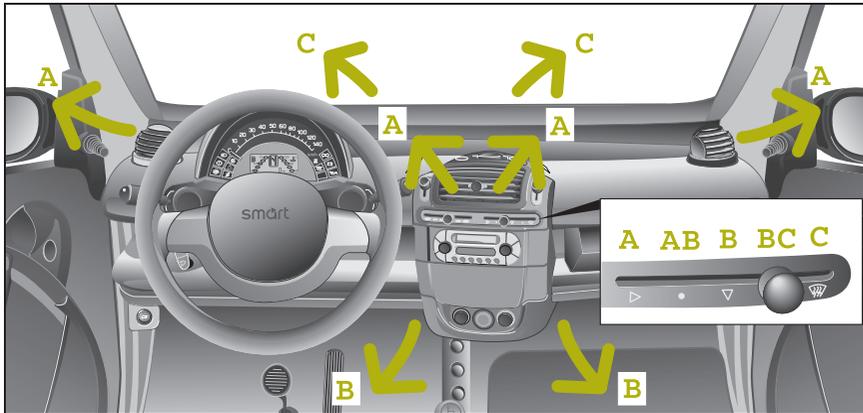
Luftdüsen verstellen

Kugelluftdüsen

- Verstellen Sie die Kugelluftdüse (A) stufenlos mit der Hand.

Mitteldüse

- Verstellen Sie die Mitteldüse (B) auf der Mittelkonsole stufenlos an dem Stellknopf.



Luft im Fahrzeug verteilen

Die Luft strömt in den Gebläsestufen wie folgt aus den Düsen:

- aus der Mitteldüse und aus den Kugelluftdüsen (A),
- in den Fußraum (B),
- zu Front- und Seitenscheiben (C).

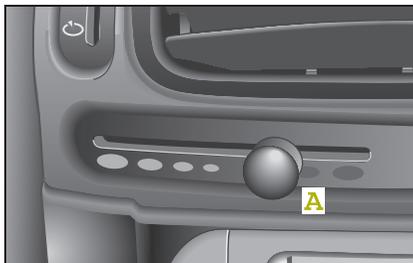
Heizung/Lüftung

Einstellmöglichkeiten von Heizung und Lüftung



Unfallgefahr!

Halten Sie sich an die empfohlenen Einstellungen für Heizung bzw. Lüftung auf den folgenden Seiten. Sonst können die Scheiben beschlagen. Dadurch könnten Sie das Verkehrsgeschehen nicht mehr beobachten und einen Unfall verursachen.



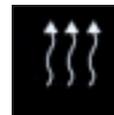
Temperatur verändern

Je weiter der Knopf (A) nach rechts geschoben wird, desto wärmer ist die austretende Luft.

Standheizung*

Die Standheizung heizt oder belüftet den Innenraum auf die Temperatur, die Sie mit dem Temperaturregler vorher eingestellt haben.

Die detaillierten Informationen zur Bedienung der Standheizung entnehmen Sie bitte der separaten Bedienungsanleitung.



Elektrischer Zuheiz¹

Wenn Sie die maximale Heizleistung wünschen:

- Schieben Sie Knopf (A) ganz nach rechts.
 - > Der elektrische Zuheiz¹ ist aktiv.
 - > Im Kombiinstrument leuchtet die Kontrollleuchte des elektrischen Zuheizers.

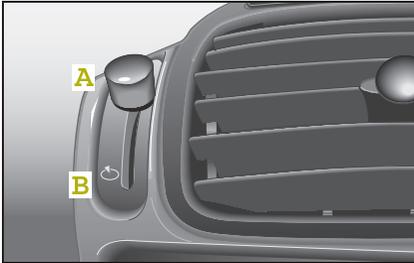
>Hinweis!

Solange der elektrische Zuheiz¹ aktiv ist, verbraucht das Fahrzeug mehr Kraftstoff.

Zum Ausschalten des elektrischen Zuheizers:

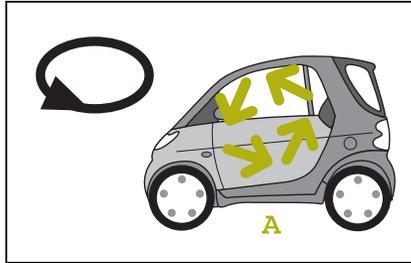
- Schieben Sie Knopf (A) nach links.
 - > Die Kontrollleuchte für den elektrischen Zuheiz¹ erlischt.

¹ Nur bei Fahrzeugen mit Dieselmotor.



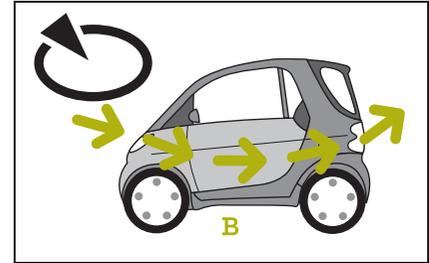
Unfallgefahr!

Schalten Sie bei niedrigen Außentemperaturen nur kurzzeitig auf Umluftbetrieb. Sonst können die Scheiben beschlagen und die verminderte Sicht kann Sie und andere gefährden. Dadurch können Sie das Verkehrsgeschehen nicht mehr beobachten und einen Unfall verursachen.



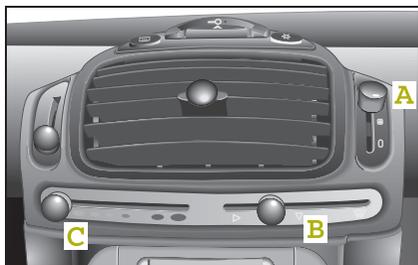
Umluft oder Frischluft einstellen

- Wählen Sie die obere Stellung für Umluft (A).
 - > Die Luft zirkuliert im Fahrzeuginnenraum, z. B. bei Tunneldurchfahrten.



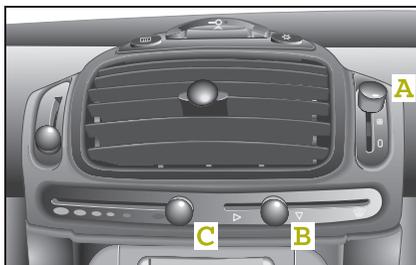
- Wählen Sie die untere Stellung für Frischluft (B).
 - > Die Luft wird von außen zugeführt.

Heizung/Lüftung



Schnelle Kühlung

- Stellen Sie
 - das Gebläse (A) auf Maximum.
 - die Luftverteilung (B) auf Mitteldüse, Kugelluftdüse und Fußraum ein.
 - die Heizung (C) aus.
 - die Richtung der Luftdüsen und Kugelluftdüsen nach Bedarf ein.
 - die Lüftung auf Umluft ein.



Schnelles Aufwärmen

- Stellen Sie
 - das Gebläse (A) auf Maximum.
 - die Luftverteilung (B) auf Mitteldüse, Kugelluftdüse und Fußraum ein.
 - die Heizung (C) auf Maximum.
 - > Der elektrische Zuheizung¹ ist eingeschaltet.
 - > Die Zuheizung-Kontrollleuchte¹ leuchtet auf.
 - die Luftdüsen in Richtung Insassen.

¹ Nur bei Fahrzeugen mit Dieselmotor.

Scheiben enteisen



Unfallgefahr!

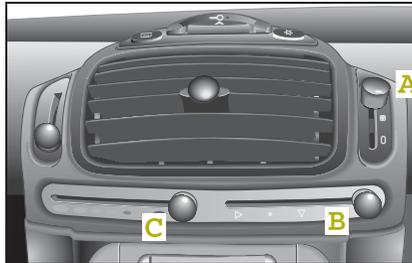
Fahren Sie niemals mit vereisten oder beschlagenen Scheiben. Die Sicht ist erheblich beeinträchtigt. Die verminderte Sicht kann Sie und andere gefährden. Dadurch können Sie das Verkehrsgeschehen nicht mehr beobachten und einen Unfall verursachen.



Umwelt!

Enteisen Sie die Scheiben vor dem Starten und trocknen Sie beschlagene Scheiben.

Ein Warmlaufen des Motors im Stand schädigt die Umwelt und den Motor.



>Wichtig!

Die Seitenscheiben im Heck des Fahrzeugs nicht mit einem Eiskratzer von Eis befreien. Die Oberfläche der Scheiben kann zerstört werden.

Die beste Scheibenenteisung wird erreicht, wenn

- die Scheiben vor dem Starten des Motors mit einem Eiskratzer komplett vom Eis befreit werden.
- das Gebläse (A) auf Defrost eingestellt ist.
- die Luftverteilung (B) auf Front- und Seitenscheiben eingestellt ist.
- die Heizung (C) auf Maximum gestellt ist.

Klimaanlage Plus*

Klimaanlage Plus*



Unfallgefahr!

Halten Sie sich an die empfohlenen Einstellungen für die Klimaanlage Plus* auf den folgenden Seiten. Sonst können die Scheiben beschlagen. Dadurch könnten Sie das Verkehrsgeschehen nicht mehr beobachten und einen Unfall verursachen.

Die Klimaanlage Plus erhöht den Fahrkomfort bei hohen Außentemperaturen

- durch Abkühlen der Luft,
- durch Entfeuchten der Luft.

Ihre Heizung und Lüftung unterstützt die Funktionen der Klimaanlage Plus. Die Bedienung ist ab Seite 96 erklärt.

Ein integrierter Kombifilter* (Staub-, Pollen- und Partikelfilter) reinigt außerdem die Frischluft. Er arbeitet auch, wenn die Klimaanlage Plus ausgeschaltet ist und Sie das Gebläse eingeschaltet haben.

>Hinweis!

Mit eingeschalteter Klimaanlage Plus erhöht sich der Kraftstoffverbrauch.

>Hinweis!

Das Entfeuchten der Luft durch die Klimaanlage Plus bewirkt, dass die Scheiben bei hoher Luftfeuchtigkeit nicht beschlagen. Diesen Effekt können Sie sich auch zum Abtauen der Scheiben zunutze machen, wenn Sie zusätzlich zur Klimaanlage Plus die Heizung auf Maximum stellen.

Wann arbeitet die Klimaanlage Plus?

Die Klimaanlage Plus arbeitet

- nur bei laufendem Motor,
- nur bei eingeschaltetem Gebläse,
- am wirkungsvollsten bei geschlossenen Fenstern.

Außentemperaturanzeige*



Unfallgefahr!

Bei Temperaturen dicht über dem Gefrierpunkt kann die Straße, besonders in Waldschneisen oder auf Brücken, vereist sein. Bei nicht angepasster Fahrweise könnte dadurch das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Passen Sie daher Ihre Fahrweise und Geschwindigkeit immer an die Witterungsverhältnisse an.



Umwelt!

Halten Sie die Fenster beim Betrieb der Klimaanlage Plus geschlossen. Dadurch sparen Sie Kraftstoff.



- Drücken Sie den Umschaltknopf (A) so oft, bis die Anzeige der Außentemperatur im Display erscheint.

Beachten Sie vor dem Einschalten der Klimaanlage Plus die folgenden Hinweise:

Der Innenraum des Fahrzeugs kühlt sich schneller ab, wenn Sie

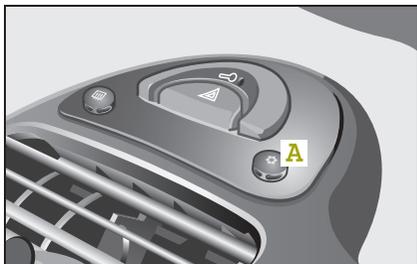
- die warme Luft ausblasen. Dazu
 - kurzzeitig Fenster öffnen,
 - das Gebläse auf Maximum stellen,
 - das Fenster schließen, wenn die warme Luft ausgeblasen ist.
- bei Umluftbetrieb die Klimaanlage Plus einschalten.
- nach kurzzeitigem Umluftbetrieb auf Frischluft umschalten.



Unfallgefahr!

Schalten Sie bei niedrigen Außentemperaturen nur kurzzeitig auf Umluftbetrieb. Sonst können die Scheiben beschlagen und die verminderte Sicht kann Sie und andere gefährden. Dadurch können Sie das Verkehrsgeschehen nicht mehr beobachten und einen Unfall verursachen.

Klimaanlage Plus*



Klimaanlage Plus ein-/ausschalten

Die Klimaanlage Plus hat drei Schaltstufen.

- Drücken Sie jeweils einmal auf Schalter (A), um zwischen den Schaltstufen umzuschalten.

1. Aus

> Es leuchtet keine Kontrollleuchte auf dem Schalter.

2. Halbe Kühlleistung

> Es leuchtet eine Kontrollleuchte auf dem Schalter.

3. Volle Kühlleistung

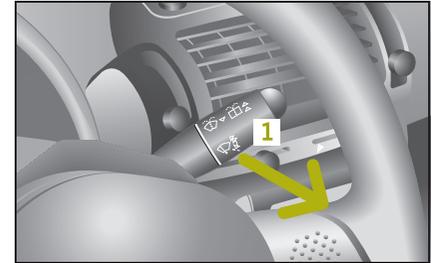
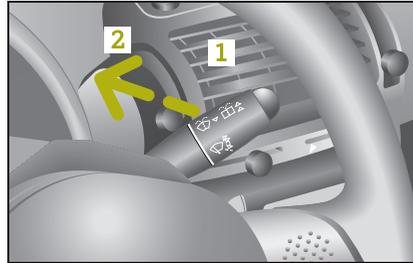
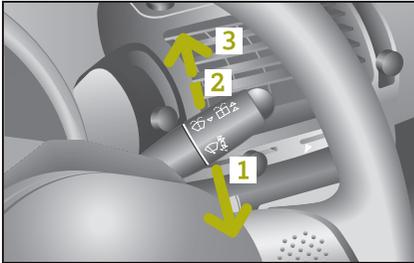
> Es leuchten beide Kontrollleuchten auf dem Schalter.

>Hinweis!

Beim Wiedereinschalten der Zündung oder des Gebläses wird der gespeicherte Zustand (Stufe 1 - 3) wiederhergestellt.

Die Klimaanlage Plus schaltet sich automatisch aus

- bei zu niedriger Motordrehzahl,
- beim Anfahren,
- wenn das Gebläse ausgeschaltet wird,
- bei einer Kühlwassertemperatur von über 115 °C,
- bei Außentemperaturen unter 5 °C.



Scheibenwischer

Der Wischerhebel befindet sich rechts neben dem Lenkrad.

Folgende Wisch- und Waschfunktionen sind möglich:

- 1 - Intervallwischen Front
 - > Intervalldauer ca. 7 Sekunden während der Fahrt.
 - > Intervalldauer ca. 11 Sekunden bei Fahrzeugstillstand.
- 2 - Frontscheibenwischer langsam
- 3 - Frontscheibenwischer schnell

Heckscheibenwischer¹ und Scheibenwaschanlage

- 1 - Intervallwischen Heck
 - > Intervalldauer ca. 10 Sekunden.
- 2 - Scheibenwaschanlage für Heckscheibe ein
 - > Die Scheibenwaschanlage ist aktiv, solange der Wischerhebel gedrückt wird.

Der Wischer wischt anschließend 3 Zyklen weiter.

Frontscheibenwischer und Scheibenwaschanlage

- 1 - Scheibenwaschanlage für Frontscheibe ein
 - > Die Scheibenwaschanlage ist aktiv, solange der Wischerhebel gezogen wird.
 - > Die Wischer wischen anschließend 3 Zyklen weiter.

>Hinweis!

Kurzes Betätigen des Hebels bewirkt einen einmaligen Wischvorgang (Tipp-Wischen).

¹ Nur bei smart fortwo coupé.

Scheibenwischer

Automatische Scheibenwischerregelung*

Die Intervalldauer der Frontscheibenwischer wird abhängig von der Fahrgeschwindigkeit gesteuert.

Für die unterschiedlichen Fahrgeschwindigkeiten ergeben sich folgende Intervallzeiten:

Geschwindigkeitsabhängige Intervallzeiten	11 Sekunden	7 Sekunden	5 Sekunden	3 Sekunden
bei Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit	0-20 km/h	20-75 km/h	75-120 km/h	oberhalb 120 km/h
Geschwindigkeitsabhängige Intervallzeiten	3 Sekunden	5 Sekunden	7 Sekunden	11 Sekunden
bei Verringerung der Fahrgeschwindigkeit	oberhalb 110 km/h	110-65 km/h	65-10 km/h	10-0 km/h

Der Heckscheibenwischer¹ wird automatisch zugeschaltet, wenn Sie die Frontscheibenwischer eingeschaltet haben und den Rückwärtsgang einlegen.

Heckscheibenwischer Intervallzeiten	12 Sekunden	12 Sekunden	6 Sekunden
bei Stellung Frontscheibenwischer	Intervall	Stufe 1	Stufe 2

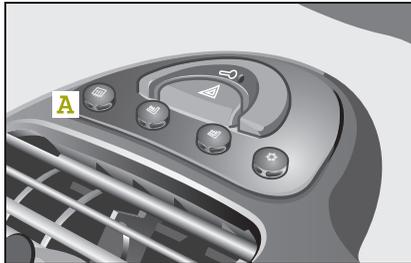
¹ Nur bei smart fortwo coupé.

Heckscheibenheizung¹



Unfallgefahr!

Machen Sie alle vereisten oder zugeschneiten Scheiben frei, bevor Sie losfahren. Die verminderte Sicht kann sonst Sie und andere gefährden.



Die Heckscheibenheizung

- dient zum schnellen Enteisen der Heckscheibe,
- schafft bei beschlagener Heckscheibe freie Sicht.

Heckscheibenheizung ein-/ausschalten

- Schalten Sie die Zündung ein.
 - > Sie schonen die Batterie, wenn Sie die Heckscheibenheizung erst bei laufendem Motor einschalten.
- Drücken Sie den Schalter (A) der Heckscheibenheizung einmal.
 - > Die Heckscheibenheizung ist eingeschaltet.
 - > Die integrierte Kontrollleuchte leuchtet auf.
- Drücken Sie den Schalter (A) erneut.
 - > Die Heckscheibenheizung ist ausgeschaltet.
 - > Die integrierte Kontrollleuchte leuchtet nicht mehr.

>Hinweis!

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch nach 10 Minuten aus.

¹ Nur bei smart fortwo coupé.

Außenspiegelheizung*

Außenspiegelheizung*

Wenn Ihr Fahrzeug über elektrisch verstellbare Außenspiegel verfügt, werden diese ebenfalls beheizt.

Die Außenspiegelheizung

- dient zum automatischen Enteisen der Außenspiegel,
- schafft bei beschlagenen Außenspiegeln freie Sicht.

Außenspiegelheizung einschalten

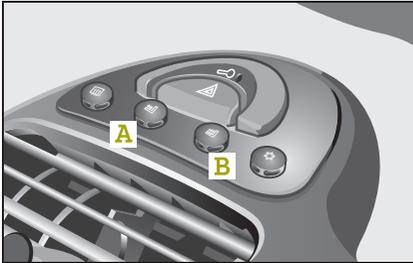
- Schalten Sie die Zündung ein.
- Schalten Sie die Heckscheibenheizung ein.
 - > Die Außenspiegelheizung wird automatisch mit eingeschaltet.

Außenspiegelheizung ausschalten

- Schalten Sie die Heckscheibenheizung aus.
 - > Die Außenspiegelheizung wird automatisch mit ausgeschaltet.

>Hinweis!

Im smart fortwo cabrio schaltet sich die Außenspiegelheizung über die Zündung ein und aus.



Sitzheizung*

Mit der Sitzheizung können Sie Fahrersitz (A) und Beifahrersitz (B) bei eingeschalteter Zündung elektrisch beheizen.

Sitzheizung ein-/ausschalten

Die Sitzheizung hat drei Schaltstufen.

1. Aus

> Es leuchtet keine Kontrollleuchte auf dem Schalter.

2. Dauerbetrieb

> Es leuchtet eine Kontrollleuchte auf dem Schalter.

3. Schnelles Aufheizen der Sitze bei winterlichen Temperaturen

> Es leuchten zwei Kontrollleuchten auf dem Schalter.

>Hinweis!

Beim Ausschalten der Zündung wird die Sitzheizung ausgeschaltet.

Fehlfunktion

Bei einer Fehlfunktion der Sitzheizung geht die Kontrollleuchte auf dem Schalter kurz an und nach Loslassen der Taste wieder aus.

■ Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.

Pelerine*

Pelerine*

Benutzen Sie die Auto-Pelerine nicht zum Abdecken von stark verschmutzten Fahrzeugen, da die Schmutzpartikel wie Schmirgelpapier auf dem Lack wirken.

>Wichtig!

Wird das Fahrzeug durchgehend länger als einen Monat abgedeckt, muss für eine Entlüftung im Dach-, Motorhauben- und Gepäckraumbereich gesorgt werden, wo die Pelerine großflächig auf dem Fahrzeug aufliegt. Der Fahrzeuglack kann Feuchtigkeit aufnehmen, die aber wieder abgegeben werden muss. Wird die aufgenommene Feuchtigkeit nicht wieder abgegeben, kann es zur Fleckenbildung auf dem Lack kommen. Um diese Fleckenbildung zu verhindern, müssen Distanzklötzchen - z. B. aus Styropor - zwischen Pelerine und Fahrzeugoberfläche gelegt werden, die für die erforderliche Belüftung sorgen.

Pelerine aufbringen

Die Pelerine ist werkseitig so zusammengelegt, dass beim Aufrollen immer die geschäumte Seite des Materials auf der Karosserie aufliegt.

- Rollen Sie die Pelerine von hinten nach vorne über das Fahrzeugdach.
- Klappen Sie die Pelerine auf beiden Seiten herunter.
- Ziehen Sie den Schnürzug fest zusammen, damit die Pelerine stramm sitzt.

Pelerine abnehmen

- Lösen Sie den Schnürzug.
- Klappen Sie die Seiten zum Wagendach auf.
- Rollen Sie die Pelerine von vorne nach hinten über das Wagendach auf.



Inhalt

- >Verdecksystem
(nur smart cabrio)..... 112
- >Windschott* 120
- >Hinweise zum Verdecksystem ... 122
- >Störungen im Verdecksystem ... 123
- >Pflegehinweise und Wartung ... 125

>>Variabler Fahrspaß.

Ihr smart fortwo cabrio ist so konzipiert, dass es sowohl über eine Faltdachfunktion verfügt, als auch in wenigen Schritten durch Herablassen des Heckverdecks und der Entnahme der Seitenholme in ein Vollcabrio umgewandelt werden kann.

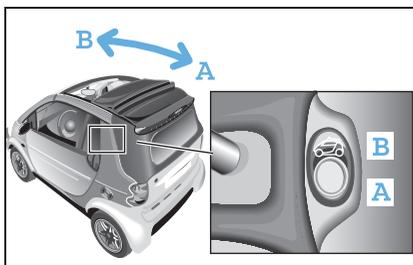
Verdecksystem (nur smart cabrio)

Verdecksystem (nur smart cabrio)

Das Verdecksystem des smart cabrio besteht aus

- Faltdach
- Heckverdeck
- Seitenholmen

Wenn Sie das Verdeck öffnen und das Heckverdeck abklappen, können Sie die Seitenholme über den Türen ausbauen.



Verletzungsgefahr!

Achten Sie beim Öffnen und Schließen des Faltdachs oder des Heckverdeckes darauf, dass sich niemand einklemmt oder verletzt.

Faltdach öffnen

Von innen

- Schalten Sie die Zündung ein.
 - Drücken Sie so lange unten auf den Wippschalter (A), bis das Faltdach vollständig geöffnet ist.
- oder
- Drücken Sie kurz unten auf den Wippschalter (A).
 - > Das Faltdach öffnet sich vollständig.

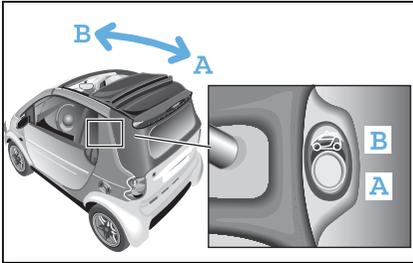
>Hinweis!

Wenn Sie während des Öffnens auf (A) oder (B) drücken, stoppt das Faltdach in der momentanen Position.

Von außen

Mit der Fernbedienung können Sie das Faltdach vollständig öffnen und das Heckverdeck entriegeln.

- Drücken Sie etwa zwei Sekunden auf die Taste (A) der Fernbedienung.
 - > Das Faltdach öffnet sich vollständig.



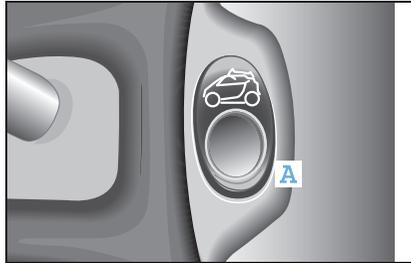
Faltdach schließen

Das Schließen des Faltdachs kann aus Sicherheitsgründen nur mit dem Schalter im Inneren des Fahrzeugs erfolgen.

- Schalten Sie die Zündung ein.
- Drücken Sie so lange auf den Wippschalter (B), bis das Faltdach vollständig geschlossen ist.

>Hinweis!

Die Fahrzeugbatterie entleert sich beim Öffnen und Schließen des Faltdachs. Lassen Sie daher beim Öffnen und Schließen besser den Motor laufen.

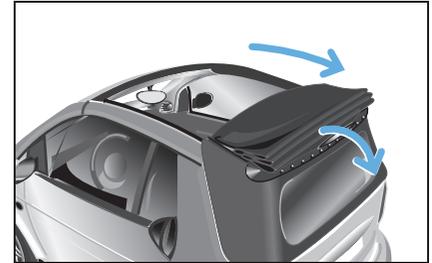


Heckverdeck öffnen

>Hinweis!

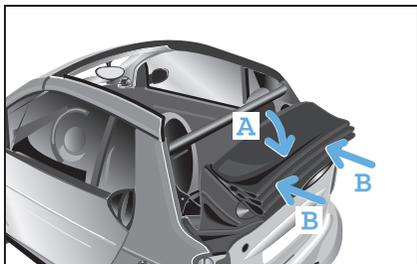
Diese Funktion nur bei stehendem Fahrzeug ausführen!

- Parken Sie das Fahrzeug.
- Ziehen Sie die Handbremse fest an.
- Lassen Sie den Motor laufen oder schalten Sie die Zündung ein.



- Öffnen Sie das Faltdach vollständig.
- Drücken Sie etwa 2 Sekunden auf den Wippschalter (A) oder auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.
 - > Das Heckverdeck entriegelt und fällt nach unten.

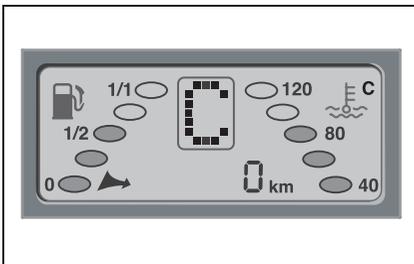
Verdecksystem (nur smart cabrio)



- Drücken Sie das Heckverdeck von Hand durch leichten Druck in der Dachmitte (A) nach unten.
- Stellen Sie sicher, dass das Heckverdeck auf beiden Seiten (B) einrastet.

>Wichtig!

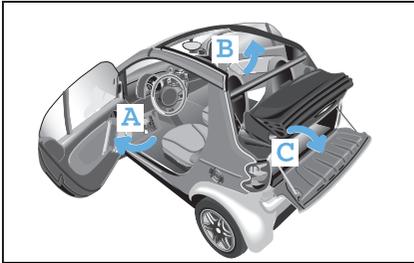
Bei abgelegtem Verdeck ist der Diebstahl der Seitenholme möglich. Demontieren Sie deshalb besser die Seitenholme und verstauen Sie sie im Kofferraum.



Warnmeldung im Display

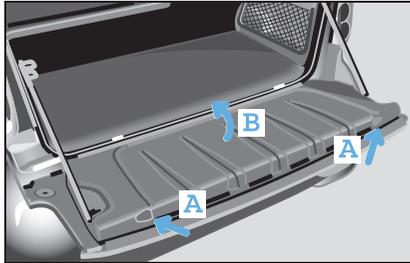
Lässt sich das Fahrzeug nicht starten und erscheint im Display ein **C**, ist das Heckverdeck nicht richtig eingerastet. Bitte überprüfen Sie die Arbeitsschritte. Überprüfen Sie insbesondere die korrekte Verriegelung des Heckverdecks.

Verdecksystem (nur smart cabrio)

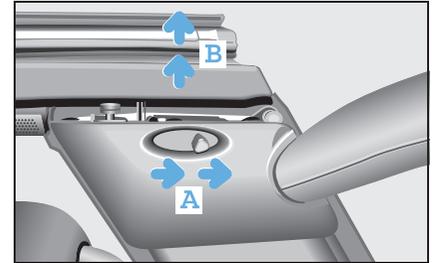


Seitenholme demontieren

- Öffnen Sie die Fahrer- (A) und Beifahrertür (B). Achten Sie dabei auf die Verkehrssituation.
- Öffnen Sie die Hecktür (C).



- Drücken Sie beide Entriegelungsknöpfe (A) an der Innenseite der Hecktür.
- Klappen Sie den Deckel (B) des Stauraums nach oben.



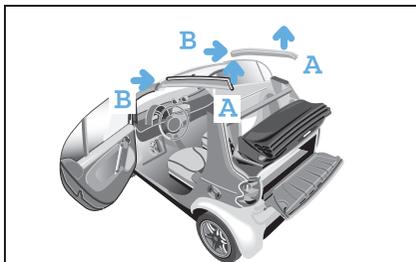
- Schieben Sie den Entriegelungshebel (A) des Seitenholms nach hinten.
> Der Seitenholm lässt sich hinten anheben (B), bleibt aber noch gesichert.
- Schieben Sie den Entriegelungshebel (A) erneut nach hinten.



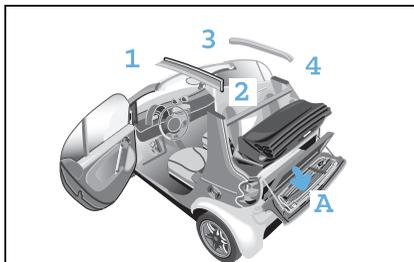
Unfall- und Verletzungsgefahr!

Entriegeln Sie das Verdeck aus Sicherheitsgründen nur bei stehendem Fahrzeug. Sonst könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dadurch können Sie und andere verletzt werden.

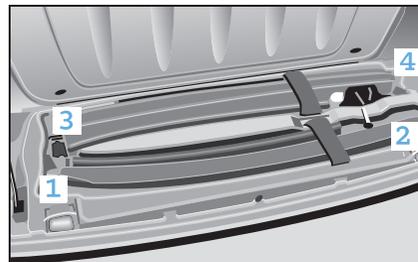
Verdecksystem (nur smart cabrio)



- Heben Sie den Seitenholm zuerst an der hinteren Seite (A) an und ziehen Sie ihn dann in Pfeilrichtung (B) heraus. Achten Sie dabei auf die Verkehrssituation.



- Öffnen Sie die Klettbänder des Stauraums.
- Legen Sie die Seitenholme wie in der Abbildung nummeriert mit der Führungsnase nach links und der lackierten Seite nach unten in den Stauraum der Hecktür (A).

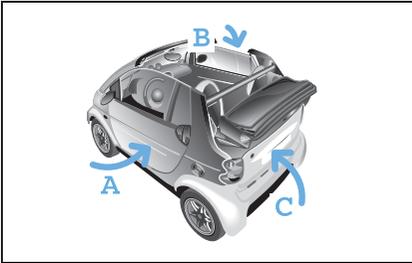


Verletzungsgefahr!

Schließen Sie die Klettbänder bei verstaute Seitenholmen immer gut. Bei ungesichertem Transport können die Seitenholme sonst bei einem Unfall, Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln umherfliegen und die Insassen dadurch verletzt werden.

- Sichern Sie die Seitenholme mit den Klettbändern.
- Schließen Sie den Deckel des Stauraums.

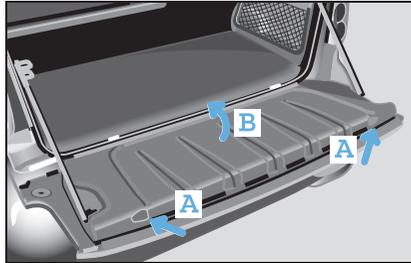
Verdecksystem (nur smart cabrio)



- Schließen Sie Fahrer- (A) und Beifahrer- (B) ertür (B).
- Schließen Sie die Hecktür (C).
- Öffnen Sie die Seitenscheiben nach Bedarf.

>Hinweis!

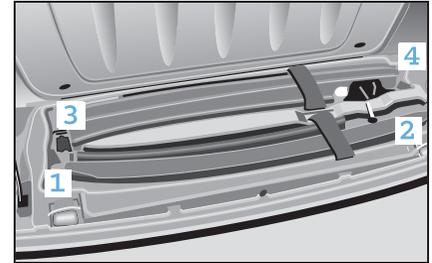
Stellen Sie sicher, dass der Deckel des Stauraums geschlossen ist, bevor Sie die Hecktür schließen. Sonst kann die Hecktür verkanten.



Heckverdeck schließen

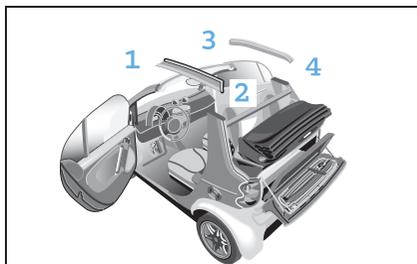
Seitenholme montieren

- Öffnen Sie die Fahrer- und Beifahrer- tür.
- Öffnen Sie die Hecktür.
- Drücken Sie beide Entriegelungsknöpfe (A) an der Innenseite der Hecktür.
- Klappen Sie den Deckel (B) des Stauraums nach oben.



- Öffnen Sie die Klettbinden des Stauraums.
- Nehmen Sie die Seitenholme aus dem Stauraum der Hecktür.

Verdecksystem (nur smart cabrio)



>Wichtig!

Die Seitenholme werden entsprechend der Nummerierung in der Abbildung eingebaut.



Verletzungsgefahr!

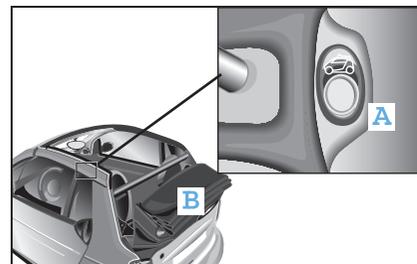
Achten Sie auf korrekte Montage der Seitenholme. Sonst können sich diese während der Fahrt lösen und Sie und andere verletzen.



- Nehmen Sie einen Seitenholm und setzen Sie mit dem vorderen Teil (A) zuerst ein.
- Achten Sie darauf, dass die Dichtung der Seitenholme an der Position (B) oben liegt und nicht eingeklemmt wird.
- Drücken Sie den Seitenholm am hinteren Teil (C) nach unten, bis er hörbar einrastet.
- Bauen Sie den Seitenholm auf der anderen Seite entsprechend ein.

>Wichtig!

Stellen Sie sicher, dass die Seitenholme richtig eingesetzt sind, sonst kann es zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen kommen.



Heckverdeck schließen

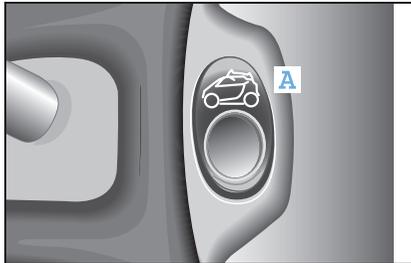
- Schließen Sie die Hecktür.
- Drücken Sie etwa 2 Sekunden auf den Wippschalter (A).
 - > Das Heckverdeck (B) entriegelt in der abgelegten Position.

Verdecksystem (nur smart cabrio)

- Heben Sie das Heckverdeck oben an, bis es in der Zwischenstellung stehen bleibt.
- Führen Sie das Heckverdeck im Bereich der mittleren Bremsleuchten mit beiden Händen nach oben an.
- Drücken Sie das Heckverdeck leicht an, bis es einrastet.

>Wichtig!

Stellen Sie sicher, dass das Heckverdeck auf beiden Seiten eingerastet ist. Wenn das Heckverdeck nur an einer Seite eingerastet ist, kann es zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen kommen.



>Hinweis!

Wenn Heckverdeck richtig eingerastet ist, hören Sie ein Klackgeräusch. Wenn Sie die Zündung einschalten, verriegelt das Heckverdeck automatisch.

- Drücken Sie so lange auf den Wippschalter (A), bis das Faltdach geschlossen ist.



Verletzungsgefahr!

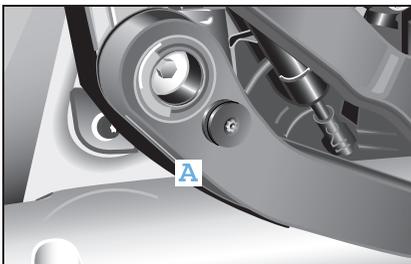
Achten Sie beim Öffnen und Schließen des Faltdachs darauf, dass sich niemand einklemmt oder verletzt.

Windschott*

Windschott*

Darauf müssen Sie achten

- Schrauben, Doppelscheiben und der Schlüssel sind nur für die Erstmontage erforderlich.
- Das Windschott soll nach Benutzung immer im original PE-Beutel aufbewahrt und verstaut werden.



Montage des Windschotts

- Schrauben Sie die beiliegenden Doppelscheiben mit dem beiliegenden Schlüssel an die Lenker (A). Diese Montage führen Sie nur beim ersten Mal aus.
- Ziehen Sie die Schraube leicht an (mit maximalem Drehmoment von 0,7 Nm). An den Lenkern ist dafür ein Loch vorgesehen.



- Nehmen Sie das Windschott und stellen Sie sich bei abgelegtem Verdeck hinter das Fahrzeug.
 - > An den Kunststoffschalen am Überrollbügel sehen Sie kleine rechteckige Öffnungen (B).
 - > Am Windschott befinden sich die entsprechenden Einhängelaschen für diese Öffnungen (C).
- Hängen Sie das Windschott, wie bei (C) gezeigt, in die Kunststoffschalen am Überrollbügel auf beiden Seiten ein. Die Kunststoffflaschen zeigen dabei nach innen.



- Fassen Sie zwischen Verdeck und Windschott hindurch und hängen Sie die beiden runden Gummikordeln in die Doppelscheiben ein.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die angeschraubten Doppelscheiben bleiben montiert.

>Hinweis!

Das Verdeck kann bei montiertem Windschott geschlossen oder geöffnet werden.

Hinweise zum Verdecksystem

Hinweise zum Verdecksystem

Um Beschädigungen des Faltdachs, des Heckverdecks und des Verdecksystems zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Schutz des Faltdachs

- Wenn Sie lange Gegenstände im Innenraum des Fahrzeugs transportieren, müssen Sie beim geschlossenen Faltdach darauf achten, dass die Gegenstände nicht gegen das Faltdach drücken.
- Benetzen Sie die Faltdachoberfläche nicht mit Laugen und Säuren.

Schutz des Heckverdecks

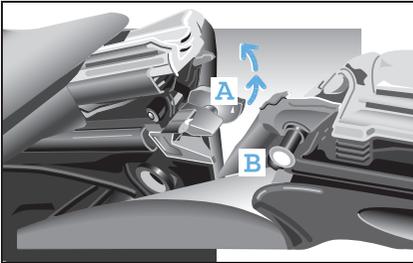
- Setzen Sie sich nicht auf das abgelegte Heckverdeck.
- Legen Sie keine flächig verteilten Lasten mit einem Gewicht von mehr als 75 kg auf dem abgelegten Heckverdeck ab.
- Legen Sie das Heckverdeck nicht bei einer Temperatur unterhalb -10 °C ab.
- Achten Sie beim Beladen darauf, dass keine scharfkantigen Teile mit dem Verdeck oder der Heckscheibe in Berührung kommen.
- Legen Sie keine spitzen, scharfkantigen, über 80 °C heißen, glühenden oder brennenden Gegenstände auf dem Verdeckbezug ab.
- Benetzen Sie die Verdeckoberfläche nicht mit Laugen und Säuren.
- Bringen Sie kein Wachs auf den Verdeckstoff, und benutzen Sie ausschließlich wachsfreie Waschprogramme in der Waschanlage.
- Verwenden Sie keinen Eiskratzer auf der Heckscheibe.

Schutz des Verdecksystems

- Verstopfen Sie nicht die Verschlussöffnungen des Verdecksystems.
- Legen Sie die Seitenholme nur in den dafür vorgesehenen Stauraum der Hecktür ab.
- Stellen Sie die Spannbügel nicht bei einer Temperatur unterhalb -10 °C auf.
- Achten Sie beim Transportieren von nach hinten herausragenden Objekten darauf, dass diese nicht auf den Spannbügeln aufliegen.

Sonstige Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass die dritte Bremsleuchte nicht abgedeckt wird.
- Fahren Sie nur mit geschlossenem Spannbügel, da die Gefahr besteht, dass Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen.



Störungen im Verdecksystem

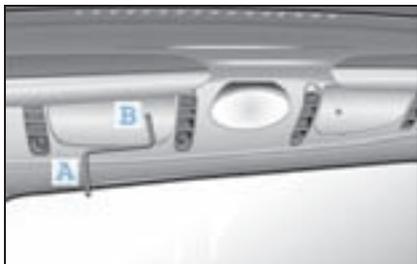
Das Heckverdeck ist nur einseitig eingerastet

Beim Andocken an der B-Säule kann es vorkommen, dass das Heckverdeck nur einseitig einrastet. Die Ursache hierfür kann ein zu frühes Schließen des Vorrastverriegelungshakens sein. In diesem Fall wie folgt vorgehen:

Vorrastverriegelungshaken öffnen

- Lösen Sie den Vorrastverriegelungshaken (A) mit dem Notbetätigungsschlüssel vom Bolzen (B) des B-Säulenschlosses der verriegelten Seite.
 - > Auf dem Vorrastverriegelungshaken ist ein Dreieck aufgebracht, das die Richtung zum Öffnen zeigt.
- Rasten Sie das Heckverdeck erneut in der Ablageposition unten ein.
 - > Die Vorrastverriegelungshaken werden jetzt wieder automatisch in die Grundposition geschaltet.
- Docken Sie das Heckverdeck an, wie unter "Heckverdeck schließen" beschrieben (siehe Seite 117).

Störungen im Verdecksystem



Das Faltdach bzw. Heckverdeck lässt sich nicht mehr elektrisch betätigen

In diesem Fall gehen Sie wie folgt vor:

Heckverdeck aus abgelegter Position entriegeln

- Nehmen Sie den Notbetätigungsschlüssel (A) aus der Wagenpapiertasche und stecken Sie ihn in die Öffnung (B) der Elektromotor-Abdeckung.

- Bewegen Sie den Notbetätigungsschlüssel leicht hin und her, bis er spürbar in die Sechskantöffnung des Elektromotors greift.
- Drehen Sie den Notbetätigungsschlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
 - > Ein Klicken zeigt an, dass der Vorlastverriegelungshaken geöffnet wurde.
- Nehmen Sie den Notbetätigungsschlüssel ab.
- Heben Sie das Heckverdeck an und rasen Sie es beidseitig an der B-Säule ein.

>Hinweis!

Wenn sich das Heckverdeck nicht andocken lässt, wurde der Elektromotor nicht bis zum Anschlag gedreht.

Faltdach schließen

- Stecken Sie den Notbetätigungsschlüssel erneut in die Sechskantöffnung des Elektromotors.
- Drehen Sie den Notbetätigungsschlüssel gegen den Uhrzeigersinn, bis das Faltdach vollständig geschlossen ist.
 - > Achten Sie darauf, dass sich das Faltdach nicht verkantet.

>Wichtig!

Achten Sie beim Drehen des Notbetätigungsschlüssels darauf, dass die Heckscheibe nicht verkratzt wird.

Pflegehinweise und Wartung

Regelmäßige Pflege schützt das Faltdach und das Heckverdeck Ihres Fahrzeugs vor äußeren Einflüssen und dient somit der Werterhaltung. Verwenden Sie zur Entfernung von Verschmutzungen smartcare Verdeckreiniger.

>Wichtig!

- Beachten Sie bitte die Anwendungsvorschriften auf den Verpackungen von Reinigungsmitteln.
- Waschen Sie Ihr Fahrzeug am besten per Handwäsche.

Die smart gmbh empfiehlt den Einsatz der smartcare Produkte, da

- sie eine sehr gute Reinigungswirkung und einen optimalen Schutz bieten,
- die Produkte speziell auf die smart Materialien abgestimmt worden sind und
- alle smartcare Produkte frei von Farb- und Duftstoffen sind.

>Hinweis!

Alle smartcare Produkte erhalten Sie in einem smart center.

Diese Verschmutzungen sofort entfernen:

- Vogelkot
- Baumharz
- Insektenrückstände

>Hinweis!

Wenn solche Verschmutzungen nicht umgehend entfernt werden, kann der Verdeckstoff beschädigt werden. Dies sind Umwelteinflüsse, für die keine Gewährleistung besteht.

Pflegehinweise und Wartung

Reinigen des Faltdachs und des Heckverdecks

>Wichtig!

- Vermeiden Sie das Reinigen mit einem Wasserdruck von mehr als 10 bar oder mit geringeren Düsenabständen als 30 cm zu Verdeckstoff, Dichtungen, Oberflächen oder Bauteilübergängen.
- Reinigen Sie das Faltdach oder Heckverdeck **nicht** mit einem Hochdruckreiniger (Druck nicht größer als 10 bar).
- Richten Sie keinen direkten Wasserstrahl auf die Öffnungen im Spoiler.
- **Beachten Sie unbedingt auch die Pflegehinweise (siehe Seite 219).**

Verdeckstoff reinigen

>Wichtig!

Führen Sie die Reinigung nur bei geschlossenem Faltdach und Heckverdeck durch.

Trockenreinigung

- Bürsten Sie den Verdeckstoff mit einer weichen Bürste immer in gleicher Strichrichtung von vorne nach hinten.

Nassreinigung

Zur Nassreinigung verwenden Sie die smartcare Produkte

- Auto-Shampoo-Konzentrat bzw.
- Verdeckreiniger.

- Führen Sie zuerst eine Trockenreinigung durch.
- Waschen Sie den Verdeckstoff mit reichlich lauwarmem Wasser ab.
 - > Verwenden Sie dabei eine weiche Bürste oder einen Schwamm.
- Spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach.

Heckscheibe reinigen und polieren

Reinigen Sie die Heckscheibe mit lauwarmem Wasser und smartcare Auto-Shampoo-Konzentrat bzw. Scheibenklar.

>Hinweis!

Verwenden Sie einen sauberen, weichen Schwamm oder saubere, weiche Tücher, um Kratzer auf der Heckscheibe zu vermeiden.

>Hinweis!

Sollte die Heckscheibe an Transparenz verloren haben, so kann diese mit einer speziellen smartcare Kunstglaspolitur poliert werden. Beachten Sie bitte die Anwendungsvorschriften auf der Verpackung der Politur.





Inhalt

- >Kinder-Rückhalteeinrichtungen* 130
- >Verwendung von Kinder-Rückhalteeinrichtungen* 133

>>Kindgerechtes.

Die Sicherheit Ihrer Kinder liegt uns ganz besonders am Herzen.

Wir haben daher für Ihre Kinder Rückhaltesysteme entwickelt, welche höchste Sicherheitskriterien erfüllen. Und damit sich Ihr Nachwuchs wohlfühlt, wurden diese nach neuesten ergonomischen Erkenntnissen gebaut.

Kinder-Rückhalteeinrichtungen*

Kinder-Rückhalteeinrichtungen*

Ohne geeignete Kinder-Rückhalteeinrichtungen

- können die Sicherheitsgurte nicht korrekt angelegt werden,
- sind Ihre Kinder einem erhöhten Verletzungsrisiko ausgesetzt, da Muskeln und Knochenaufbau bei Kindern noch nicht vollständig ausgebildet sind.

Kinder benötigen zur Reduzierung dieses erhöhten Verletzungsrisikos geeignete Kinder-Rückhalteeinrichtungen, wenn sie

- kleiner als 150 Zentimeter oder
- jünger als 12 Jahre

sind.

Die smart gmbh empfiehlt Ihnen für Kinder die auf Seite 134 aufgeführten Kinder-Rückhalteeinrichtungen zu verwenden. Details zu diesen Produkten finden Sie in den jeweiligen separaten Bedienungsanleitungen. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

>Hinweis!

Beachten Sie hierbei die jeweiligen länderspezifischen Vorschriften.

Was Sie beim Transport von Kindern beachten müssen!

 **Unfall- und Verletzungsgefahr!** Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Sie könnten Türen öffnen, die Parkbremse lösen oder sich an beweglichen Teilen im Fahrzeug verletzen und so sich und andere Personen gefährden. Beachten Sie auch weitere Warnhinweise zu Kindern im Fahrzeug in dieser Betriebsanleitung.

 **Verletzungsgefahr!** Bei Kindern unter 150 Zentimeter Größe oder unter 12 Jahren können die Sicherheitsgurte ohne entsprechende Unterstützung nicht korrekt angelegt werden. Sie benötigen daher zum Unfallschutz spezielle Kinder-Rückhalteeinrichtungen. Befördern Sie Kinder keinesfalls auf dem Schoß von Fahrzeuginsassen. Kinder können aufgrund der auftretenden Kräfte bei einem Unfall, bei Bremsmanövern oder bei abrupten Richtungswechseln nicht festgehalten werden. Sie würden an Teile des Innenraums stoßen und sich schwer oder tödlich verletzen. Beachten Sie beim Anbringen einer Kinder-Rückhalteeinrichtung die Montageanleitung des Herstellers.

 **Verletzungsgefahr!** Um das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen des Kindes bei einem Unfall, Bremsvorgängen oder plötzlichem Richtungswechsel zu reduzieren:

- Bei Kinder-Rückhalteeinrichtungen ohne eigenes Gurtsystem muss der Schultergurtteil des fahrzeuginstegrierten Dreipunkt-Sicherheitsgurts ungefähr über die Schultermittelpunktlinie verlaufen und fest am Oberkörper anliegen. Der Beckengurtteil des Sicherheitsgurts muss über das Becken - nicht über den Bauch - verlaufen und immer fest anliegen. Gurtband gegebenenfalls nachziehen.
 - Sichern Sie immer nur ein Kind in der Kinder-Rückhalteeinrichtung.
 - Das Gurtband darf nicht eingeklemmt oder verdreht sein oder an scharfen Kanten scheuern.
- Beachten Sie auch die Bedienungsanleitung der Kinder-Rückhalteeinrichtung.

Kinder-Rückhalteeinrichtungen*



Verletzungsgefahr!

Wenn die Kinder-Rückhalteeinrichtung oder dessen Befestigungssystem beschädigt oder bei einem Unfall beansprucht wurde, kann das darin gesicherte Kind während eines Unfalls, Bremsvorgängen oder abruptem Richtungswechsel schwer bis tödlich verletzt werden.

Lassen Sie daher beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Rückhalteeinrichtungen und deren Befestigungen umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und wenn notwendig erneuern, z. B. einem smart center.



Verletzungsgefahr!

Wenn die Airbag-Kontrollleuchte bei montierter Babyschale auf dem Beifahrersitz nicht leuchtet, ist der Beifahrerairbag nicht abgeschaltet. Wenn der Beifahrerairbag nicht abgeschaltet ist, kann das Kind durch einen auslösenden Beifahrerairbag schwer bis tödlich verletzt werden, insbesondere, wenn es sich in unmittelbarer Nähe des Beifahrerairbags zum Zeitpunkt der Auslösung befindet.

Der Beifahrerairbag wird nur abgeschaltet, wenn Sie eine spezielle smart Babyschale auf dem Beifahrersitz befestigen.



Verletzungsgefahr!

Sichern Sie ein Kind nie mit einem rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag nicht abgeschaltet ist, d. h. wenn die Airbag-Kontrollleuchte nicht leuchtet.

Beachten Sie auch den entsprechenden Warnsymbol-Aufkleber am Armaturenbrett.

Haben Sie eine spezielle smart Babyschale auf dem Beifahrersitz installiert, und die Airbag-Kontrollleuchte leuchtet nicht (Rückhaltesystem nicht erkannt), lassen Sie die automatische Rückhaltesystem-Erkennung umgehend von einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren, z. B. einem smart center.

Transportieren Sie in der Zwischenzeit keine Kinder, da diese bei einem Unfall schwer bis tödlich verletzt werden können.

Verwendung von Kinder-Rückhalteeinrichtungen*

Verwendung von Kinder-Rückhalteeinrichtungen*

In der unteren Tabelle erhalten Sie eine Übersicht der Einbaumöglichkeiten von Kinder-Rückhalteeinrichtungen in Ihrem Fahrzeug.

Sitze	Gewichtsgruppen und ungefähre Altersangaben			
	bis 10 kg (bis etwa 9 Monate)	bis 13 kg (0 bis 2 Jahre)	9 bis 18 kg (etwa von 9 Monaten bis 4 Jahre)	15 bis 36 kg (etwa von 4 Jahre bis 12 Jahre)
Beifahrersitz	-	B	UV	UV

UV: Geeignet für nach vorne gerichtete „universelle“ Kinder-Rückhalteeinrichtungen, die für diese Altersgruppe genehmigt sind.

B: Geeignet für spezielle Kinder-Rückhalteeinrichtungen, die in der beigefügten Liste enthalten sind. Dabei kann es sich um „fahrzeugspezifische“, „eingeschränkte“ oder „halb-universelle“ Kinder-Rückhalteeinrichtungen handeln.

Verwendung von Kinder-Rückhalteeinrichtungen*

Empfohlene Kinder-Rückhalteeinrichtungen

Gewichtsgruppe	Hersteller	Typ	Genehm.-Nr.	smart Artikel-Nummer	Bemerkung
bis 10 kg (bis 9 Monate)	-	-	-	-	
bis 13 kg (0 bis 2 Jahre)	Storchenmühle	Babyschale*	E4 03 442811	LU 0010322	1), 2)
	Storchenmühle	Schnellbefestigung* und Basisfix* Linkslenker	Bestandteil Genehmigung Babyschale	LU 10327 V002	1), 2)
	Storchenmühle	Schnellbefestigung* und Basisfix* Rechtslenker	Bestandteil Genehmigung Babyschale	LU 10328 V002	1), 2)
9 bis 36 kg (von 9 Monaten bis 12 Jahre)	Storchenmühle	Kinder-Rückhalte- system Air-Seat* Rechts-/Linkslenker	E1 03 301085	LU 15081	1)
15 bis 36 kg (von 4 bis 12 Jahre)	Klippan	Sitzerhöhung* für Kinder	E11 03 44066	LU 0002617	1)
	Klippan	Rückenlehne* für Sit- zerhöhung*	E11 03 44112	LU 0004663	1)

1) Bei Verwendung dieser Kinder-Rückhalteeinrichtungen muss der Beifahrersitz in die hinterste Position gebracht werden.

2) Beifahrerfront-Airbagabschaltung bei Verwendung der Babyschale am Beifahrersitz zwingend erforderlich.



Inhalt

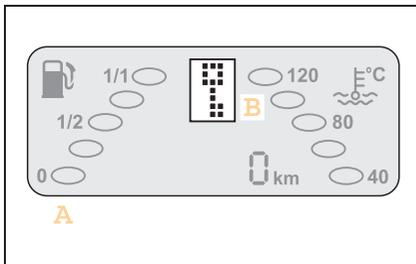
>Bevor Sie fahren	136
>Fahren	139
>Parken	147
>Fahren im Winter	149
>Fahren mit Katalysator	151
>Fahrhinweise	152
>Tempomat*	154
>Limiter*	157
>Bremsen	160
>Elektronisches Stabilitäts-Programm (esp)	165
>Airbags	166

>>Bewegungsstudie.

Wenn aus einer Studie Fahrspaß wird, liegt es daran, dass Ihr Fahrzeug ein völlig neues Fahrgefühl vermittelt.

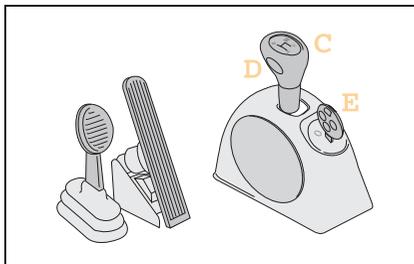
Eine Schaltung, wie man sie ähnlich in der Formel 1 oder bei Sportwagen findet. Mit dem sequenziellen 6-Gang-Getriebe softip schalten Sie, ohne zu kuppeln. Und beim Automatikmodus softouch* schaltet Ihr Fahrzeug ganz von allein. esp hilft Ihnen zudem, nicht nur sicher durch den Winter zu kommen, sondern auch bei Schleudergefahr!

Bevor Sie fahren



Bevor Sie fahren

- Machen Sie sich vor Ihrer ersten Fahrt mit den Bedienelementen des Fahrzeugs vertraut.



- Beachten Sie besonders die technischen Besonderheiten:
 - (A) Display mit Ganganzeige
 - (B) Wegfahrsperr
 - (C) Schalthebel
 - (D) Umschaltknopf softip/softouch*
 - (E) Lage des Zündschlosses
 - kein Kupplungspedal

- Lesen Sie dieses Kapitel sehr aufmerksam.

Lernen Sie so das Fahrzeug und dessen Handhabung kennen.



Unfallgefahr!

Wenn Sie Fußmatten* verwenden, achten Sie auf ausreichenden Freiraum und sichere Befestigung. Halten Sie den Fahrerfußraum immer frei von Gegenständen.

Bevor Sie losfahren, prüfen Sie die Befestigung und korrigieren Sie sie gegebenenfalls. Eine nicht ausreichend befestigte Fußmatte kann verrutschen und dadurch die Pedale in ihrer Funktion beeinträchtigen.

Verwenden Sie nicht mehrere Fußmatten übereinander.



Unfallgefahr!

Telefone und Funkgeräte ohne reflexionsarme Außenantenne können die Fahrzeugelektronik stören und damit die Betriebssicherheit des Fahrzeugs und dadurch auch Ihre Sicherheit gefährden.

Benutzen Sie diese Geräte daher nur, wenn sie vorschriftsmäßig an einer separaten reflexionsarmen Außenantenne angeschlossen sind.

Bevor Sie fahren

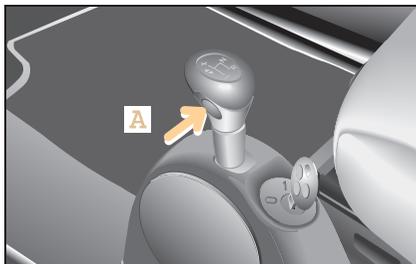


Schalten

Ihr Fahrzeug wird je nach Ausstattung unterschiedlich geschaltet:

Manuelles Schalten (softip)

Das Umschalten zwischen den Gängen (+ oder -) erfolgt durch Antippen der softip-Schaltung aus der Schaltelebene heraus.



Automatisiertes Schalten (softouch)*

Das Umschalten zwischen den Gängen erfolgt automatisch, wenn der Schalthebel in der Schaltelebene steht und Sie den Knopf (A) drücken.

>Hinweis!

Wenn Sie das Fahrzeug starten, ist manuelles Schalten (softip) gewählt. Ausnahme: Brabus Fahrzeuge.



Lenkradschaltung*

Das 3-Speichen-Ledersportlenkrad* mit Lenkradschaltung* erlaubt Ihnen das Wechseln der Gänge, ohne dass Sie die Hand vom Lenkrad nehmen müssen.

Das Umschalten zwischen den Gängen erfolgt durch Betätigen der Schaltwippen am Lenkrad, wenn der Schalthebel in der Schaltelebene steht.

+ = Hochschalten

- = Herunterschalten

Fahren

Einfahren

Die ersten 1500 Kilometer sind von großer Bedeutung für die Lebensdauer und Leistung des Motors Ihres Fahrzeugs.

Während der Einfahrzeit gilt:

- Geben Sie kein Vollgas.
- Schalten Sie frühzeitig, wenn dies in der Ganganzeige angezeigt wird.
- Vermeiden Sie hohe Drehzahlen.

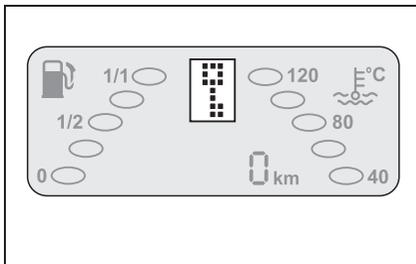
Nach der Einfahrzeit gilt:

Sie können das Fahrzeug langsam auf volle Geschwindigkeit und Höchstdrehzahl steigern.

>Hinweis!

Beachten Sie die Fahrhinweise in dieser Betriebsanleitung.

Fahren



Wegfahrsperr

Die Wegfahrsperr aktiviert sich automatisch, wenn Ihr Fahrzeug länger als 5 Minuten unverschlossen steht.

Bei aktivierter Wegfahrsperr

- wird im Display ein  angezeigt, wenn Sie den Zündschlüssel in Stellung **1** drehen,
- ertönt 3-mal ein Piepton.

So deaktivieren Sie die Wegfahrsperr:

- Drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **0** zurück.
- Drücken Sie auf die Taste  am Zündschlüssel. Wenn Sie eine Infrarot-Fernbedienung haben, müssen Sie dabei auf den Innenspiegel zielen.
 - > Ein einmaliger Piepton signalisiert, dass die Wegfahrsperr deaktiviert ist.
- Drehen Sie den Zündschlüssel wieder in Stellung **1**.
 - > In der Ganganzeige wird **1**, **N** oder **R** angezeigt.

Motor starten



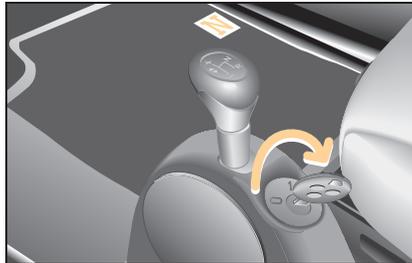
Vergiftungsgefahr!

Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen. Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.



Unfallgefahr!

Wenn der Motor nicht läuft, fehlen die Bremskraftverstärkung für die Bremsen und die Servounterstützung für die Lenkung. Die zum Bremsen und Lenken erforderliche Kraft ist dadurch erheblich größer.



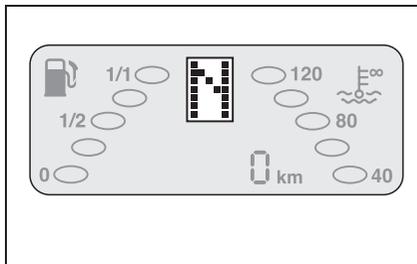
Motor starten (Benzinmotor)

- Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
- Treten Sie auf die Fußbremse.
- Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss.
- Drehen Sie den Zündschlüssel auf **1**.
- Stellen Sie den Schalthebel in Position **N**.
 - > In der Ganganzeige wird **N** angezeigt.
- Drehen Sie den Zündschlüssel kurz nach rechts.
 - > Der Motor startet selbständig (Tippstart).

Motor starten (Dieselmotor)

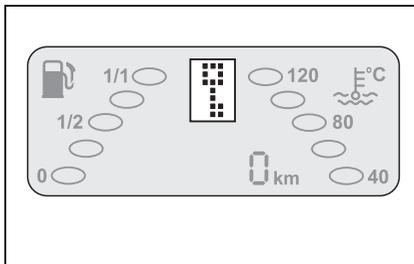
- Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
- Treten Sie auf die Fußbremse.
- Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss.
- Drehen Sie den Zündschlüssel auf **1**.
- Stellen Sie den Schalthebel in Position **N**.
 - > In der Ganganzeige wird **N** angezeigt.
 - > Die Vorglühkontrolleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf.
- Erlischt die Vorglühkontrolleuchte, können Sie den Motor starten.
- Drehen Sie den Zündschlüssel kurz nach rechts.
 - > Der Motor startet selbständig (Tippstart).

Fahren



>Wichtig!

Der Motor startet nur in Schalthebelposition **N**.



>Hinweis!

Wird in der Ganganzeige ein  angezeigt, muss zunächst die Wegfahrsperre deaktiviert werden (siehe Seite 140).

Wird in der Ganganzeige ein  angezeigt, muss beim smart fortwo cabrio das Verdeck richtig eingerastet werden.

>Hinweis!

Ist beim Starten die Wegfahrsperre aktiviert oder der Rückwärtsgang eingelegt, beginnt die Anzeige im Display zu blinken.

Der Motor startet nicht

Überprüfen Sie noch einmal, ob

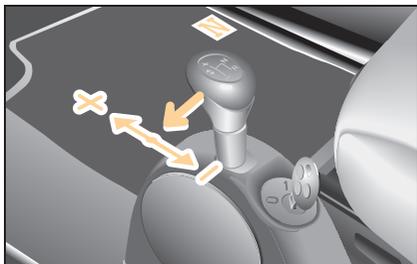
- der Schalthebel in Position **N** ist,
- die Fußbremse getreten ist,
- in der Ganganzeige im Display **N** steht,
- die Wegfahrsperre deaktiviert ist.

1. Der Motor startet nicht innerhalb von 4 Sekunden:

- Warten Sie kurz.
- Wiederholen Sie den Startvorgang.

2. Der Motor startet nicht:

- Sichern Sie Ihr Fahrzeug gegen Wegrollen, wenn Sie es verlassen.
- Rufen Sie einen Pannendienst an, z. B. smartmove Assistance oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.



Anfahren

- Treten Sie auf die Fußbremse.
- Ziehen Sie den Schalthebel aus der Position **N** nach links in die Schaltebene.
 - > In der Ganganzeige wird **1** oder **A*** angezeigt.
- Lösen Sie die Fußbremse.
- Geben Sie gleichmäßig Gas.
 - > Das Fahrzeug fährt an.

>Hinweis!

Eine **0** in der Ganganzeige zeigt, dass kein Gang eingelegt ist. Sie haben beim Schalten in die Schaltebene nicht auf die Fußbremse getreten.

Anfahren am Berg

Ihr Fahrzeug verfügt über einen Anfahrassistenten (AAS).

Beim Anfahren am Berg wird Ihr Fahrzeug noch etwa eine Sekunde gehalten, nachdem Sie die Fußbremse gelöst haben.

Dadurch

- haben Sie genügend Zeit, den Fuß vom Brems- auf das Gaspedal umzusetzen und anzufahren,
- wird ein Zurückrollen des Fahrzeugs verhindert und die Kupplung geschont.

- Lösen Sie die Fußbremse.
- Geben Sie genug Gas.
 - > Das Fahrzeug fährt an.

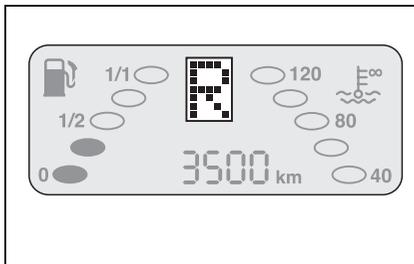
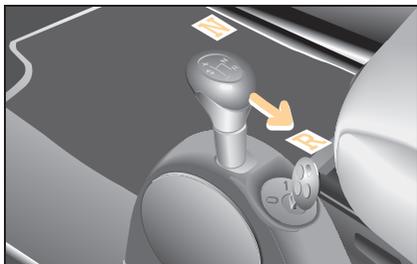
>Hinweis!

Der Anfahrassistent ist nicht aktiv, wenn Sie beim Anfahren die Handbremse benutzen.

>Wichtig!

Nach etwa einer Sekunde bremst der AAS das Fahrzeug nicht mehr und es kann rückwärts rollen. Wenn Sie die Fahrertür innerhalb dieser Zeit öffnen, wird der AAS ausgeschaltet und es ertönt ein Warnsignal.

Fahren

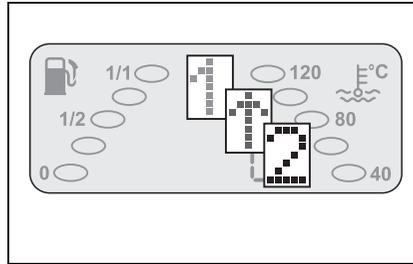


Rückwärtsfahren

- Treten Sie auf die Fußbremse.
- Ziehen Sie den Schalthebel aus der Position **N** nach hinten in Position **R**.
 - > In der Ganganzeige wird **R** angezeigt.
- Lösen Sie die Fußbremse.
- Geben Sie gleichmäßig Gas.
 - > Das Fahrzeug fährt an.

>Hinweis!

Legen Sie den Rückwärtsgang nur bei Stillstand des Fahrzeugs ein.



Manuelles Schalten (softip)

- Treten Sie zum weiteren Beschleunigen auf das Gaspedal.
 - > In der Ganganzeige wird der aktuell eingelegte Gang angezeigt.
 - > Durch die Anzeige eines Pfeils in der Ganganzeige erhalten Sie eine Schalttempfehlung zum Hoch- (↑) bzw. Herunterschalten (↓).
- Lassen Sie den Fuß auf dem Gaspedal.

- Drücken Sie den Schalthebel zum Hochschalten kurz in Richtung + oder zum Herunterschalten kurz in Richtung -.
 - > Das Fahrzeug schaltet in den nächsthöheren/-niedrigeren Gang.
 - > In der Ganganzeige wird der nächsthöhere/-niedrigere Gang angezeigt.

>Hinweise zum Schalten!

- Beim Anhalten, z. B. an Ampeln, schaltet das Fahrzeug selbsttätig in den 1. Gang.
- Das Fahrzeug schaltet automatisch einen Gang höher, wenn die Drehzahlgrenze erreicht ist.



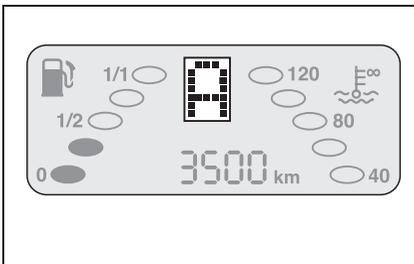
Umwelt!

Schalten Sie hoch, sobald Sie durch den angezeigten Pfeil in der Ganganzeige dazu aufgefordert werden. Sie sparen dadurch Energie und schonen die Umwelt.



Automatisiertes Schalten (softouch*)

- Drücken Sie in der Schaltebene auf den Knopf für softouch.
 - > Das Fahrzeug schaltet automatisiert.
 - > In der Ganganzeige wird **A** angezeigt.



Zurückschalten zu softip:

- Drücken Sie den Schalthebel in Richtung + oder -, oder drücken Sie auf den Knopf für softouch.

>Hinweis!

Wenn Sie das Fahrzeug starten, ist manuelles Schalten (softip) gewählt.
Ausnahme: Brabus Fahrzeuge.

Kick-down*

Fahrzeuge mit softouch* oder Fahrzeuge mit Tempomat*:

Verwenden Sie den Kick-down, wenn Sie maximal beschleunigen wollen.

- Treten Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus durch.
 - > Das Getriebe schaltet zurück.
- Nehmen Sie das Gas zurück, wenn Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.

Wenn Sie zum sportlichen Anfahren das Gaspedal über den Kick-down-Punkt niedertreten, wird die Kupplung erst bei einer höheren Drehzahl geschlossen.

Parken

Unfallgefahr!

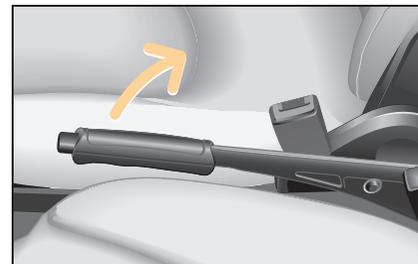
Beim Anhalten am Berg und beim Parken muss das Fahrzeug zusätzlich mit der Handbremse gesichert werden. Sonst kann das Fahrzeug wegrollen, auch wenn der Schalthebel in Position **R** gebracht wurde. Dadurch kann es zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge kommen.

Unfallgefahr!

Stellen Sie das Fahrzeug nicht mit laufendem Motor und eingelegtem Gang ab. Das Fahrzeug kann sonst losrollen und einen Unfall verursachen.

Verletzungsgefahr!

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten z. B. die Handbremse lösen. Dadurch kann es zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge kommen.



- Parken Sie das Fahrzeug ein.
- Treten Sie auf die Fußbremse.
- Ziehen Sie die Handbremse an.

Motor abstellen

- Bringen Sie den Schalthebel in Position **R**.
- Warten Sie, bis im Display **R** angezeigt wird.
- Lösen Sie langsam die Fußbremse.
- Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss auf **0**.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Drücken Sie auf die Lösetaste des Sicherheitsgurtes und führen Sie den Gurt von Hand zurück.

Parken

>Wichtig!

Damit sich der Turbolader nach einer Vollastfahrt schnell abkühlen kann, sollten Sie die letzten Kilometer langsam fahren oder den Motor kurz im Leerlauf laufen lassen, bevor Sie ihn abstellen.

>Hinweis!

Der Rückwärtsgang **R** ist keine Wegrollsicherung (Parksperre), da das Fahrzeug bei größeren Steigungen trotzdem rollen kann.

Nur die Handbremse sichert das Fahrzeug zu 100 Prozent.

Fahren im Winter

Lassen Sie Ihr Fahrzeug zu Winterbeginn in einer qualifizierten Fachwerkstatt winterfest machen, z. B. in einem smart center.



Unfallgefahr!

Wenn Sie die Hinweise zum Schalten und Fahren im Winter nicht beachten, kann dies zur Beeinträchtigung der Fahrstabilität, z. B. zum Ausbrechen des Hecks führen. Dadurch könnten Sie einen Unfall verursachen.



Unfallgefahr!

In Kurven können selbst elektronische Systeme nur unzureichend stabilisieren. Passen Sie stets Ihre Fahrweise den Witterungs-, Straßen- und Straßenverkehrsverhältnissen an. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit vor der Einfahrt in Kurven. Sonst können Sie einen Unfall verursachen.



Unfallgefahr!

Das Unfallrisiko steigt insbesondere bei zu schnellem Fahren, besonders in Kurven sowie auf nasser und glatter Fahrbahn und bei zu dichtem Auffahren. Elektronische Regelsysteme wie esp können dieses Risiko nicht verringern und physikalische Grenzen nicht außer Kraft setzen. Passen Sie daher Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an und halten Sie ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern sowie Objekten auf der Straße ein.

Fahren im Winter

Eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center, überprüft

- den Zustand der Winterreifen,
- die Qualität des Motoröls,
- die Korrosions-/Frostschutzmittel-Konzentration des Kühlwassers,
- das Mischungsverhältnis in der Scheibenwaschanlage,
- den Ladezustand der Batterie.

Elektronische Systeme (wie esp) sind nicht in der Lage, die Regeln der Physik außer Kraft zu setzen.

Passen Sie Fahrstil und Geschwindigkeit den winterlichen Straßenverhältnissen an und beschleunigen und bremsen Sie behutsam.

Beachten Sie insbesondere die nachfolgenden Hinweise zum Fahren im Winter:

- Verwenden Sie nur von der smart gmbh empfohlene Räder und Reifen.
- Wechseln Sie frühzeitig, bereits im Herbst, auf Winterreifen.
- Fahren Sie mit niedrigen Motordrehzahlen.
- Meiden Sie extreme Lastwechsel.
- Schalten Sie möglichst früh in den nächsthöheren Gang (niedertourig fahren), und nehmen Sie Ihren Fuß beim Schalten vom Gas.
- Vermeiden Sie extreme, ruckartige Lenkbewegungen.
- Bremsen Sie Ihr Fahrzeug möglichst frühzeitig bereits vor einer Kurve ab.

Fahren mit Katalysator

Das müssen Sie wissen



Verletzungs- und Brandgefahr!

Der Katalysator wird sehr heiß. Bei Berührung könnten Sie sich verbrennen. Beachten Sie Folgendes:

- Entfernen Sie nicht die Hitzeschutzbleche.
- Tragen Sie keinen Unterbodenschutz auf.
- Achten Sie beim Parken darauf, dass keine leicht entflammaren Materialien (z. B. Heu oder Gras) mit dem Katalysator in Verbindung kommen. Die Materialien könnten sich entzünden und Brandschäden oder Verletzungen hervorrufen.

- Der Katalysator reduziert die Schadstoffe im Abgas.
- Der Katalysator befindet sich am Fahrzeugheck.
- Tanken Sie nur unverbleiten Kraftstoff. Selbst geringe Mengen verbleiten Kraftstoffs genügen, um den Katalysator zu schädigen.

Beachten Sie die folgenden Punkte unbedingt, da sonst die Gefahr des Überhitzens und der Beschädigung des Katalysators besteht.

- Halten Sie die vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein.
- Fahren Sie den Kraftstofftank nicht leer.
- Stellen Sie den Motor bei Aussetzern sofort ab, ohne den übrigen Verkehr zu gefährden.
- Wiederholen Sie die Startversuche, bei denen der Motor nicht anspringt, höchstens dreimal.
- Starten Sie maximal 4 Sekunden.

Fahrhinweise

Fahrhinweise

Mit den folgenden Tricks können Sie mit Ihrem Fahrzeug erheblich Kraftstoff sparen.

Dadurch tragen Sie zum Umweltschutz bei, und Sie reduzieren Ihre Kosten.

1. Motorpause

An Ampeln, Bahnschranken und in Staus gilt: Stellen Sie den Motor immer ab, denn schon ab 10 Sekunden Stillstand beginnen Sie zu sparen.

>Wichtig!

Achten Sie beim erneuten Starten darauf, dass

- der Wahlhebel in Position **N** steht,
- die Fußbremse betätigt ist,
- in der Ganganzeige im Display **N** steht.

2. Volle Fahrt voraus

Anfahren verbraucht erheblich mehr Energie als konstantes Fahren. Bleiben Sie daher beim Anfahren nur zwei Wagenlängen (ca. 5 m) im 1. Gang, und beschleunigen Sie zügig mit mindestens dreiviertel durchgetretenem Gaspedal.

3. Bitte schalten

Schalten Sie frühzeitig, wenn Sie in der Ganganzeige im Display dazu aufgefordert werden.

4. Weitsicht kommt weiter

Durch häufiges Abbremsen und erneutes Beschleunigen verbraucht Ihr Fahrzeug deutlich mehr Kraftstoff. Halten Sie deshalb genügend Abstand und nehmen Sie, wann immer sinnvoll und möglich, rechtzeitig das Gas weg.

5. Öfter mal loslassen

Es ist besser, das Fahrzeug so oft wie möglich mit eingelegtem Gang und ohne Gas rollen zu lassen, als es im Leerlauf ausrollen zu lassen. Der Verbrauch ist dann aufgrund der Schubabschaltung gleich Null.

6. Machen Sie Druck

Ein korrekter Reifendruck spart Kraftstoff, erhöht die Lebensdauer der Reifen und vergrößert die Bremsicherheit. Auf der Innenseite der Tankklappe finden Sie Luftdruckangaben für unterschiedliche Beladungs- und Klimaverhältnisse.

7. Ballast über Bord

Montierte Grundträger, Fahrradträger und Skihalter erhöhen den Luftwiderstand und damit den Verbrauch des Fahrzeugs. Montieren Sie sie ab, wenn sie nicht benötigt werden.

8. Fahren light

Auch unnötige Ladung im Gepäckraum erhöht den Kraftstoffverbrauch. Nehmen Sie unnötige Ladung von Zeit zu Zeit aus dem Gepäckraum heraus.

9. Einstellungssache

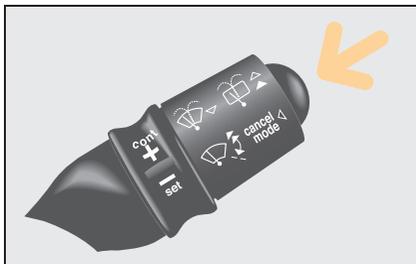
Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z. B. in einem smart center. Überziehen Sie nicht die Wartungsintervalle.



Umwelt!

Lassen Sie den Motor nicht im Stand warm laufen und stellen Sie ihn während langer, verkehrsbedingter Wartezeiten ab. Sie sparen dadurch Energie und schonen die Umwelt.

Tempomat*



Tempomat*

Mit dem Tempomat können Sie eine Fahrgeschwindigkeit ab 30 km/h einstellen, die Sie z. B. bei Geschwindigkeitsbegrenzungen dauerhaft fahren möchten. Diese Geschwindigkeit wird durch den Tempomat automatisch gehalten.

Der Tempomat wird mit dem rechten Bedienhebel betätigt.

>Wichtig!

Wenn Sie die Taste am Bedienhebel einmal drücken oder auf die Bremse treten, verlassen Sie sofort die Tempomat-Funktion und befinden sich in der Limiter-Funktion.

! Unfallgefahr!

Stellen Sie die gespeicherte Geschwindigkeit nur ein, wenn die aktuellen Situation es zulässt. Sonst können plötzliches Beschleunigen oder Abbremsen Sie und andere gefährden.

Bezeichnungen auf dem Bedienhebel

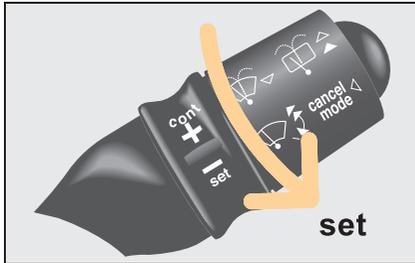
- SET: setzen
- CONT: fortsetzen
- CANCEL MODE: Betriebsart löschen

! Unfallgefahr!

Der Tempomat ist nur ein Hilfsmittel, das Sie beim Fahren unterstützen soll. Die Verantwortung für die gefahrene Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegt bei Ihnen.

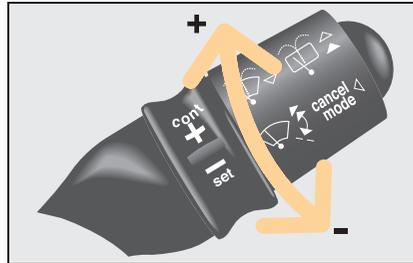
Der Tempomat kann nicht Straßen und Verkehrsverhältnisse berücksichtigen. Benutzen Sie den Tempomat nicht:

- in Verkehrssituationen, die das Fahren bei konstanter Geschwindigkeit nicht erlauben (z. B. starker Verkehr oder kurvenreiche Straßen). Sie könnten sonst einen Unfall verursachen.
- auf glatten Straßen. Die Antriebsräder könnten durch Bremsen oder Beschleunigen die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern.
- bei schlechter Sicht, z. B. durch Nebel, starken Regen oder Schnee.



Tempomat aktivieren

- Bringen Sie Ihr Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit.
- Drehen Sie den Drehring in Richtung  .
 - > Die gewünschte Fahrgeschwindigkeit wird automatisch gehalten und gespeichert.



Eingestellte Fahrgeschwindigkeit mit dem Tempomat verändern

- Sie können die eingestellte Fahrgeschwindigkeit mit dem Drehring verändern. Beim Verzögern mit dem Drehring wird die Fahrgeschwindigkeit nur bis 30 km/h gesenkt.
- Drehen Sie den Drehring in Richtung  .
 - > Die Fahrgeschwindigkeit wird erhöht.
 - Drehen Sie den Drehring in Richtung  .
 - > Die Fahrgeschwindigkeit wird gesenkt.

>Hinweis!

Die mit dem Drehring eingestellte Fahrgeschwindigkeit kann durch Drehen in Richtung  ebenfalls gespeichert werden.

Tempomat*

Tempomat deaktivieren

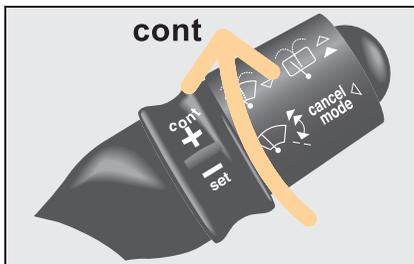
Der Tempomat wird deaktiviert:

- beim Bremsen,
- bei einem esp-Eingriff,
- durch einmaliges Drücken auf den Bedienhebel.

Die zuletzt mit dem Tempomat eingestellte Fahrgeschwindigkeit bleibt gespeichert.

>Hinweis!

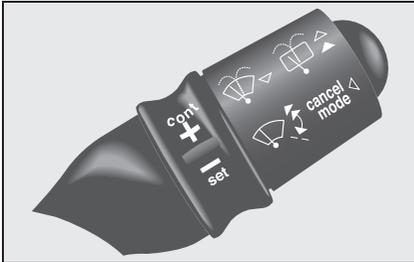
Die zuletzt gespeicherte Fahrgeschwindigkeit wird gelöscht, wenn Sie den Motor abstellen.



Gespeicherte Fahrgeschwindigkeit wieder aufnehmen

Wenn Sie die gespeicherte Fahrgeschwindigkeit wieder fahren möchten:

- Drehen Sie den Drehring am Ende des Bedienhebels in Richtung **cont +**.
 - > Das Fahrzeug wird automatisch auf die zuletzt gespeicherte Fahrgeschwindigkeit beschleunigt oder verzögert.



Limiter*

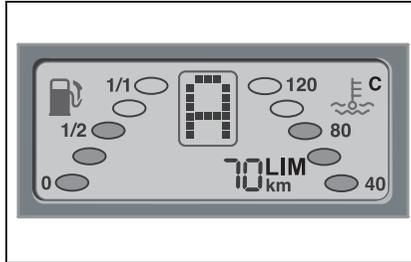
Mit dem Limiter können Sie eine zulässige Fahrgeschwindigkeit ab 30 km/h als Obergrenze festlegen, die Fahrgeschwindigkeit selbst aber bis zu dieser Obergrenze durch Gasgeben und Bremsen verändern.

Die Limiter-Funktion kann nur bei laufendem Motor eingestellt werden.

Der Limiter wird mit dem rechten Bedienhebel betätigt.

>Wichtig!

Wenn Sie die Taste am Bedienhebel einmal drücken, verlassen Sie sofort die Limiter-Funktion und befinden sich in der Tempomat-Funktion.



Limiter einschalten

- Drücken Sie ca. 2 Sekunden auf den Bedienhebel.
 - > Der Limiter ist eingeschaltet.
 - > Im Display erscheint „LIM“ und ein Geschwindigkeitswert.

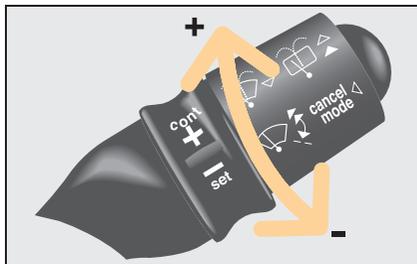
Erstbenutzung

Im Display erscheinen

- bei Erstbenutzung,
 - bei Wiederinbetriebnahme nach Abklemmen der Batterie,
- drei waagrecht blinkende Striche, die zusammen mit „LIM“ blinken.

- Drehen Sie den Drehring in Richtung .
 - > Die Limiter-Funktion ist eingeschaltet.
 - > In der Anzeige im Display erscheint ein Geschwindigkeitswert, der mit dem Drehring verändert werden kann.

Limiter*



Obergrenze der Fahrgeschwindigkeit festlegen

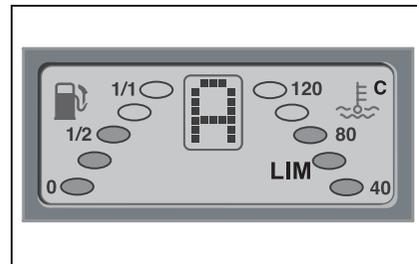
- Drehen Sie den Drehring in Richtung  oder , um eine Obergrenze einzustellen.
 - > Die Geschwindigkeit verändert sich in Schritten von 5 km/h.

Fahren mit Limiter

Sie können Ihr Fahrzeug bis zur eingestellten Obergrenze beschleunigen. Bei Erreichen der Obergrenze wird der Motor abgeregelt.

Überschreiten der eingestellten Höchstgeschwindigkeit

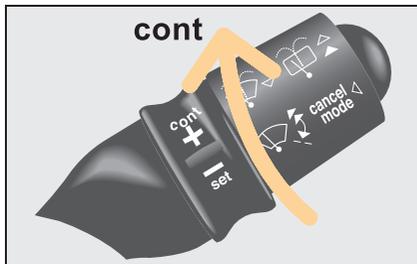
- Eine Überschreitung der eingestellten Höchstgeschwindigkeit ist möglich, wenn
- das Fahrzeug bergab beschleunigt wird,
 - Sie die eingestellte Obergrenze mit dem Drehring reduzieren, die tatsächliche Fahrgeschwindigkeit jedoch noch darüber liegt.
- Wenn die eingestellte Obergrenze um mindestens 10 km/h überschritten wird,
- ertönt ein Warnsignal,
 - beginnt die Limiter-Anzeige zu blinken.
- Diese Warnsignale enden nach Erreichen der eingestellten Obergrenze.



Limiter vorübergehend ausschalten

In bestimmten Verkehrssituationen kann es notwendig sein, den Limiter vorübergehend auszuschalten.

- Drücken Sie einmal auf den Bedienhebel.
 - > Die Limiter-Funktion ist ausgeschaltet.
 - > Im Display steht nur noch „LIM“.



Obergrenze wieder einschalten

Sie können die Obergrenz bei jeder Fahr-
geschwindigkeit wieder einschalten.

■ Drehen Sie den Drehring in Richtung



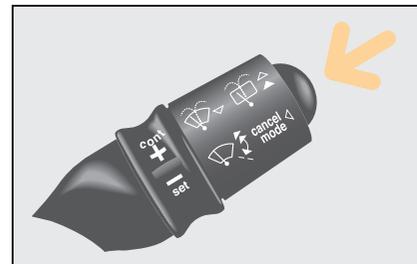
- > Die zuletzt gespeicherte Höchstge-
schwindigkeit erscheint wieder im
Display.

>Hinweis!

Wenn Sie den Motor abschalten, wird die
zuletzt gewählte Limiter-Geschwindigkeit
gespeichert. Sie kann nach dem nächsten
Motorstart direkt abgerufen werden.

>Hinweis!

Sollten Sie die Kick-down-Funktion mit
dem Gaspedal aktivieren, wird die Limi-
ter-Funktion aus Sicherheitsgründen ab-
geschaltet. So können Sie das eingestellte
Limit überschreiten, wenn es die Situation
erfordert.



Limitier ausschalten

■ Drücken Sie 2 Sekunden auf den Be-
dienhebel.

- > Der Limiter ist ausgeschaltet.
- > Der Tempomat ist eingeschaltet.

Bremsen

Bremsen

Handbremse

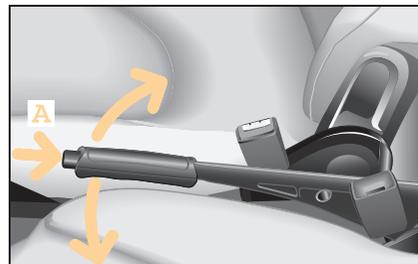
Verletzungsgefahr!

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten die Handbremse lösen. Dadurch kann es zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge kommen.

Unfallgefahr!

Sichern Sie das Fahrzeug gegen Wegrollen, indem Sie die Handbremse anziehen.

Das Fahrzeug kann sonst selbsttätig losrollen – auch wenn der Schalthebel in Position **R** gebracht wurde – und einen Unfall verursachen.



Die Handbremse sichert das haltende oder parkende Fahrzeug gegen Wegrollen.

Handbremse betätigen

- Ziehen Sie den Hebel hoch.
 - > Der Hebel rastet beim Ziehen selbsttätig ein.

Handbremse lösen

- Heben Sie den Hebel etwas an.
- Drücken Sie auf den Sperrknopf (A).
- Führen Sie den Hebel nach unten.

Fußbremse

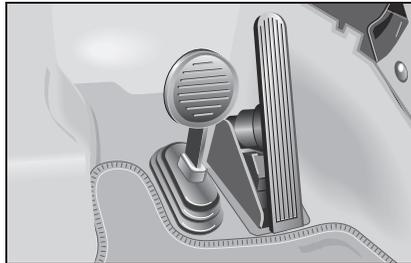
Verletzungsgefahr!

Die Bewegungsfreiheit der Pedale darf durch nichts eingeschränkt werden. Halten Sie den Fahrerfußraum immer frei von Gegenständen.

Achten Sie bei Fußmatten oder Teppichen auf ausreichenden Freiraum zu den Pedalen.

Ziehen Sie beim Parken immer die Handbremse an.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten den Schalthebel verstellen und das Fahrzeug könnte an Steigungen oder im Gefälle wegrutschen.



Die Fußbremse hat zwei voneinander getrennte Bremskreise. Bei laufendem Motor wird beim Bremsen die Pedalkraft durch einen Bremskraftverstärker erhöht.

Unfallgefahr!

Es wird eine erheblich höhere Kraft beim Bremsen benötigt, wenn

- der Bremskraftverstärker ausfällt,
- ein Bremskreis ausfällt,
- der Motor abgestellt wird, z. B. beim Abschleppen.

Ebenso verlängert sich der Bremsweg. Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, wenn das Fahrzeug rollt. Lassen Sie das Bremssystem bei einer qualifizierten Fachwerkstatt reparieren, wenn eine Störung im Bremssystem vorliegt, z. B. einem smart center.

Bremsen

Fällt ein Bremskreis aus (siehe Störungen im Bremssystem Seite 164),

- müssen Sie das Bremspedal weiter durchtreten, um die gleiche Bremswirkung zu erzielen,
 - ist der Bremsweg länger.
- Stellen Sie Ihr Fahrzeug umgehendverkehrssicher ab.
 - Sichern Sie Ihr Fahrzeug gegen Wegrollen, wenn Sie es verlassen.
 - Fahren Sie nicht weiter.
 - Rufen Sie einen Pannendienst an, z. B. smartmove Assistance oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.

>Hinweis!

Der Bremskraftverstärker funktioniert nur, wenn der Motor läuft.



Unfallgefahr!

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird, ist bei abgestelltem Motor ein wesentlich höherer Pedaldruck beim Bremsen erforderlich.

Mechanisch-akustische Bremsbelaganzeige

Das Fahrzeug besitzt eine mechanisch-akustische Bremsbelaganzeige. Wenn beim Bremsen kontinuierlich Geräusche von der Vorderachse zu hören sind, suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.

Hydraulischer Bremsassistent

Der hydraulische Bremsassistent wirkt in Notbremssituationen.

Wenn Sie schnell, aber nicht fest genug auf die Bremse treten, verstärkt der hydraulische Bremsassistent automatisch die Bremskraft und verkürzt so den Bremsweg.

- Treten Sie in einer Notbremssituation so lange fest auf das Bremspedal, bis die Situation vorüber ist.
 - > abs verhindert dabei ein Blockieren der Räder.
 - > Wenn Sie das Bremspedal lösen, funktioniert die Bremse wieder wie gewohnt.
 - > Der hydraulische Bremsassistent wird dann deaktiviert.

Antiblockiersystem (abs)



Unfallgefahr!

Das Unfallrisiko steigt insbesondere bei zu schnellem Fahren, besonders in Kurven sowie auf nasser und glatter Fahrbahn und bei zu dichtem Auffahren.

abs und esp können dieses Risiko nicht verringern und physikalische Grenzen nicht außer Kraft setzen.

Passen Sie daher Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an und halten Sie ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern sowie Objekten auf der Straße ein.

Das **Antiblockiersystem** (abs) verhindert ein Blockieren der bremsenden Räder. Die Lenkfähigkeit bleibt erhalten, und Sie können somit Hindernissen ausweichen.

>Wichtig!

- Die Wirkung von abs wird durch ein Pulsieren des Bremspedals angezeigt.
- abs wirkt nur bei Vollbremsungen, wenn mindestens ein Rad zu blockieren droht.

So bremsen Sie mit abs

In Notsituationen:

- Treten Sie das Bremspedal schnell und mit voller Kraft durch.
- Lenken Sie um das Hindernis.
 - > Das Fahrzeug bleibt lenkfähig.

>Hinweis!

Treten Sie das Bremspedal auch dann weiter durch, wenn es bereits pulsiert. So erhalten Sie die maximale Verzögerung.

Bremsen



Störungen im Bremssystem

Eine Bremsystemstörung liegt vor, wenn die Bremsystem-Kontrollleuchte

- nach Lösen der Handbremse nicht erlischt.
- während der Fahrt aufleuchtet.
- zusammen mit der abs-Kontrollleuchte aufleuchtet.

In allen drei Fällen

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab.
- Sichern Sie Ihr Fahrzeug gegen Wegrollen, wenn Sie es verlassen.
- Fahren Sie nicht weiter.
- Rufen Sie einen Pannendienst an, z. B. smartmove Assistance oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.



Störungen im abs-System

Eine Störung im abs-System liegt vor, wenn die abs-Kontrollleuchte

- nach dem Starten des Motors oder spätestens nach 10 Sekunden nicht wieder erlischt (Fall 1).
- während der Fahrt aufleuchtet (abs-Notlauf) (Fall 2).
- zusammen mit der Bremskontrollleuchte aufleuchtet (abs-Ausfall) (Fall 3).

In Fall 1 und 2

- Suchen Sie unverzüglich eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.

In Fall 3

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab.
- Sichern Sie Ihr Fahrzeug gegen Wegrollen, wenn Sie es verlassen.
- Fahren Sie nicht weiter.
- Rufen Sie einen Pannendienst an, z. B. smartmove Assistance oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.

Elektronisches Stabilitäts-Programm (esp)

Elektronisches Stabilitäts-Programm (esp)

Zur Funktion von esp



Unfallgefahr!

Bei kritischen Fahrzuständen stabilisiert esp das Fahrverhalten innerhalb physikalischer Grenzen. Keinesfalls kann das System bei nicht angepasster Geschwindigkeit oder fahrlässigem Verhalten helfen, Unfälle zu vermeiden. Passen Sie daher Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an.

Das Fahrzeug verfügt serienmäßig über das **Elektronische Stabilitäts-Programm (esp)**. esp überwacht die Fahrstabilität und die Traktion, also die Kraftübertragung zwischen Reifen und Fahrbahn.



Unfallgefahr!

Wenn die esp-Warnleuchte im Kombiinstrument blinkt, gehen Sie wie folgt vor:

- Treten Sie beim Anfahren das Gaspedal nur so weit wie nötig nieder.
- Nehmen Sie beim Fahren das Gas weg.
- Passen Sie Ihre Fahrweise den Witterungs-, Straßen- und Straßenverkehrsverhältnissen an.

Sonst kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Wenn Sie zu schnell fahren, kann esp das Unfallrisiko nicht verringern.

esp wird z.B. bei folgenden Fahrsituationen aktiv:

- Ausweichen bei einem plötzlich auftauchenden Hindernis,
- zu schnelles Kurvenfahren,
- Durchrutschen der Antriebsräder beim Anfahren.

>Hinweis!

Solange esp aktiv ist, blinkt die Kontrollleuchte im Kombiinstrument.

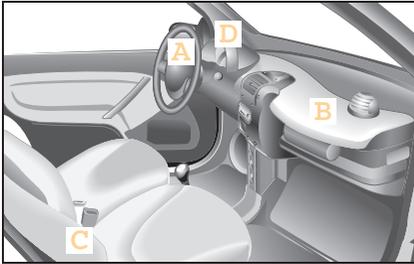
esp erkennt, wenn ein Rad überdreht oder wenn das Fahrzeug anfängt zu schleudern. Je nach Fahrsituation

- nimmt esp Gas weg,
- bremst esp selektiv einzelne Räder ab,
- gleicht esp die Drehzahl der Antriebsräder an,
- stabilisiert esp das Fahrzeug beim Bremsen,
- unterstützt esp Sie beim Ausweichen auf nasser oder rutschiger Fahrbahn.

>Wichtige Hinweise für Fahrzeuge mit esp!

- Der Motor darf nicht laufen, wenn
 - die Handbremse auf dem Bremsenprüfstand geprüft wird.
 - das Fahrzeug mit angehobener Vorderachse abgeschleppt wird.Der aktive Bremseingriff durch esp zerstört sonst die Bremsanlage an der Hinterachse.
- esp funktioniert nur ordnungsgemäß, wenn Sie Räder mit den empfohlenen Reifengrößen verwenden.

Airbags



Airbags

Airbags mindern die Verletzungen bei schweren Kollisionen, z. B. bei Frontalzusammenstoß oder Seitenaufprall.

Das Airbagsystem besteht aus

- Fahrerairbag (A),
- Beifahrerairbag (B),
- Seitenairbags* (C),
- Airbag-Kontrollleuchte (D).



Verletzungsgefahr!

In Verbindung mit einem richtig angelegten Sicherheitsgurt bieten Ihnen Airbags zusätzliches Schutzpotenzial. Sie stellen jedoch kein Ersatz für die Sicherheitsgurte dar.

Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen während eines Unfalls mit hoher Verzögerung, z. B. durch einen sich innerhalb von Millisekunden entfaltenden Airbag oder bei abrupten Bremsvorgängen zu reduzieren, beachten Sie folgende Hinweise:

- Alle Fahrzeuginsassen müssen eine Sitzposition wählen, in der sie den Sicherheitsgurt richtig anlegen können und die so weit wie möglich vom Airbag entfernt ist. Die Sitzposition des Fahrers muss ihm dabei ein sicheres Führen des Fahrzeugs erlauben. Die Arme des Fahrers sollten zum Lenkrad leicht angewinkelt sein. Der Fahrer muss den Abstand zu den Pedalen so halten, dass er sie gut durchtreten kann.
- Wählen Sie eine Sitzeinstellung, die so weit wie möglich vom Front-Airbag entfernt ist, aber dennoch ein sicheres Führen des Fahrzeugs erlaubt.

- Fahrzeuginsassen sollten immer richtig angegurtet sein und sich an die nahezu senkrecht eingestellte Sitzlehne zurücklehnen. Die Kopfstütze soll den Hinterkopf etwa in Augenhöhe unterstützen.
- Stellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten, insbesondere dann, wenn Kinder in Kinder-Rückhalteeinrichtungen* auf diesem gesichert werden.
- Es dürfen außer der smart Babyschale keine rückwärts gerichteten Kindersitze auf dem Beifahrersitz befestigt werden, da der Beifahrer-Frontairbag sonst nicht abgeschaltet werden kann. Vorwärts gerichtete Kinder-Rückhalteeinrichtungen dürfen auf dem Beifahrersitz nur verwendet werden, wenn dieser in die hinterste Position gestellt wird.
- Beugen Sie sich insbesondere während der Fahrt nicht nach vorn, z. B. über die Polsterplatte des Lenkrades.
- Legen Sie die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

- Fassen Sie das Lenkrad nur außen am Lenkradkranz an. So kann sich der Airbag ungehindert entfalten. Wenn Sie das Lenkrad innen festhalten, könnten Sie sich verletzen, wenn der Airbag auslöst.
- Lehnen Sie sich nicht von innen an die Türen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Airbags oder zwischen Airbags und Fahrzeuginsassen.
- Hängen Sie keine harten Gegenstände, wie z. B. Kleiderbügel an Haltegriffe oder Kleiderhaken.

Das Risiko von Verletzungen durch einen Airbag kann aufgrund der erforderlichen hohen Entfaltungsgeschwindigkeit des Airbags nicht vollständig beseitigt werden.

Airbag-Wirkungsweise

Der Airbag entfaltet sich in Millisekunden. Die Airbag-Kontrolleuchte leuchtet.

>Hinweis!

Wenn die Airbags auslösen, hören Sie einen Knall, und es kann Staub austreten. Der Knall schädigt grundsätzlich nicht Ihr Hörvermögen und der Staub ist nicht gesundheitsschädlich.

Der aufgeblasene Airbag bremst und vermindert die Bewegung des Fahrzeuginsassen. Der Kontakt des Fahrzeuginsassen mit dem Airbag bewirkt, dass heißes Gas aus den aufgeblasenen Frontairbags und Seitenairbags ausströmt. Dadurch wird die Belastung auf Kopf und Oberkörper des Fahrzeuginsassen vermindert. Diese Airbags sind daher nach dem Unfall drucklos.

Airbags



Verletzungsgefahr!

Nach Auslösen der Airbags:

- sind Airbagteile heiß. Berühren Sie sie nicht, da Sie sich sonst verbrennen könnten.
- müssen Sie die Airbags in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Die smart gmbh empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.



Verletzungsgefahr!

Wenn ein Airbag sich entfaltet, wird kurzzeitig eine geringe Menge Pulverstaub frei. Dieser Pulverstaub ist nicht gesundheitsschädlich und deutet auch nicht auf ein Feuer im Fahrzeug hin. Der Pulverstaub könnte bei Personen mit Asthma oder Atemschwierigkeiten kurzzeitige Atembeschwerden hervorrufen. Um diese Atembeschwerden zu vermeiden, sollten Sie entweder das Fahrzeug sofort verlassen, wenn dies ohne Gefahr möglich ist oder das Fenster öffnen, um an frische Luft zu gelangen.



Verletzungsgefahr!

Die smart gmbh empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen Sitzbezüge zu verwenden, die für smart Fahrzeuge geprüft wurden und mit einer Sollreißnaht für Seitenairbags ausgestattet sind. Sonst könnte ein Seitenairbag nicht richtig aufblasen und nicht das vorgesehene Schutzpotenzial bei einem Unfall bieten. Diese Bezüge erhalten Sie z.B. bei einem smart center.

Fahrerairbag/Beifahrerairbag

Die Frontairbags sollen das Schutzpotenzial des Fahrers und Beifahrers vor Kopf- und Brustverletzungen erhöhen. Fahrer-Frontairbag und Beifahrer-Frontairbag werden ausgelöst:

- bei Beginn eines Unfalls mit hohen in Längsrichtung einwirkenden Fahrzeugverzögerungen oder -beschleunigungen,
- wenn vorausschauend zusätzliches Schutzpotenzial zum Sicherheitsgurt geboten werden kann,
- abhängig von der Benutzung des Sicherheitsgurts,
- unabhängig von weiteren Airbags im Fahrzeug,
- grundsätzlich nicht bei einem Überschlag, es sei denn, es werden hohe, in Längsrichtung einwirkende Fahrzeugverzögerungen ermittelt.

Der Beifahrer-Frontairbag wird nur dann ausgelöst, wenn

- der Beifahrersitz belegt oder besetzt ist,
- der Beifahrer-Frontairbag nicht manuell ausgeschaltet ist.



Verletzungsgefahr!

Wenn die Airbag-Kontrollleuchte bei montierter Babyschale auf dem Beifahrersitz nicht leuchtet, ist der Beifahrerairbag nicht abgeschaltet. Wenn der Beifahrerairbag nicht abgeschaltet ist, kann das Kind durch einen auslösenden Beifahrerairbag schwer bis tödlich verletzt werden, insbesondere, wenn es sich in unmittelbarer Nähe des Beifahrerairbags zum Zeitpunkt der Auslösung befindet.

Der Beifahrerairbag wird nur abgeschaltet, wenn Sie eine spezielle smart Babyschale auf dem Beifahrersitz befestigen.

Seitenairbags*



Verletzungsgefahr!

Um das Verletzungsrisiko der Insassen zu vermindern, wenn ein Seitenairbag auslöst, sollten Sie darauf achten, dass

- keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und dem Wirkungsbereich der Seitenairbags sind,
- an den Kleiderhaken im Fahrzeug nur leichte Bekleidung aufgehängt wird,
- in den Taschen der Kleidungsstücke keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände sind.

Airbags



Verletzungsgefahr!

Beachten Sie folgende Hinweise, um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren, wenn der Seitenairbag auslöst:

- Fahrzeuginsassen - insbesondere Kinder- dürfen den Kopf nie in den Bereich des Fensters lehnen, in dem der Seitenairbag auslöst.
- Fahrzeuginsassen müssen immer richtig angegurtet sein und sich an die nahezu senkrecht eingestellte Sitzlehne zurücklehnen.
- Sichern Sie Kinder unter 1,50 m Größe und unter zwölf Jahren immer in geeigneten Kinder-Rückhalteinrichtungen.

Die Seitenairbags sind in die Rückenlehne von Fahrer- und Beifahrersitz integriert. Sie sollen bei Aktivierung das Schutzpotenzial für Brustkorb (nicht jedoch für Kopf, Hals und Arme) der stoßzugewandten Insassen erhöhen.

Die Seitenairbags werden ausgelöst:

- auf der Seite des Aufpralls,
- bei Beginn eines Unfalls mit hohen seitlich einwirkenden Fahrzeugverzögerungen oder -beschleunigungen, z. B. bei einem Seitenaufprall,
- wenn vorausschauend zusätzliches Schutzpotenzial zum Sicherheitsgurt geboten werden kann,
- abhängig von der Benutzung des Sicherheitsgurts,
- unabhängig von den Frontairbags,
- unabhängig vom Gurtstraffer,
- grundsätzlich nicht bei einem Überschlag. Es sei denn, es werden hohe, in Querrichtung einwirkende Fahrzeugverzögerungen und vorausschauend ein zusätzliches Schutzpotenzial ermittelt.

>Hinweis!

Bei einem Seitenaufprall werden die Seitenairbags nur dann ausgelöst, wenn die Airbag-Kontrollleuchte nicht blinkt oder leuchtet.



Verletzungsgefahr!

Wenn die Airbag-Kontrollleuchte bei montierter Babyschale auf dem Beifahrersitz nicht leuchtet, ist der Seitenairbag nicht abgeschaltet. Wenn der Seitenairbag nicht abgeschaltet ist, kann das Kind durch einen auslösenden Seitenairbag schwer bis tödlich verletzt werden, insbesondere, wenn es sich in unmittelbarer Nähe des Seitenairbags zum Zeitpunkt der Auslösung befindet. Der Seitenairbag wird nur abgeschaltet, wenn Sie eine spezielle smart Babyschale auf dem Beifahrersitz befestigen.



Airbag-Kontrollleuchte

Die Airbag-Kontrollleuchte signalisiert Ihnen Störungen in den Sicherheitssystemen

- Airbag,
- Gurtstraffer,
- Kindersitzererkennung.

Nach Einschalten der Zündung leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Die anschließende Selbstdiagnose der Sicherheitssysteme führt zu folgenden Ergebnissen:

1. Die Airbag-Kontrollleuchte geht nach maximal 4 Sekunden aus.
 - > Kein Fehler.
 - > Das Airbagsystem ist in Ordnung.
2. Die Airbag-Kontrollleuchte blinkt 15 Sekunden und leuchtet anschließend permanent.
 - > Es wurde eine smart Babyschale (Original smart Zubehör) auf dem Beifahrersitz erkannt.
 - > Der Beifahrerairbag, der Beifahrergurtstraffer und der Beifahrerseitenairbag sind abgeschaltet.
3. Die Airbag-Kontrollleuchte geht nach maximal 4 Sekunden für ca. 1 Sekunde aus, wieder an und leuchtet dann permanent.
 - > Es wurde ein Fehler erkannt (Airbag-Warnung).

oder

Die Airbag-Kontrollleuchte blinkt permanent.

- > Es wurde ein Fehler bei der Kindersitzererkennung (Airbag-Warnung) erkannt.

- Besetzen Sie nicht den Beifahrersitz, insbesondere nicht mit Kindern.
- Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.



Verletzungsgefahr!

Wenn die Airbag-Kontrollleuchte bei montierter Babyschale auf dem Beifahrersitz nicht leuchtet, ist der Beifahrerairbag nicht abgeschaltet. Wenn der Beifahrerairbag nicht abgeschaltet ist, kann das Kind durch einen auslösenden Beifahrerairbag schwer bis tödlich verletzt werden, insbesondere, wenn es sich in unmittelbarer Nähe des Beifahrerairbags zum Zeitpunkt der Auslösung befindet.

Der Beifahrerairbag wird nur abgeschaltet, wenn Sie eine spezielle smart Babyschale auf dem Beifahrersitz befestigen.

Airbags



Verletzungsgefahr!

Sichern Sie ein Kind nie mit einem rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag nicht abgeschaltet ist, d. h. wenn die Airbag-Kontrollleuchte nicht leuchtet.

Beachten Sie auch den entsprechenden Warnsymbol-Aufkleber am Armaturenbrett.

Haben Sie eine spezielle smart Baby-schale auf dem Beifahrersitz installiert, und die Airbag-Kontrollleuchte leuchtet nicht (Rückhaltesystem nicht erkannt), lassen Sie die automatische Rückhaltesystem-Erkennung umgehend von einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren, z. B. einem smart center.

Transportieren Sie in der Zwischenzeit keine Kinder, da diese bei einem Unfall schwer bis tödlich verletzt werden können.

>Wichtig!

Leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte während der Fahrt auf, suchen Sie unverzüglich eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.

Es besteht die Möglichkeit, dass der Airbag und der Gurtstraffer ungewollt oder bei einem Unfall nicht auslösen.



Verletzungsgefahr!

Eine Störung liegt vor, wenn die Kontrollleuchte nicht an geht, wenn Sie die Zündung einschalten oder nach einigen Sekunden nicht aus geht, wenn der Motor läuft oder erneut an geht.

Einzelne Systeme könnten unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall mit hoher Fahrzeugverzögerung nicht auslösen. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Sicherheitssystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und reparieren, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Die smart gmbh empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.



Inhalt

- >Staufächer und Ablagen 174
- >Gepäckraum..... 183
- >Gepäckraumabdeckung* 188
- >Gepäcknetztasche* 190
- >Trennschutz* zwischen Gepäck- und Fahrgastraum (coupé) 193
- >Trennschutz* zwischen Gepäck- und Fahrgastraum (cabrio) 195
- >Multifunktionsbox* 197
- >Heckträger* 198
- >Beladungsrichtlinien..... 199

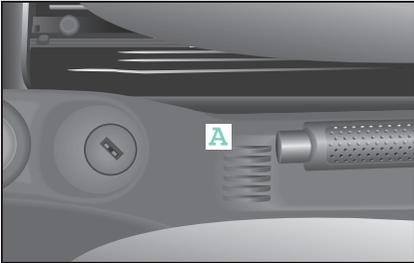
>>Einladung.

Wie wär´s mit Shopping? Mit Ihrem Fahrzeug suchen Sie keinen Parkplatz – Sie finden einen.

Münzen für die Parkuhr gefällig? Und dann in Ruhe einkaufen.

Kleinere Gegenstände lassen sich mühelos in den Staufächern und Ablagen verstauen. Der gesamte Wochenendeinkauf passt in den Gepäckraum hinter den Sitzen.

Staufächer und Ablagen



Staufächer und Ablagen

Münzschlitze

Ihr Fahrzeug bietet Ihnen die Möglichkeit, Münzen für

- den Einkaufswagen,
- die Parkuhr,
- das Telefon

griffbereit in den Münzschlitzen (A) aufzubewahren.

Abschließbare Schublade* unter dem Fahrersitz



Unfall- und Verletzungsgefahr!

Beladen Sie die Schublade nur mit maximal 2 kg. Bei einem Unfall oder einem plötzlichen Bremsmanöver kann sonst die Schublade zerstört werden und das Ladegut aus der Schublade in den Fußraum eindringen und den Fahrer verletzen. Außerdem kann der Fahrer durch umherschleudernde Gegenstände vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden und dadurch einen Unfall verursachen.



Unfallgefahr!

Öffnen und schließen Sie die Schublade nur bei Fahrzeugstillstand. Sie können sonst vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden und dadurch einen Unfall verursachen.



Verletzungsgefahr!

Verschließen Sie die Schublade immer richtig. Bei einem Unfall oder einem plötzlichen Bremsmanöver kann das Ladegut aus der Schublade in den Fußraum eindringen und den Fahrer verletzen.



Verletzungsgefahr!

Halten Sie den Einschubbereich unter dem Fahrersitz frei von Gegenständen. Die Schublade kann sonst nicht mehr korrekt verschlossen werden. Sie kann sich daher während der Fahrt öffnen und Verletzungen verursachen.

Schublade öffnen

- Drehen Sie den Drehknopf im Gegen-
uhrzeigersinn und ziehen Sie die
Schublade auf.

Schublade schließen

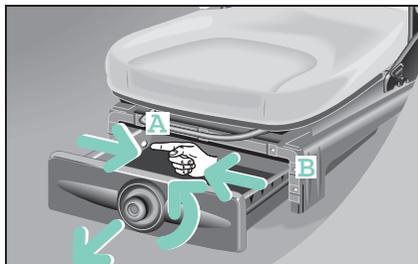
- Schieben Sie die Schublade zu.
> Die Schublade ist verschlossen, wenn
sie mit einem deutlich hörbaren Kli-
cken eingerastet ist.

>Wichtig!

Umbauten und Veränderungen an der Schublade sind aus Sicherheitsgründen zu unterlassen.

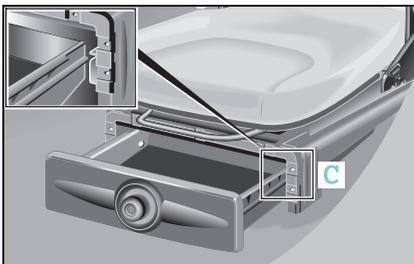
Denn wenn sich Schublade unvorhergesehen öffnet besteht doch auch Gefahr, dass Fahrer überrascht wird und aufgrund von Fehlreaktionen einen Unfall verursacht.

Staufächer und Ablagen



Schublade ausbauen

- Öffnen Sie die Schublade bis zum Anschlag.
- Greifen Sie mit Ihrem Zeigefinger in die Lasche (A) und ziehen Sie diese nach innen.
- Ziehen Sie gleichzeitig die Schublade ein Stück nach vorne aus der Befestigung.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang an Lasche (B).



Schublade einbauen

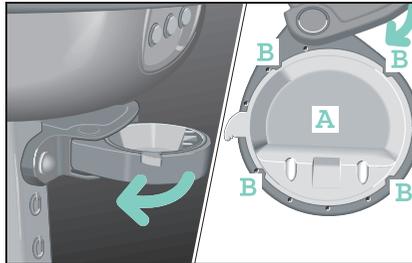
- Vergewissern Sie sich, dass sich im Einschubbereich unter dem Fahrersitz keine Gegenstände befinden.
- Positionieren Sie die Schubladenschiene in der Rahmenführung (C).
- Schließen Sie die Schublade.

Aschenbecher



Brandgefahr!

Verwenden Sie den Aschenbecher keinesfalls zur Aufbewahrung von Papier oder anderen brennbaren Materialien.



Leerung und Reinigung

Verwenden Sie zum Reinigen des Aschenbechers nur ein feuchtes Tuch.

- Schwenken Sie den Rahmen soweit wie möglich heraus.
- Drücken Sie den Einsatz (A) nach oben aus dem Rahmen.
- Drücken Sie nach der Reinigung Einsatz und Rahmen zusammen, so dass die vier Klipps (B) einrasten.
 - > Der Rahmen lässt sich wieder einschwenken.

Staufächer und Ablagen

Getränkehalter*

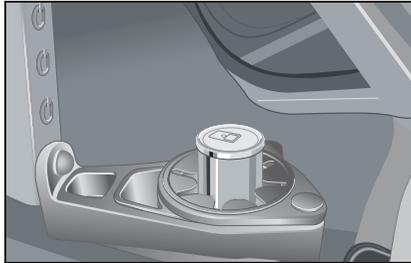


Verletzungsgefahr!

Achten Sie darauf, dass Gegenstände im Getränkehalter während der Fahrt immer befestigt sind. Insassen könnten sonst durch umherschleudern-
de Gegenstände verletzt werden, bei

- starkem Bremsen,
- einer Richtungsänderung,
- einem Unfall.

Setzen Sie nur passende und verschließbare Behälter ein. Die Getränke könnten sonst überschwap-
pen. Vermeiden Sie heiße Getränke. Sie könnten sich sonst verbrühen.



Während der Fahrt:

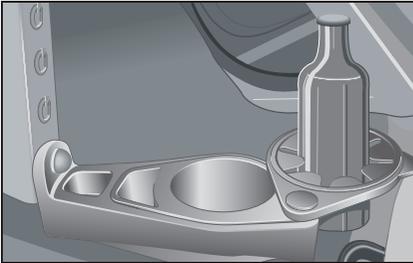
- nutzen Sie den Getränkehalter zum sicheren Aufbewahren Ihrer Getränkedosen und -flaschen sowie von anderen passenden Gegenständen.
- müssen Sie den Getränkehalterring geschlossen halten.

>Hinweis!

Benutzen Sie den Getränkehalter nicht als Aschenbecher, er kann dadurch beschädigt werden.

>Wichtig!

Umbauten und Veränderungen am Getränkehalter sind aus Sicherheitsgründen zu unterlassen.



Bei Fahrzeugstillstand (z. B. beim Picknick):

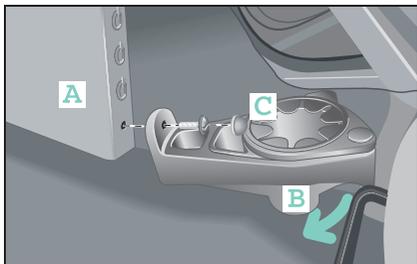
- können Sie den Getränkehalterring nach rechts schwenken und Getränkeflaschen auf dem Fahrzeugboden abstellen.
- können Sie die freiwerdende große Stellfläche im Getränkehalter zusätzlich nutzen.

Reinigung

Verwenden Sie zum Reinigen des Getränkehalters nur ein feuchtes Tuch. Sie können den Einsatz zum Reinigen herausnehmen.

- Schwenken Sie den Getränkehalterring nach rechts bis in die äußerste Rastposition aus.
- Nehmen Sie den Einsatz nach oben heraus.
- Legen Sie den Einsatz nach der Reinigung wieder in das Gehäuse ein.
 - > Der Getränkehalterring lässt sich wieder einschwenken.

Staufächer und Ablagen



Einbauort

- zwischen Fahrer- und Beifahrerfußraum
- immer in der untersten Position in der Vertikalkonsole

>Hinweis!

Wenn Sie zusätzlich die Kassetten-Box* oder die CD-Box* gekauft haben, müssen Sie den Getränkehalter immer zuletzt befestigen.



Unfallgefahr!

Prüfen Sie nach ca. 10 km Fahrstrecke den festen Sitz des Getränkehalters und ziehen Sie gegebenenfalls die Befestigungsschrauben nach. Sonst kann sich der Getränkehalter lösen und in den Fußraum des Fahrers fallen.

Einbau und Ausbau

- Führen Sie den Getränkehalter schräg von oben an die unterste Aufnahme der Vertikalkonsole heran.
- Setzen Sie den Getränkehalter auf dem Mitteltunnel auf. Dabei
 - muss das Gehäuse des Getränkehalters an der Vertikalkonsole (A) anliegen.
 - müssen die seitlichen Führungen (B) des Getränkehalters am Mitteltunnel anliegen.
- Drücken Sie den Getränkehalter fest auf den Teppich.
- Schrauben Sie den Getränkehalter mit einer Münze handfest an.
- Prüfen Sie den festen Sitz des Gehäuses und stecken Sie die Abdeckkappe (C) auf.

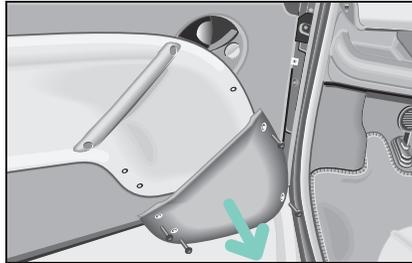
>Hinweis!

Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Türablagenetze*

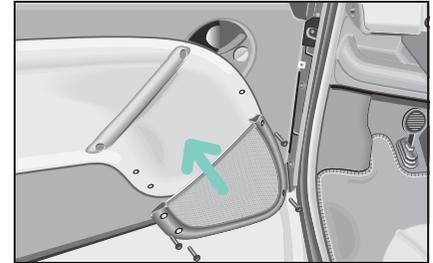
Die Türablagenetze

- befinden sich an der Türverkleidung von Fahrer- und Beifahrerseite.
- sind flexibel und dehnbar und dienen zur Aufbewahrung von Kleinigkeiten, die Sie wieder schnell zur Hand haben möchten.



Einbau/Ausbau

- Schrauben Sie die vier Befestigungsschrauben der vorhandenen Türtaschen ab und entfernen Sie die Taschen.



- Schrauben Sie die neuen Türablagenetze mit den Befestigungsschrauben an.

>Hinweis!

Die Befestigungsschrauben dürfen nur handfest (2 Nm) angezogen werden.

Staufächer und Ablagen

Verletzungsgefahr!

Führen Sie schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Innen- und Gepäckraum mit. Insassen könnten sonst durch umherschleudernde Gegenstände verletzt werden, bei

- starkem Bremsen,
- einer Richtungsänderung,
- einem Unfall.

Auch wenn Sie alle Beladungsrichtlinien befolgen, erhöht die Zuladung das Verletzungsrisiko bei Unfällen.



Gepäcktasche* im Beifahrerfußraum

Die Gepäcktasche im Beifahrerfußraum ist nur zur Aufnahme von leichtem Ladegut vorgesehen.

Schwere, scharfkantige sowie zerbrechliche Gegenstände dürfen in der Tasche nicht transportiert werden.

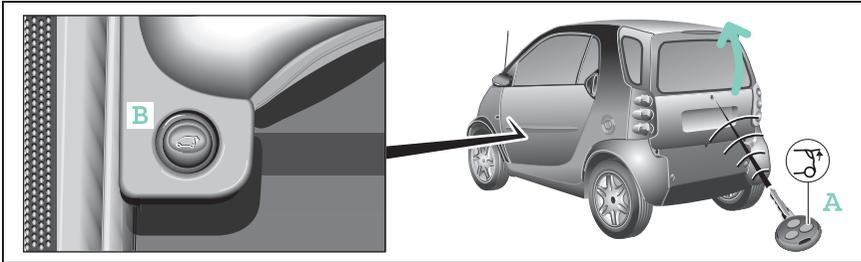
Die Gepäcktasche im Beifahrerfußraum kann das Ladegut bei einem Unfall nicht sichern.

Gepäcktasche fixieren

Verletzungsgefahr!

Die Gepäcktasche darf nur im Beifahrerfußraum befestigt werden. Sie kann sich sonst lösen, in den Fahrerfußraum fallen und zwischen die Pedale geraten. Sie könnten dann nicht mehr wie vorgesehen bremsen, kuppeln oder beschleunigen. Dies kann zu Unfällen bzw. zu Verletzungen führen.

- Legen Sie die Gepäcktasche mit der Klettseite nach unten auf den Teppich vor dem Beifahrersitz.
- Drücken Sie die Gepäcktasche mit der Hand fest an.



Gepäckraum

Obere Hecktür smart fortwo coupé öffnen



Vergiftungsgefahr!

Halten Sie im Fahrbetrieb die Heckklappe geschlossen. Es können sonst Abgase in den Innenraum eindringen und Sie vergiften.

- Drücken Sie auf die Taste (A) an der Fernbedienung 2 Sekunden.
oder
- Schließen Sie mechanisch auf.
oder
- Drücken Sie den Entriegelungsknopf (B) von innen.

Mit dem Entriegelungsknopf öffnen

- Drücken Sie den Entriegelungsknopf.
 - > Die Hecktür wird entriegelt.
- Schwenken Sie den oberen Teil der Hecktür auf.

>Hinweis!

Diese Funktion ist nur bei deaktivierter Zentralverriegelung und Fahrzeugstillstand möglich.



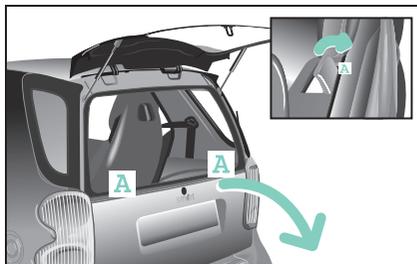
Verletzungsgefahr!

Führen Sie schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Innen- und Gepäckraum mit. Insassen könnten sonst durch umherschleudernde Gegenstände verletzt werden, bei

- starkem Bremsen,
- einer Richtungsänderung,
- einem Unfall.

Auch wenn Sie alle Beladungsrichtlinien befolgen, erhöht die Zuladung das Verletzungsrisiko bei Unfällen.

Gepäckraum



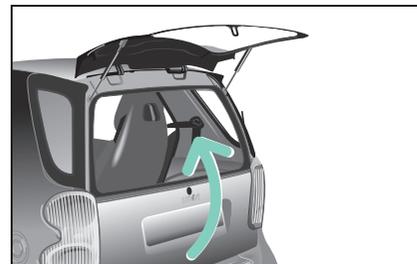
Untere Hecktür smart fortwo coupé öffnen

- Ziehen Sie beide Entriegelungshebel (A) gleichzeitig oder nacheinander zu sich heran.
 - > Die untere Hecktür ist entriegelt. Sie kann nach unten geschwenkt werden und wird durch die beiden Halteseile in der waagerechten Position gehalten.



>Hinweis!

Die untere Hecktür kann im heruntergeklappten Zustand mit max. 100 kg belastet werden.
Die maximal zulässige Zuladung in den Gepäckraum beträgt 50 kg.



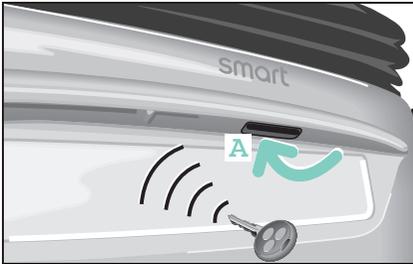
Hecktüren schließen



Verletzungsgefahr!

Achten Sie beim Schließen der Heckklappe darauf, dass sich niemand einklemmt.

- Klappen Sie die untere Hecktür hoch, und lassen Sie beide Entriegelungshebel hörbar einrasten.
- Führen Sie die obere Hecktür nach unten und drücken Sie sie zu.



Hecktür smart fortwo cabrio öffnen

- Öffnen Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung.
 - > Die Hecktür lässt sich in der Griffmulde (A) entriegeln.

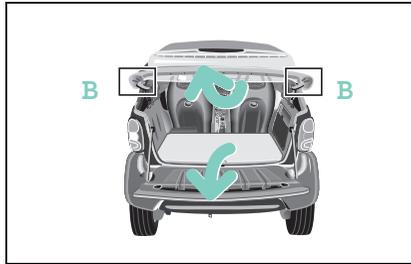
oder

- Schließen Sie die Hecktür mechanisch von außen auf.

>Hinweis!

Der Schließzylinder ist ab Werk mit einer Gummikappe abgedeckt.

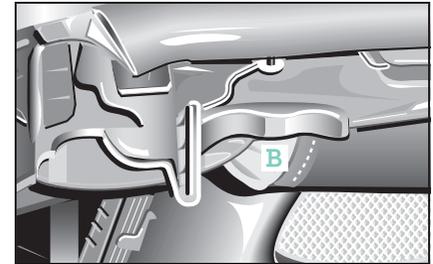
Die Diebstahlwarnanlage muss durch Drücken der Taste am Schlüssel vor dem mechanischen Aufschließen deaktiviert werden.



Heckverdeck nach oben klappen

Zum Be- und Entladen kann das Heckverdeck nach oben geklappt werden.

- Drücken Sie die Verschlusshebel (B) links und rechts am Spannbügel nach oben.
- Klappen Sie das Heckverdeck nach oben.



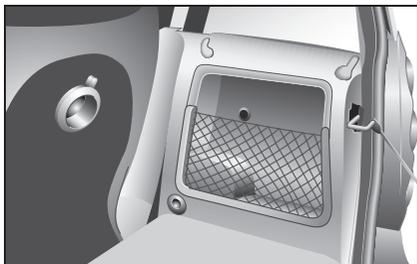
>Hinweis!

Der Spannbügel wird in oberer Stellung durch Selbsthemmung gehalten.

>Wichtig!

Vor dem Schließen der Hecktür muss zuerst das Heckverdeck verriegelt werden, sonst können die Verschlusshebel brechen.

Gepäckraum



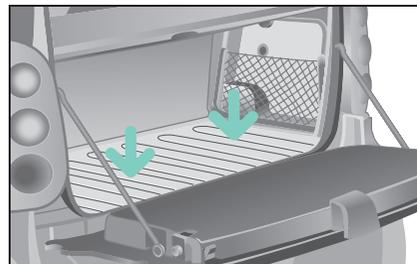
Gepäcknetz

Auf der rechten Seite des Gepäckraumes befindet sich ein Fach mit Gepäcknetz als zusätzlicher Stauraum für kleine Gegenstände.

In diesem Fach ist ausreichend Platz für die Warnweste* und die Verbandstasche*. Das Warndreieck kann mit seinen Klettverschluss an einer beliebigen Stelle im Gepäckraum befestigt werden.

>Hinweis!

Das Gepäcknetz ist nur zur Aufnahme von leichtem Ladegut vorgesehen. Schwere, scharfkantige sowie zerbrechliche Gegenstände dürfen im Gepäcknetz nicht transportiert werden. Das Gepäcknetz kann das Ladegut bei einem Unfall nicht sichern.



Kofferraumwanne / Schmutzwanne*

Zum Schutz gegen Verschmutzung oder Beschädigungen des Gepäckraumbodens können Sie die Kofferraumwanne / Schmutzwanne mit Hilfe der Klettbinden am Gepäckraumboden befestigen.



Verletzungsgefahr!

Führen Sie schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Innen- und Gepäckraum mit. Insassen könnten sonst durch umherschleudernde Gegenstände verletzt werden, bei

- starkem Bremsen,
- einer Richtungsänderung,
- einem Unfall.

Auch wenn Sie alle Beladungsrichtlinien befolgen, erhöht die Zuladung das Verletzungsrisiko bei Unfällen.



Gepäckfixierung*

Sie können mit der Gepäckfixierung kleinere Gegenstände im Gepäckraum rutschfest transportieren.

Gepäckfixierung befestigen

- Befestigen Sie die Gepäckfixierung mit dem Klettverschluss auf dem Kofferraumboden.

Gepäckraumabdeckung*

Gepäckraumabdeckung*



Unfallgefahr!

Die Gepäckraumabdeckung ist nicht geeignet, schwere Gegenstände bei einem Unfall zu sichern. Verzurren Sie deshalb schwere Gegenstände.



Verletzungsgefahr!

Transportieren Sie keine Gegenstände auf der montierten Gepäckraumabdeckung. Insassen könnten sonst durch umherschleudernde Gegenstände verletzt werden, bei

- starkem Bremsen,
- einer Richtungsänderung,
- einem Unfall.

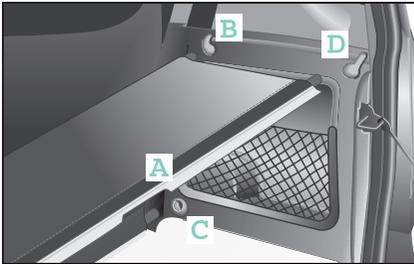


Die Gepäckraumabdeckung

- dient als Sichtschutz für Gegenstände im Gepäckraum des Fahrzeugs.
- verhindert das Verrutschen von kleineren Gegenständen aus dem Gepäckraum in den Fahrgastraum, dient jedoch nicht als crashfeste Ladegutsicherung.

>Hinweis!

Wenn Gegenstände auf die montierte Gepäckraumabdeckung gelegt werden, kann die Abdeckung zerstört werden.



Montieren der Gepäckraumabdeckung

>Hinweis!

Die Gepäckraumabdeckung muss so montiert werden, dass

- sich der Ausschnitt (A) in der gezeigten Position befindet,
- die strukturierte Seite nach oben zeigt.

- Legen Sie die mittlere Stange links und rechts in die Aufnahme (B) der Seitenverkleidung.
- Stecken Sie die vordere Stange in die Aufnahme (C) der linken Seitenverkleidung ein.
- Stecken Sie die andere Seite der vorderen Stange in die Aufnahme (C) der rechten Seitenverkleidung ein.
- Spannen Sie die Gepäckraumabdeckung durch Einlegen der hinteren Stange links und rechts in die Aufnahmen (D) der Seitenverkleidungen.
- Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

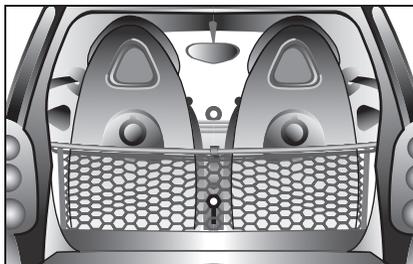
Gepäcknetztasche*

Gepäcknetztasche*

Unfallgefahr!

Legen Sie nur leichtes Ladegut in die Gepäcknetztasche. Transportieren Sie darin keine schweren, scharfkantigen und zerbrechlichen Gegenstände. Bei einem Unfall kann die Gepäcknetztasche das Ladegut nicht ausreichend sichern.

Beachten Sie die Beladungsrichtlinien auf Seite 199 sowie das Thema „Trennschutz“ auf Seite 193.



Die Gepäcknetztasche

- dient zur Aufnahme von kleinen, leichten Gegenständen,
- verhindert das Verrutschen von kleinen Gegenständen innerhalb des Fahrgast- oder Gepäckraumes,
- lässt sich herausnehmen und als Tragernetz verwenden.

Montage der Gepäcknetztasche

Die Gepäcknetztasche kann in zwei Positionen montiert werden:

- nach vorne offen: dadurch ist sie zwischen den Sitzen vom Fahrgastraum aus erreichbar
- nach hinten offen: dadurch ist sie vom Laderaum aus zugänglich

Montage ohne Gepäckraumabdeckung

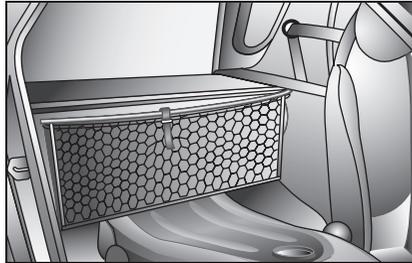
Sollte Ihr Fahrzeug nicht über eine Gepäckraumabdeckung verfügen, benötigen Sie eine zusätzliche Stange, die eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center, bereit hält.

- Stecken Sie die beigegefügt Haken auf die Stange.
- Fahren Sie fort mit Schritt 3 der Montage der Gepäckraumabdeckung.
- Befestigen Sie das Netz mit dem oberen Ende des Klettbands an der Stange.
 - > Die Gepäcknetztasche ist stabilisiert.

Montage mit Gepäckraumabdeckung

Die Gepäcknetzta**sch**e wird an der vorderen oberen Stange der Gepäckraumabdeckung befestigt.

- Entnehmen Sie die gesamte Gepäckraumabdeckung aus dem Fahrzeug.
- Entfernen Sie an der mittleren Stange die beiden Endkappen und ersetzen Sie diese durch die Haken, die der Gepäcknetzta**sch**e beigefügt sind.
- Setzen Sie die Stange mit den Haken bzw. die gesamte Gepäckraumabdeckung wieder in das Fahrzeug ein.



>Hinweis!

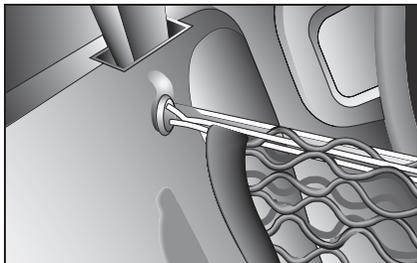
Wollen Sie die Gepäcknetzta**sch**e von vorn zugänglich montiert haben, müssen die Doppelhaken nach vorn zeigen.



>Hinweis!

Soll die Gepäcknetzta**sch**e unter der Gepäckraumabdeckung sein bzw. vom Gepäckraum her zugänglich sein, müssen die Haken nach hinten zeigen.

Gepäcknetztasche*



- Hängen Sie die Gepäcknetztasche mit den Schlaufen der Elastikkordel in die Doppelhaken ein. Je nachdem, von welcher Seite die Tasche zugänglich sein soll, muss der Handgriff nach vorn oder hinten zeigen.
- Ziehen Sie die Gepäcknetztasche leicht nach unten, und befestigen Sie sie am Gepäckraumboden durch Andrücken des Klettverschlusses.

Trennschutz* zwischen Gepäck- und Fahrgastraum (coupé)



Trennschutz* zwischen Gepäck- und Fahrgastraum (coupé)

Der Trennschutz zwischen Gepäck- und Fahrgastraum ist ein Rückhaltesystem, das das Ladegut im Gepäckraum bei einem Unfall sichert.

Der Trennschutz zwischen Gepäck- und Fahrgastraum wird in vier Befestigungen am Fahrzeug eingehängt. Diese Befestigungen werden in einer qualifizierten Fachwerkstatt montiert, z. B. in einem smart center.



Verletzungsgefahr!

Verwenden Sie den Trennschutz zwischen Gepäck- und Fahrgastraum nicht mehr, wenn er beschädigt ist. Ein beschädigter Trennschutz kann das Ladegut nicht wie vorgesehen zurückhalten. Insassen könnten sonst durch umherschleudernde Gegenstände verletzt werden, bei

- starkem Bremsen,
- einer Richtungsänderung,
- einem Unfall.

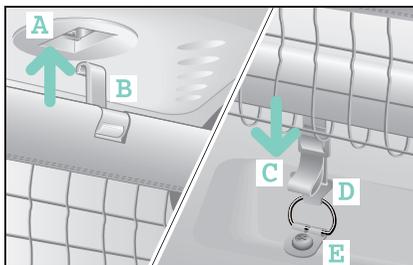
Trennschutz* zwischen Gepäck- und Fahrgastraum (coupé)

Montage des Trennschutzes zwischen Gepäck- und Fahrgastraum

Verletzungsgefahr!

Achten Sie darauf, dass die Haken ordnungsgemäß eingehängt und die Gurte handfest gespannt sind. Insassen könnten sonst durch umherschleuderte Gegenstände verletzt werden, bei

- starkem Bremsen,
- einer Richtungsänderung,
- einem Unfall.



- Hängen Sie die Haken (B) in die oberen Befestigungen (A) ein.
- Ziehen Sie die Spannänder (C) nach unten.
- Hängen Sie die Haken (D) in die am Boden verschraubten Ösen (E) ein.
 - > Der untere Teil des Trennschutzes zwischen Gepäck- und Fahrgastraum legt sich von hinten an die Spannänder.

>Hinweis!

Verwenden Sie keinen beschädigten Trennschutz!

- Beschädigen Sie den Trennschutz zwischen Gepäckraum- und Fahrgastraum nicht durch spitze Gegenstände oder scharfe Kanten.
- Überprüfen Sie den Trennschutz zwischen Gepäck- und Fahrgastraum vor jedem Transport auf Beschädigungen.
- Der Gepäckraum sollte folgendermaßen beladen werden:
 - schwere Gegenstände nach unten
 - leichte Gegenstände nach oben
- Beachten Sie die Beladungsrichtlinien auf Seite 199.

Trennschutz* zwischen Gepäck- und Fahrgastraum (cabrio)



Trennschutz* zwischen Gepäck- und Fahrgastraum (cabrio)

Der Trennschutz zwischen Gepäck- und Fahrgastraum ist ein Rückhaltesystem, das das Ladegut im Gepäckraum bei einem Unfall sichert.

Der Trennschutz zwischen Gepäck- und Fahrgastraum wird oben am Überrollbügel und unten an zwei Zurrösen befestigt. Diese Zurrösen werden in einer qualifizierten Fachwerkstatt montiert, z. B. in einem smart center.

Montage des Trennschutzes zwischen Gepäck- und Fahrgastraum

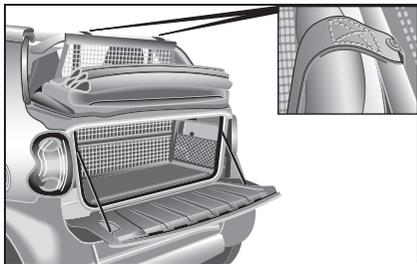


Verletzungsgefahr!

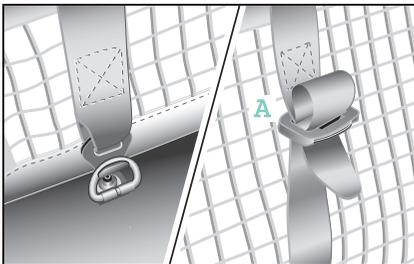
Achten Sie darauf, dass die Haken ordnungsgemäß eingehängt und die Gurte handfest gespannt sind. Insassen könnten sonst durch umherschleudern-
de Gegenstände verletzt werden, bei

- starkem Bremsen,
- einer Richtungsänderung,
- einem Unfall.

Trennschutz* zwischen Gepäck- und Fahrgastraum (cabrio)



- Legen Sie die Spannschlösser der Gurte von hinten über die Verkleidungen des Überrollbügels.
- Drehen Sie den Riegel (A) in die Waagrechte.
- Führen Sie die unteren Gurte durch die Spannschlösser.
- Hängen Sie die Haken in die am Boden verschraubten Zurrösen ein.
- Spannen Sie den Trennschutz zwischen Gepäck- und Fahrgastraum durch gleichmäßiges Ziehen an den Gurten.



Trennschutz ausbauen

- Drehen Sie zum Lösen der Gurtspannung die Gurtschlösser in die Waagrechte.
- Ziehen Sie die Gurte heraus.
 - > Der Trennschutz zwischen Gepäck- und Fahrgastraum kann ausgehängt und entnommen werden.

>Hinweis!

Verwenden Sie keinen beschädigten Trennschutz.

- Den Trennschutz zwischen Gepäckraum- und Fahrgastraum nicht durch spitze Gegenstände oder scharfe Kanten beschädigen.
- Überprüfen Sie den Trennschutz zwischen Gepäck- und Fahrgastraum vor jedem Transport auf Beschädigungen.
- Der Gepäckraum sollte folgendermaßen beladen werden:
 - schwere Gegenstände nach unten
 - leichte Gegenstände nach oben
- Lagern Sie den ausgebauten Trennschutz aufgerollt an einem geeigneten, trockenen Ort, ohne ihn zu belasten.
- Beachten Sie die Beladungsrichtlinien auf Seite 199.



Multifunktionsbox*

Die Multifunktionsbox bietet Ihnen die Möglichkeit, kleinere Gegenstände sicher und wärme-/kälteisoliert aufzubewahren. Sie können die Multifunktionsbox aus dem Fahrzeug herausnehmen und leicht transportieren. Somit ist sie ideal für das Verstauen von Einkäufen. Der Deckel lässt sich komplett abnehmen.



Verletzungsgefahr!

Achten Sie darauf, dass die Multifunktionsbox immer einen festen Stand im Kofferraum hat. Sonst könnte sie bei starkem Bremsen, einer schnellen Richtungsänderung oder einem Unfall nach vorne geschleudert werden und dadurch Insassen schwer oder sogar tödlich verletzen.

Heckträger*



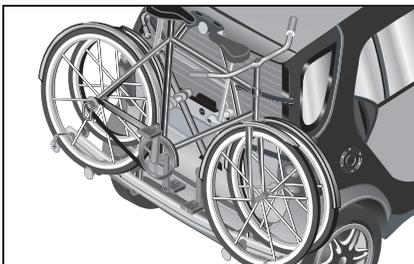
Heckträger*

Der Heckträger besteht aus einem Grundträger*, der sich um zwei Spezialträger zur Aufnahme von Fahrrädern beziehungsweise Skiern erweitern lässt.

Alle Träger sind rostfrei, durch Vielzahn-schrauben vor Diebstahl geschützt und leicht zu montieren.

>Hinweis!

Die detaillierten Informationen zur Bedienung und Montage von Grundträger*, Fahrradträger* und Skihalter* entnehmen Sie bitte der jeweiligen Bedienungsanleitung.



Grundträger*

Basis für weitere Spezialträger ist der Grundträger. Daran können Sie bis zu 30 kg Gewicht befestigen.

Fahrradträger*

Auf dem Fahrradträger können Sie in Verbindung mit dem Grundträger zwei Fahrräder bis zu 30 kg befestigen.



Skihalter*

Der Skihalter kann bis zu zwei Skier oder als Carving Kit* Carving Skier aufnehmen.

Beladungsrichtlinien

	alle fortwo coupé inklusive fortwo coupé BRABUS	alle fortwo cabrio inklusive fortwo cabrio BRABUS
Leergewicht ¹ (kg)	805	815
Zuladung (kg)	260	250
davon maximal Zuladung Gepäckraum (kg)	50	50
zulässiges Gesamtgewicht (kg)	990	990
Gepäckraumvolumen (l)	150 – 363 ²	150
Gepäckraumvolumen bis Dach (l)	260	–

¹ Leergewicht (nach 92/21/EWG) einschließlich Fahrer (75 kg) und allen Flüssigkeiten (Tank zu 90% gefüllt). Sonderausstattungen erhöhen das Leergewicht; dadurch verringert sich die Nutzlast.
² mit umgeklapptem Beifahrersitz.

>Hinweis!

Nähere Informationen zu "Maßen und Gewichten" erhalten Sie ab Seite 274.

Beladungsrichtlinien



Unfallgefahr!

Ihr Fahrzeug ist vom Hersteller nicht für den Anhängerbetrieb freigegeben. Ein Anhänger kann Fahrsicherheit und Dauerhaltbarkeit nachhaltig beeinträchtigen.



Unfall- und Verletzungsgefahr!

Auf dem Dach des Fahrzeugs dürfen keine Träger oder Last befestigt werden,

- da ein evtl. vorhandenes Glasdach zerstört werden kann und somit Personen verletzt werden können.
- da dies erhebliche negative Auswirkungen auf die Fahrdynamik haben und somit zu Unfällen führen kann.

Reduzierung der Zuladung

Sonderausstattungen und Zubehör erhöhen das Leergewicht; dadurch verringert sich die Nutzlast.

Durch die Montage eines Grundträgers, Fahrradträgers und Skihalters am Heck des Fahrzeugs wird die vom Fahrzeughersteller vorgegebene Achslastverteilung verändert.

Lesen Sie die Bedienungsanleitungen der einzelnen Zubehörteile.

Darauf müssen Sie achten:

- Das Fahrverhalten des Fahrzeugs ist abhängig von der Lastverteilung.
- Überschreiten Sie durch die Zuladung einschließlich der Insassen nicht das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast.
- Beladen Sie nicht höher als bis zur Oberkante der Kopfstütze.
- Achten Sie auf sichere Lage und Befestigung der geladenen Gegenstände.
- Laden Sie schwere Gegenstände nach unten und leichte Gegenstände nach oben.
- Verwenden Sie zum sicheren Transport von schweren oder kleinen Gegenständen das Original smart Zubehör Trennschutz zwischen Gepäck- und Fahrgastraum.



Verletzungsgefahr!

Verzurren Sie stets das Ladegut. Es kann bei starkem Bremsen, einer schnellen Richtungsänderung oder einem Unfall nach vorne geschleudert werden und dadurch Insassen schwer oder sogar tödlich verletzen.



Verletzungsgefahr!

Transportieren Sie schwere und harte Gegenstände nicht im Fahrzeuginnenraum, sondern im Gepäckraum. Insassen könnten sonst durch umher-schleudernde Gegenstände verletzt werden, bei

- starkem Bremsen,
- einer Richtungsänderung,
- einem Unfall.



Unfallgefahr!

Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast dürfen durch die Zuladung (Innenraum und Heckträger) einschließlich des Insassengewichts nicht überschritten werden. Überladen oder falsches Beladen des Fahrzeugs beeinträchtigt die Fahrstabilität, und das Fahrverhalten kann zu Reifenschäden führen! Dadurch besteht Unfallgefahr.



Vergiftungsgefahr!

Halten Sie im Fahrbetrieb die Heckklappe geschlossen. Es können sonst Abgase in den Innenraum eindringen und Sie vergiften.



Umwelt!

Führen Sie keinen unnötigen Ballast mit. Dieser erhöht das Fahrzeuggewicht und führt somit zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch.

Beladungsrichtlinien

Fahrzeuge ohne rechten Außenspiegel



Unfallgefahr!

Wenn Sie ein Fahrzeug ohne rechten Außenspiegel fahren,

- darf nur bis zur Oberkante der hinteren Rückwandtür beladen werden,
- darf kein Trennschutz zwischen Gepäck- und Fahrgastraum montiert werden,
- darf kein Grundträger, Fahrradträger und Skihalter am Heck des Fahrzeugs montiert werden.

Die Sicht ist sonst nach hinten eingeschränkt. Die verminderte Sicht kann Sie und andere gefährden. Dadurch könnten Sie das Verkehrsgeschehen nicht mehr beobachten und einen Unfall verursachen.



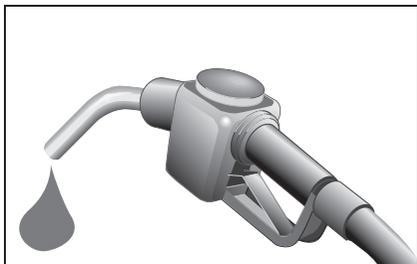
Inhalt

>Tanken	204
>Ölstand	206
>Flüssigkeiten überprüfen	210
>Reifenfülldruck	215
>Wischerblätter	218
>Pflegehinweise	219

>>Teilzeitjobs.

Die kleinen Tätigkeiten rund um Ihr Fahrzeug sind eine sinnvolle und notwendige Nebenbeschäftigung. Sie erhalten dadurch die Verkehrs- und Betriebssicherheit und zudem den Wert Ihres Fahrzeugs. Vieles lässt sich am besten gleich an der Tankstelle erledigen.

Tanken



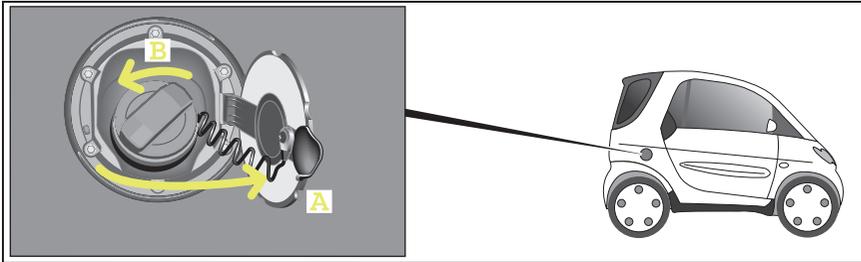
! Vergiftungsgefahr!
Halten Sie Kraftstoff von Kindern fern. Wenn Kraftstoff verschluckt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

! Verletzungsgefahr!
Kraftstoffe sind leicht entzündlich. Feuer, offenes Licht und Rauchen sind daher im Umgang mit Kraftstoffen verboten. Schalten Sie den Motor und die Standheizung* vor dem Tanken aus. Vermeiden Sie, dass Kraftstoffe mit Ihrer Haut oder Bekleidung in Berührung kommen. Sie schaden Ihrer Gesundheit, wenn Ihre Haut in direkten Kontakt mit Kraftstoffen kommt oder Sie Kraftstoffdämpfe einatmen.

>Hinweis!

Der Benzinmotor 55 kW (fortwo coupé BRABUS) ist für unverbleiten Kraftstoff mit mindestens 98ROZ/88MOZ konzipiert. In Ländern, in denen kein unverbleiter Kraftstoff mit mindestens 98ROZ zur Verfügung steht, können Sie unverbleiten Kraftstoff mit 95ROZ verwenden. Dadurch kann sich die Motorleistung vermindern und der Kraftstoffverbrauch erhöhen.

Tanken	Dieselmotor	Benzinmotoren	
	fortwo coupé/ fortwo cabrio	fortwo coupé/ fortwo cabrio	fortwo coupé BRABUS/ fortwo cabrio BRABUS
Kraftstoffbehälter			
Inhalt (l)	22	33	33
davon Reserve (l)	5	5	5
Kraftstoff	Dieselmotorkraftstoff EN 590	Unverbleiter Ottokraftstoff Super, EN 228, mindestens 95ROZ/85MOZ	Unverbleiter Ottokraftstoff Super Plus, EN 228, mindestens 98ROZ/88MOZ



Richtig auftanken

>Wichtig!

- Tanken Sie beim **Benzinmotor** niemals verbleites Benzin oder Diesel!
Starten Sie nicht den Motor.
> Der Katalysator wird sonst zerstört.
- Tanken Sie beim **Dieselmotor** niemals Benzin!
Starten Sie nicht den Motor.
> Die Kraftstoffanlage wird sonst beschädigt.

In beiden Fällen sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt anrufen, z. B. ein smart center, oder einen Pannendienst, z. B. smartmove Assistance, und abschleppen lassen.

- Stellen Sie den Motor ab, und schalten Sie die Zündung aus.
> Die Tankklappe (A) ist auf der rechten Seite des Fahrzeugs und wird über die Zentralverriegelung ver- und entriegelt.
- Drehen Sie den Tankdeckel gegen den Uhrzeigersinn heraus (B).
- Füllen Sie nur soviel Kraftstoff ein, bis die Zapfpistole abschaltet.
- Drehen Sie den Tankdeckel im Uhrzeigersinn fest, bis die Griffkappe überdreht.
- Schließen Sie die Tankklappe.

>Hinweis!

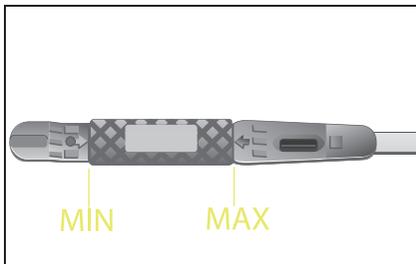
Wenn Sie den Tank maximal befüllen wollen, warten Sie 30 Sekunden nach dem ersten Abschalten und füllen Sie erneut Kraftstoff bis zum Abschalten der Zapfpistole ein.



Umwelt!

Lassen Sie niemals Kraftstoff überlaufen.
Überfüllen Sie niemals den Tank.
Übergelaufener Kraftstoff schädigt die Umwelt.

Ölstand



>Hinweis!

Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen den Motorölstand bei betriebswarmem Motor.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie den Motor ab, und schalten Sie die Zündung aus.
- Ziehen Sie die Handbremse an.

>Wichtig!

- Beachten Sie die vorgeschriebenen Wartungstermine. Der Motor kann sonst zerstört werden.
- Beachten Sie die Serviceintervallanzeige in Ihrem Display.
- Bei Ölstand über der MAX-Markierung besteht die Gefahr eines Motor- oder Katalysatorschadens. Die Ölmenge über der MAX-Markierung muss abgesaugt werden.
- Bei Ölstand unter der MIN-Markierung besteht die Gefahr eines Motorschadens.

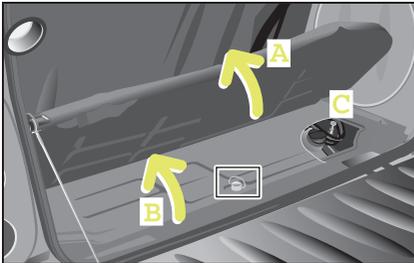
Ölstand

Kontrolle des Motorölstands



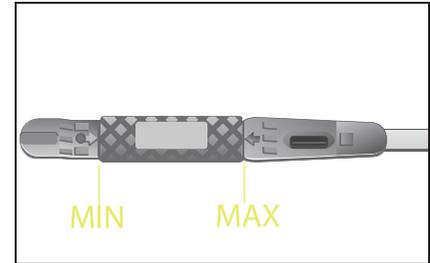
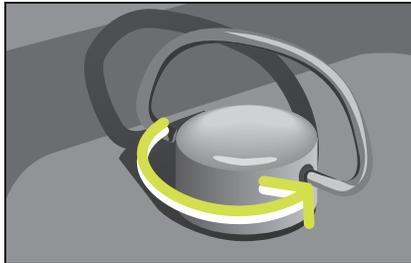
Vergiftungsgefahr!

Halten Sie Motoröl von Kindern fern. Wenn Motoröl verschluckt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



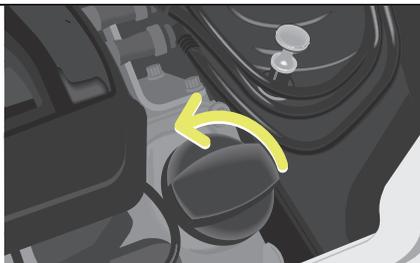
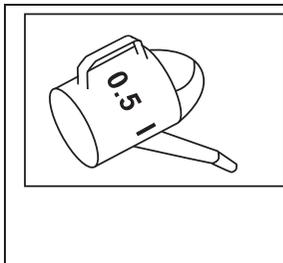
Motorölstand überprüfen

- Warten Sie einige Minuten, bis sich das Öl abgesetzt hat.
- Öffnen Sie die Hecktür.
- Klappen Sie den Teppich nach oben (A).
- Drehen Sie die Befestigungsschraube der Motorraumabdeckung heraus (B).
- Entfernen Sie die Motorraumabdeckung.
- Ziehen Sie den Ölmessstab (C) heraus und wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab.



- Setzen Sie den Ölmessstab wieder ein.
- Warten Sie mindestens eine Minute.
- Ziehen Sie den Ölmessstab erneut heraus.
 - > Der Ölstand muss auf beiden Seiten des Messstabs zwischen den beiden Markierungen MIN und MAX liegen.
- Setzen Sie den Ölmessstab wieder ein.

Ölstand



Das Fahrzeug hat zu wenig Motoröl

Brandgefahr!

Achten Sie beim Öleinfüllen darauf, dass kein Motoröl auf heiße Teile, wie z. B. Auspuff oder Katalysator gelangt.

Sollte dies passiert sein, muss der Motor gründlich gereinigt werden, bevor Sie weiterfahren. Sonst kann sich das Motoröl entzünden.

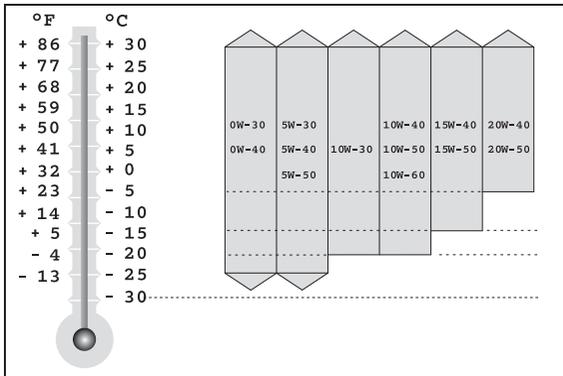
Sie müssen Motoröl nachfüllen!

- Schrauben Sie den Verschlussdeckel ab.
- Verwenden Sie zum Nachfüllen des Motoröls einen Trichter.
- Füllen Sie maximal 0,5 l Motoröl nach.
 - > smart empfiehlt Mobil Motorenöle oder smartcare Motorenöl.
- Warten Sie eine Minute, bis das Öl in die Ölwanne abgelaufen ist.
- Prüfen Sie den Motorölstand erneut.
- Drehen Sie den Verschlussdeckel im Uhrzeigersinn fest.

- Schieben Sie die Motorraumabdeckung vorn in die vorgesehenen Laschen und drehen Sie die Befestigungsschraube wieder zu.
- Bringen Sie den Teppich wieder in Position.
- Schließen Sie die Hecktür.

>Hinweis!

Überprüfen Sie den Motorölstand nur bei betriebswarmen Motor.



Die richtigen Ölsorten

Verwenden Sie nur von der smart gmbh freigegebene Motoröle (gemäß MB-Blatt 229.5). Die MB-Blatt-Nummer ist auf den Ölgebinden vermerkt. Eine Liste der freigegebenen Motoröle liegt in jedem smart center oder smart service aus.

>Wichtig!

Verwenden Sie keine Sonderzusätze. Sie können zu erhöhtem Verschleiß oder zu Motorschäden führen. Eine qualifizierte Fachwerkstatt erteilt Ihnen gerne Auskunft, z. B. ein smart center.

Motorölviskositäten

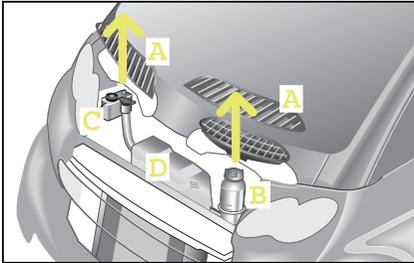
Die SAE-Klasse (Viskosität) muss in Abhängigkeit von der jahreszeitlich bedingten durchschnittlichen Lufttemperatur ausgewählt werden. Die genaue Anwendung der SAE-Klassen nach Außenlufttemperatur würde häufigen Motorölwechsel ergeben. Die Temperaturgrenzen für die SAE-Klassen sind deshalb als Richtlinie zu betrachten, die kurzfristig über- und unterschritten werden kann.



Umwelt!

Achten Sie darauf, dass Sie beim Nachfüllen nichts verschütten. Es darf kein Öl ins Erdreich oder in Gewässer gelangen. Sie schädigen sonst die Umwelt.

Flüssigkeiten überprüfen



Flüssigkeiten überprüfen

Wenn Sie die Servicegitter (A) öffnen, können Sie die Füllmengen

- des Kühlwassers (B),
- des Scheiben-Wischwassers (D),
- der Bremsflüssigkeit (C),

überprüfen.

Überprüfen Sie die Füllmengen in regelmäßigen Abständen.

Bevor Sie die Flüssigkeiten überprüfen

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie den Motor ab, und schalten Sie die Zündung aus.
- Ziehen Sie die Handbremse an.

>Wichtig!

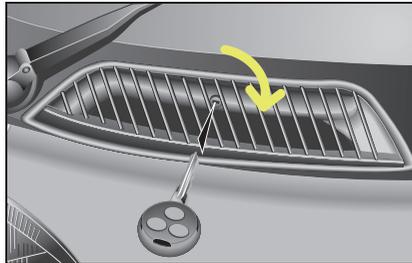
Befreien Sie die Servicegitter sorgfältig von Schnee oder sonstigen Verschmutzungen, damit die Luftansaugung stets gewährleistet ist.

Servicegitter öffnen



Verletzungsgefahr!

Schalten Sie vor dem Öffnen der Servicegitter immer die Zündung aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Wenn der Scheibenwischer versehentlich eingeschaltet wird, besteht erhebliche Verletzungsgefahr durch den Scheibenwischerantrieb im Bereich unterhalb der Servicegitter.



- Drehen Sie die Verriegelung mit dem Fahrzeugschlüssel jeweils zur Fahrzeugmitte.
 - > Die Servicegitter sind offen.
- Entnehmen Sie die Servicegitter.
- Entnehmen Sie auf der Fahrerseite den Ansaugtrichter.

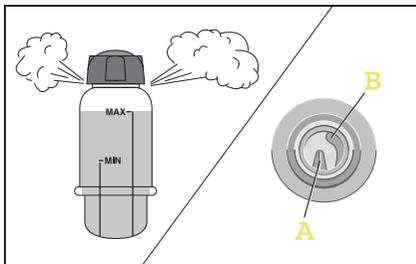
>Wichtig!

Versuchen Sie die Servicegitter nicht gewaltsam zu öffnen. Der Schlüssel kann beschädigt werden.

Servicegitter schließen

- Drücken Sie die Servicegitter an der rechten und linken unteren Ecke in die dafür vorgesehenen Klipps.
- Verriegeln Sie die Servicegitter mit dem Fahrzeugschlüssel.

Flüssigkeiten überprüfen



Kühlwasserstand überprüfen



Verletzungsgefahr!

Das Kühlsystem steht unter Druck. Schrauben Sie den Deckel deswegen erst dann auf, wenn sich der Motor abgekühlt hat. Halten Sie die Abkühlphase von mindestens 30 Minuten ein. Sie können sich sonst durch austretendes heißes Kühlmittel verbrühen.

Damit der Motor nicht überhitzt, ist es notwendig, den Kühlwasserstand zu überprüfen.

>Wichtig!

Das Kühlsystem ist unter normalen Bedingungen wartungsfrei. Kühlwasserverluste lassen auf Undichtigkeiten schließen.

Bei Kühlwasserverlust

- Füllen Sie Kühlwasser auf.
- Lassen Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt den Grund für den Kühlwasserverlust feststellen, z. B. in einem smart center.

Kühlwasserstand ermitteln

- Lassen Sie den Kühler mindestens 30 Minuten abkühlen.
- Bedecken Sie den Verschlussdeckel des Ausgleichsbehälters mit einem Lappen.
- Lösen Sie den Verschlussdeckel eine Umdrehung, damit der Überdruck entweicht.

- Schrauben Sie den Verschlussdeckel ganz ab.
- Führen Sie von oben eine Sichtkontrolle durch.
- > Im Behälter befinden sich zwei Stege mit unterschiedlicher Höhe.
 - Der lange Steg (A) gibt die maximale Füllhöhe an.
 - Der kurze Steg (B) gibt die minimale Füllhöhe an.

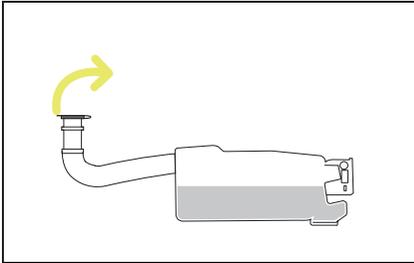
Kühlwasser nachfüllen

- Füllen Sie Kühlwasser nur bis zur maximalen Füllhöhe ein.
- Schrauben Sie den Verschlussdeckel fest zu.

>Hinweis!

Warmes Kühlwasser dehnt sich aus und kann daher über die angegebene Markierung ansteigen.

Flüssigkeiten überprüfen



Scheibenwaschanlage auffüllen

Der Wischwasserbehälter fasst etwa 3 Liter.



Brandgefahr!

Scheibenwaschmittel-Konzentrat ist leicht entflammbar. Vermeiden Sie Feuer, Rauchen und offenes Licht im Umgang mit dem Scheibenwaschmittel-Konzentrat.

- Ziehen Sie den Einfüllstutzen nach oben aus der Befestigung.
- Ziehen Sie den Deckel des Behälters an der Lasche hoch.
 - > Sie können jetzt Scheiben-Wischwasser einfüllen.

>Hinweis!

Verwenden Sie smartcare Scheibenreiniger-Konzentrat für Sommer oder Winter, um eine optimale Scheibenreinigung zu ermöglichen.

Dosierung für die Gesamtfüllmenge von 3 Litern in Abhängigkeit von der Außentemperatur	über 0 °C	-10 °C	-20 °C
smartcare Scheibenreiniger-Konzentrat Sommer: Wasser	1:100		
smartcare Scheibenreiniger-Konzentrat Winter: Wasser		1:2	1:1

vgl. Anwendungshinweise auf den Packungen.

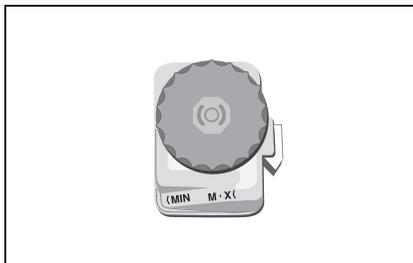
Flüssigkeiten überprüfen

Bremsflüssigkeit überprüfen



Unfallgefahr!

Wenn der Siedepunkt der Bremsflüssigkeit zu niedrig ist, können sich bei hoher Beanspruchung der Bremsen (z. B. bei Passabfahrten) Dampfblasen in der Bremsanlage bilden. Dadurch wird die Bremswirkung beeinträchtigt. Lassen Sie die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre erneuern!



Zur einwandfreien Funktion der Bremsen des Fahrzeugs ist ein konstanter Pegelstand der Bremsflüssigkeit unbedingt notwendig.

>Wichtig!

Lassen Sie Bremsflüssigkeit nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt nachfüllen, z. B. in einem smart center.

Bremsflüssigkeitsstand überprüfen

- Führen Sie von oben am Behälter eine Sichtkontrolle durch.
 - > Der Flüssigkeitspegel muss zwischen MIN und MAX liegen.
- Liegt der Stand geringfügig unter der MIN-Markierung, suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.
- Liegt der Stand deutlich unter der MIN-Markierung, rufen Sie einen Pannendienst an, z. B. smartmove Assistance oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.

Reifenfülldruck

Reifen sind für die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs besonders wichtig. Deshalb müssen Sie regelmäßig den Reifenfülldruck, das Reifenprofil und den Reifenzustand prüfen.



Unfallgefahr!

- Wenn der Reifenfülldruck wiederholt abfällt,
- untersuchen Sie den Reifen auf Fremdkörper,
 - prüfen Sie, ob das Rad oder das Ventil undicht sind.



Unfallgefahr!

- Wenn der Reifenfülldruck zu niedrig ist, führt dies zu
- einer starken Reifenerwärmung,
 - erhöhtem Reifenverschleiß und damit zu einem erhöhtem Unfallrisiko durch Reifenluftverlust und veränderter Fahrstabilität
 - einem erhöhtem Kraftstoffverbrauch.
- Wenn der Reifenfülldruck zu hoch ist, führt dies zu
- einem längerem Bremsweg,
 - einer schlechteren Bodenhaftung aller Reifen und
 - erhöhtem Reifenverschleiß mit ungleichmäßiger Abnutzung.
- Reifen mit zu hohem Luftdruck können zudem leichter beschädigt werden und erhöhen somit insgesamt das Unfallrisiko.



Unfallgefahr!

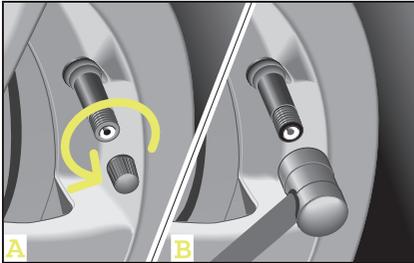
- Achten Sie stets auf den vorgeschriebenen Reifenfülldruck an Ihrem Fahrzeug. Im Fahrbetrieb erhöhen sich Reifentemperatur und Reifenfülldruck. Senken Sie deshalb niemals an warmen Reifen den Reifenfülldruck. Nach dem Abkühlen des Reifens wäre dadurch der Reifenfülldruck zu niedrig. Ein zu niedriger Reifenfülldruck kann zu einem Reifenschaden führen, besonders bei zunehmender Beladung und Geschwindigkeit.
- Reifenschäden können z. B. zum Platzen des Reifens führen, so dass Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und sich selbst oder andere verletzen. Kontrollieren Sie den Reifenfülldruck daher regelmäßig, jedoch mindestens alle 14 Tage.

Reifenfülldruck

Überprüfen Sie den Reifenfülldruck vor Fahrtantritt. Eine Tabelle für den Reifenfülldruck finden Sie in der Tankklappe Ihres Fahrzeugs.

>Hinweis!

Der Reifenfülldruck ändert sich pro 10 °C Lufttemperaturänderung um etwa 0,1 bar. Passen Sie den Reifenfülldruck immer an.



- Prüfen Sie den Luftdruck (B).
 - > Die Reifenfülldruckwerte befinden sich auf der Innenseite des Tankdeckels und in der Tabelle unten.
- Schrauben Sie die Schutzkappe wieder auf das Ventil.

>Wichtig!

Die Schutzkappe schützt das Ventil vor Verschmutzung und somit vor Undichtigkeiten.

Reifenfülldruck prüfen

- Lassen Sie die Reifen abkühlen.
- Schrauben Sie die Schutzkappe ab (A).

Reifenfülldruck (Sommer und Winter)	(bar)
135/70 R15 vorn - 175/55 R15 hinten	2,0
145/65 R15 vorn - 175/55 R15 hinten	2,0
175/55 R15 vorn - 195/50 R15 hinten	2,0
175/50 R16 vorn - 205/45 R16 hinten	1,8/2,3
175/50 R16 vorn - 225/35 R17 hinten	1,8/2,3

Wischerblätter

Wischerblätter

Für eine klare Sicht

- sind einwandfreie Wischerblätter unbedingt erforderlich,
- säubern Sie die Wischerblätter regelmäßig mit einem Reinigungsmittel,
- entfernen Sie starke Verschmutzungen mit einem Schwamm oder einer Bürste.

>Hinweis!

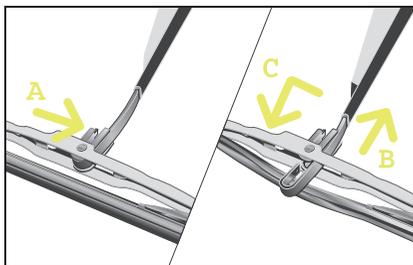
Original smart Wischerblätter für Ihr Fahrzeug erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center.

Wischerblätter auswechseln

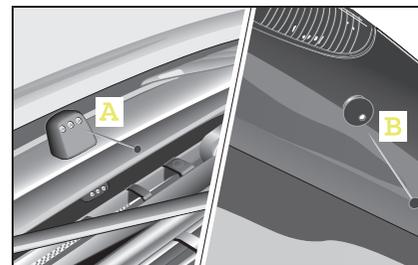


Verletzungsgefahr!

Ziehen Sie vor dem Wechseln der Wischerblätter den Schlüssel aus dem Zündschloss. Der Scheibenwischer könnte sich sonst in Bewegung setzen und Sie verletzen.



- Ziehen Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss.
- Stellen Sie den Wischerarm hoch und stellen Sie das Wischerblatt waagrecht.
- Drücken Sie die Sicherungsfeder (A).
- Schieben Sie das Wischerblatt aus dem Ende des Wischerarms (B).
- Entfernen Sie das alte Wischerblatt.
- Schieben Sie das neue Wischerblatt auf den Wischerarm (C).
 - > Die Sicherungsfeder muss hörbar in den Wischerarm einrasten.



Wischerdüsen einstellen

Die Wischerdüsen befinden sich

- mittig zwischen den Servicegittern (A),
 - neben der dritten Bremsleuchte an der Hecktür (B).
- Stellen Sie den Spritzbereich der Wischerdüsen mit einer Nadel ein.

>Hinweis!

Die Wischerdüsen sind richtig eingestellt, wenn der Wasserstrahl etwa mittig auf die Windschutzscheibe oder die Heckscheibe trifft.

Pflegehinweise

Regelmäßige Pflege schützt Ihr Fahrzeug vor äußeren Einflüssen sowohl im Außenbereich als auch im Innenbereich und dient somit der Werterhaltung.

>Hinweis!

Die Pflegehinweise zu Ihrem Cabrio-Faltdach finden Sie im Kapitel „Variabler Fahrspaß“ (Seite 125).

>Wichtig!

Beachten Sie die Anwendungsvorschriften auf den Verpackungen von Reinigungsmitteln.

Die smart gmbh empfiehlt den Einsatz der smartcare Produkte, da

- sie eine sehr gute Reinigungswirkung und einen optimalen Schutz bieten,
- die Produkte speziell auf die smart Materialien abgestimmt worden sind,
- alle smartcare Produkte frei von Farb- und Duftstoffen sind.

>Hinweis!

Alle smartcare Produkte erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center.

Diese Verschmutzungen sofort entfernen:

- Vogelkot
- Baumharz
- Insektenrückstände usw.

>Hinweis!

Wenn solche Verschmutzungen nicht umgehend entfernt werden, kann der Lack beschädigt werden. Dies sind Umwelteinflüsse, für die keine Gewährleistung besteht.

Pflegehinweise

Wagenwäsche



Unfallgefahr!

Nach dem Waschen können die Bremsen noch feucht und daher die Funktion beeinträchtigt sein. Bremsen Sie deshalb nach dem Abfahren mehrmals leicht, ohne den übrigen Verkehr zu gefährden.

Was Sie vor dem Waschen Ihres Fahrzeugs beachten müssen!

- Beseitigen Sie hartnäckige Verunreinigungen, wie z. B.
 - Insektenrückstände, Vogelkot und Baumharze,
 - Öle, Fette, Kraftstoffe und Teer.
- Zielen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht auf Fahrzeugdichtungen.

Insekten entfernen

Entfernen Sie Insekten vor der Wäsche des Fahrzeugs.

- Sprühen Sie den smartcare Insektenlöser auf.
- Lassen Sie den Insektenlöser kurz einwirken.
- Verreiben Sie ihn leicht mit einem weichen Tuch oder Schwamm.
- Spülen Sie mit viel Wasser nach.
- Behandeln Sie die gesäuberte Fläche mit Hartwachs.

Teer entfernen

Entfernen Sie Teer direkt vor der Wäsche des Fahrzeugs.

- Tragen Sie den Teerentferner mit einem weichen Tuch auf.
- Lassen Sie den Teerentferner kurz einwirken.
- Verreiben Sie ihn leicht.
- Spülen Sie mit viel Wasser nach.
- Behandeln Sie die gesäuberte Fläche mit Hartwachs.

Wagenwäsche von Hand

- Waschen Sie Ihr Fahrzeug mit Auto-Shampoo-Konzentrat und Schwamm.
- Spülen Sie mit klarem Wasser nach.
- Ledern Sie Ihren Fahrzeug ab.

>Wichtig!

Waschen Sie das Fahrzeug nicht in der prallen Sonne. Die Oberfläche von Body Panels und Lack kann beschädigt werden.



Umwelt!

Waschen Sie das Fahrzeug auf dafür vorgesehenen Waschplätzen oder in einer Waschanlage. Durch das Waschen auf der Straße können z. B. Schmierstoffe in die Kanalisation gelangen. Sie schädigen damit die Umwelt.



Wagenwäsche in der Waschanlage

Schrauben Sie die Antenne Ihres Fahrzeugs ab, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.

Beim Reinigen in der Waschanlage können Wassertropfen innen an der Scheibe herunterlaufen.

Pflegehinweise

Häufigkeit der Lackpflege

Die Häufigkeit der Lackpflege hängt unter anderem ab

- vom Fahrzeugeinsatz,
- von Ihren Parkgewohnheiten (Garage oder unter Bäumen),
- von den Jahreszeiten,
- von den Witterungs- bzw. Umwelteinflüssen.

Lackschäden beseitigen

Beseitigen Sie kleinere Steinschlagschäden und Kratzer mit einem Lackstift.

Die smartcare Lackstifte sind in einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlich, z. B. in einem smart center.

>Hinweis!

Setzen Sie sich bei größeren Lackschäden mit einer qualifizierten Fachwerkstatt in Verbindung, z. B. einem smart center.

Exterieur	Reparaturmöglichkeiten
Kunststoffteile (Body Panels) mit Klarlack	Klarlackstift
Body Panels mit Basis- und Klarlack	smartcare 2-Schicht-Lackstiftset im jeweiligen Farbton z. B. star blue
tridion-Sicherheitszelle	smartcare 2-Schicht-Lackstiftset im jeweiligen Farbton z. B. silber

Alle Pflegemittel erhalten Sie als smart-care Produkte in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center.

Interieur	Besonderheiten	Leichte Verschmutzung	Starke Verschmutzung	Das dürfen Sie niemals tun
Stoffbezüge im Fahrzeug	sauberes, fussselfreies Tuch verwenden	leichte Seifenlauge	Fleckentferner >Wichtig! Bei scodic grey Stoffbezügen nur leichte Seifenlauge verwenden.	stark reiben, Waschbenzin verwenden
Kunststoffteile im Fahrzeug	farbechtes Tuch verwenden	feuchtes sauberes Tuch, Cockpitpflege	feuchtes sauberes Tuch, Cockpitpflege	scheuern, Lösungsmittel verwenden
Lederbezüge im Fahrzeug	sauberes, farbechtes Tuch verwenden	sauberes Tuch mit lauwarmen Wasser, Lederpflegemittel	Lederpflegemittel	scharfe Mittel, Fleckentferner, usw.
Glasscheiben im Fahrzeug		feuchtes, sauberes Tuch, Mikrofasertuch, Scheibenklar	Mikrofasertuch, Scheibenklar	scharfe und aggressive Mittel

Pflegehinweise

Alle Pflegemittel erhalten Sie als smart-care Produkte in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center.

Exterieur	Besonderheiten	Verschmutzung normal Hand-/ Automatenwäsche	Verschmutzung stark Hand-/ Automatenwäsche	Das dürfen Sie niemals tun
tridion-Sicherheitszelle schwarz	Pulverbeschichteter Einschichtlack	Auto-Shampoo-Konzentrat, Insektenlöser bei Insektenresten, Politur	Auto-Shampoo-Konzentrat, Hartwachs, Insektenlöser bei Insektenresten, Politur	aggressive Lackreiniger, Maschinenpolitur, Scheuermittel, säurehaltige, stark alkalische Mittel, Scheuerschwämme, Hochdruck- bzw. Heißwasser-Reinigungsgeräte
tridion-Sicherheitszelle silber	Pulverbeschichteter Einschichtlack und Klarlack			
hochglänzende Kunststoffteile (Body Panels)	Kunststoffteile mit Basis- und Klarlack oder nur Klarlack			
Räder und Radkappen	2-Schicht-Metallic Lackierung (hochglänzend)	Auto-Shampoo-Konzentrat, Felgenreiniger	Auto-Shampoo-Konzentrat, Felgenreiniger	
Cabrio-Verdeck	Landmark-Stoff	Auto-Shampoo-Konzentrat, Verdeckreiniger, Imprägnier-Spray	Auto-Shampoo-Konzentrat, Verdeckreiniger, Imprägnier-Spray	
Cabrio-Heckscheibe	Vinyl-Scheibe	Auto-Shampoo-Konzentrat, Scheibenklar, Heckscheibenpolitur	Auto-Shampoo-Konzentrat, Scheibenklar, Heckscheibenpolitur	



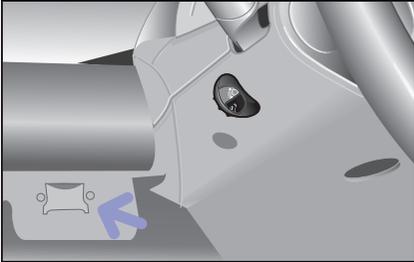
Inhalt

>Onboard-Diagnose-Dose (OBD)	226
>Sicherungen	227
>Lampen	232
>12-Volt-Steckdose	235
>Pannenset*	236
>Radzierblende*	242
>Raddiebstahlsicherung*	243
>Reifen und Räder	244
>Batterie	252
>Anrollen	259
>Abschleppen	260
>Feuerlöscher*	263

>>Beziehungskrise.

Wenn es bei Ihrem Fahrzeug einmal kriselt, lassen wir Sie nicht allein. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihrem Fahrzeug und damit auch sich schnell helfen können. Selbstverständlich stehen Ihnen aber auch qualifizierte Fachwerkstätten, z. B. ein smart center, oder die smartmove Assistance jederzeit zur Verfügung.

Onboard-Diagnose-Dose (OBD)



Onboard-Diagnose-Dose (OBD)

Die Onboard-Diagnose-Dose ist links vom Lenkrad in der Ablage.

Sicherungen

Ein elektrischer Verbraucher funktioniert nicht mehr

Die Ursache dafür kann eine defekte Sicherung sein.

Die einzelnen Stromkreise sind durch Schmelzsicherungen abgesichert.



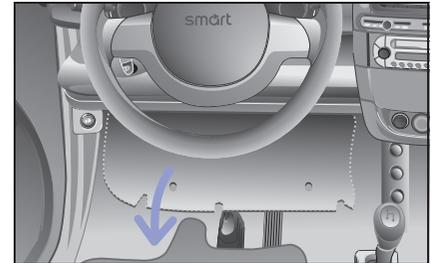
Brandgefahr!

Verwenden Sie nur für smart freigegebene Sicherungen mit der jeweils vorgegebenen Ampere-Zahl für das betreffende System. Sonst könnte es durch Überlastung zu einem Brand kommen. Reparieren oder überbrücken Sie defekte Sicherungen nicht. Lassen Sie die Ursache in einer qualifizierten Fachwerkstatt feststellen und beseitigen, z. B. in einem smart center.

>Wichtig!

Durchgebrannte Sicherungen müssen ersetzt werden durch gleichwertige Sicherungen (erkennbar an Farbe und Ampere-Zahl) mit den Ampere-Zahlen, die in der Sicherungsbelegung empfohlen werden. Wechseln Sie Sicherungen nur im geparkten Fahrzeug. Schalten Sie zuvor alle Stromverbraucher aus und machen Sie die Zündung aus.

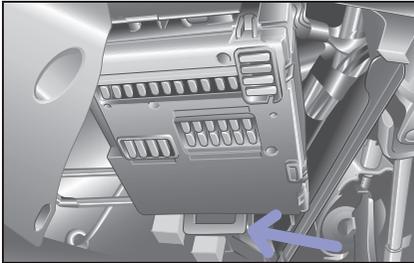
Brennt eine neu eingesetzte Sicherung erneut durch, lassen Sie die Ursache in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. einem smart center, feststellen und beseitigen.



Der Sicherungskasten ist auf der linken Seite unter dem Cockpit.

- Klappen Sie die Verkleidung des Sicherungskastens nach unten.
 - > Der Sicherungskasten wird von unten sichtbar.

Sicherungen

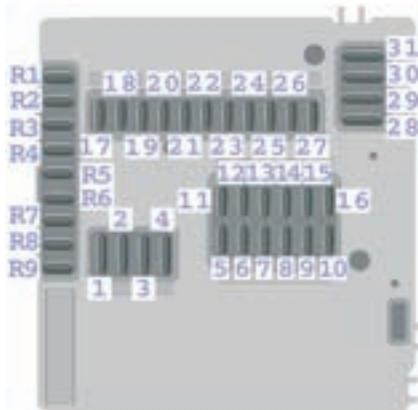


- Ersetzen Sie die defekte Sicherung durch eine neue mit der gleichen Amperezahl.
- Hängen Sie den Sicherungskasten wieder ein.
 - > Achten Sie darauf, dass der Hebel wieder einrastet.

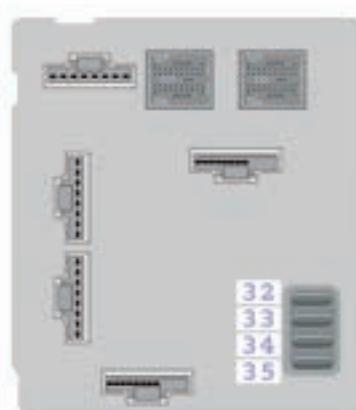
Sicherung auswechseln

- Schalten Sie vor Austausch der Sicherung alle elektrischen Verbraucher und die Zündung aus.
- Hängen Sie den Sicherungskasten aus und schwenken Sie ihn nach unten.
- Stellen Sie anhand der Sicherungsbelegung (siehe Seite 230 ff) fest, welche Sicherung zu dem ausgefallenen Verbraucher gehört.
- Ziehen Sie die entsprechende Sicherung heraus.

Sicherungskasten Vorderseite



Sicherungskasten Rückseite



Sicherungen

Sicherungsbelegung

Nr.	Verbraucher	Stromstärke	Kennfarbe
1	Anlasser	25 A	natur
2	Frontscheibenwischer, Waschpumpe	20 A	gelb
3	Heizungsgebläse, Sitzheizung	20 A	gelb
4	Fensterheber li., re.	30 A	grün
5	Lichtschalter, Standlicht, Abblendlicht, Fernlicht, Lichthupe, Nebelschlusslicht	7,5 A	braun
6	Standlicht/Schlusslicht re., Schalterbeleuchtungen	7,5 A	braun
7	Standlicht/Schlusslicht li.	7,5 A	braun
8	Motor	20 A	gelb
9	Motor	10 A	rot
10	Motor (Einspritzventile)	15 A	blau
11	Kombiinstrument, Warnblinkanlage, Zentralverriegelung, Klimaanlage, Sitzheizung, Heckscheibenheizung, Hupe (Lenkradschaltung), Lenkradschaltung, Onboard-Diagnose-Dose (Batt.+)	7,5 A	braun
12	Radio CD, Innenraumleuchte	15 A	blau
13	Nebelscheinwerfer	15 A	blau
14	ESP	25 A	natur
15	Ladeluftkühlerlüfter, Klimakompressor	15 A	blau
16	Elektrische Kraftstoffpumpe	10 A	rot
17	Heckscheibenwischer (nur fortwo coupé)	15 A	blau
18	ESP, Airbag	7,5 A	braun
19	elektr. Spiegelverstellung, Spiegelheizung	7,5 A	braun
20	Radio, CD, Kombi, Drehzahlmesser, Rückfahrscheinwerfer, Sitzheizung, Servolenkung, Onboard-Diagnose-Dose (Zündung)	15 A	blau

Nr.	Verbraucher	Stromstärke	Kennfarbe
21	Steckdose Innenraum, Zigarettenanzünder	15 A	blau
22	Abblendlicht re.	7,5 A	braun
23	Abblendlicht li.	7,5 A	braun
24	Fernlicht re.	7,5 A	braun
25	Fernlicht li./ Kontrollleuchte Fernlicht	7,5 A	braun
26	Bremsleuchte	15 A	blau
27	Motorsteuergerät	7,5 A	braun
28	Heckscheibenheizung (nur fortwo coupé)/Lüftermotor Kühlwasser	30 A	grün
29	Verdeck (nur fortwo cabrio), elektr. Glasschiebedach (nur fortwo coupé)	30 A	grün
30	Steuergerät Schalthebel	40 A	orange
31	Hupe, Zentralverriegelung, Heckdeckelfernentriegelung	30 A	grün
32	Sekundärluftpumpe	30 A	grün
33	Zündung	50 A	rot
34	ESP	50 A	rot
35	Servolenkung	30 A	grün
R1	Reserve (Zündung)	-	-
R2	Reserve (Zündung)	-	-
R3	Reserve (Zündung)	-	-
R4	Reserve (Zündung)	-	-
R5	Reserve (Batt.)	-	-
R6	Reserve (Batt.)	-	-
R7	Reserve (Batt.)	-	-
R8	Reserve (Batt.)	-	-
R9	Sitzheizung	25 A	natur

Lampen

Lampen

Lampenwechsel in einer qualifizierten

Fachwerkstatt, z. B. einem smart center

Lassen Sie die folgenden Lampen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern, z. B. in einem smart center:

- Frontscheinwerfer
- Nebelscheinwerfer
- Innenleuchte an der Mittelkonsole
- seitliche Blinkleuchten

>Hinweis!

Lassen Sie die Scheinwerfereinstellung regelmäßig, mindestens einmal pro Jahr, überprüfen.

Erneuern der Lampen

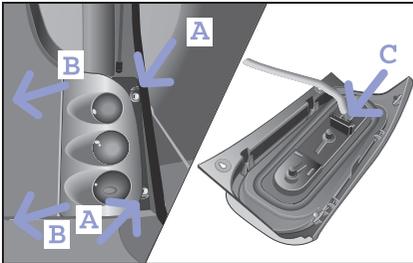


Verbrennungsgefahr!

Lampen und Leuchten können sehr heiß sein. Lassen Sie sie deshalb vor dem Wechsel abkühlen. Sonst könnten Sie sich verbrennen, wenn Sie sie berühren.

Beachten Sie vor dem Erneuern der Lampen des Fahrzeugs folgende Punkte:

- Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus, um einen Kurzschluss zu vermeiden.
- Fassen Sie die Lampen nur mit einem sauberen, fettfreien Tuch an.
- Fassen Sie die Lampen nicht am Glaskörper an.
- Arbeiten Sie nicht mit feuchten oder öligen Fingern.
- Verwenden Sie nur Lampen des gleichen Typs mit der gleichen Wattzahl.

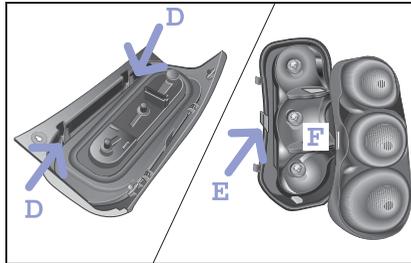


Heckleuchten beim smart fortwo coupé auswechseln

In der Heckleuchte befinden sich:

- Lampe Blinker 12 V 21 W
- Rückleuchte/Bremsleuchte 12 V 21/5 W
- Nebelschlussleuchte (links) 12 V 21 W
- Rückfahrcheinwerfer (rechts) 12 V 21 W

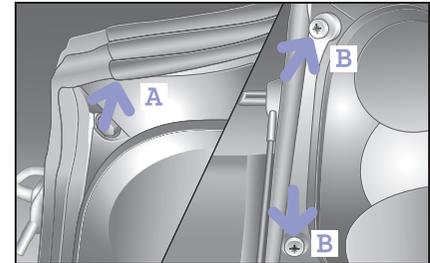
- Öffnen Sie die Heckklappe.
- Schrauben Sie die beiden Befestigungsschrauben heraus (A).
- Drücken Sie die Heckleuchte aus den Bohrungen an der Karosserie heraus (B).
- Ziehen Sie die Steckerverbindung am Lampensockel ab (C).



- Klippen Sie das Heckleuchtengehäuse aus Blende und Lichtscheibe heraus (D).
- Nehmen Sie die Lichtscheibe von der Blende ab (E).
- Drehen Sie die Lampe gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie aus der Fassung heraus (F).

>Hinweis!

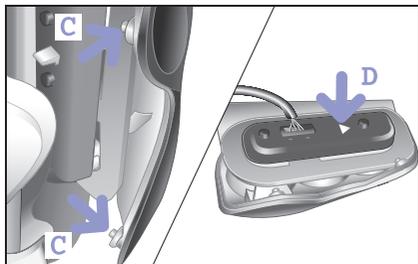
Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Heckleuchten beim smart fortwo cabrio auswechseln

- Öffnen Sie die Heckklappe.
- Klappen Sie das Heckverdeck nach oben.
- Ziehen Sie die Dichtung von der Karosserie ab (A).
- Schrauben Sie die beiden Muttern heraus (B).

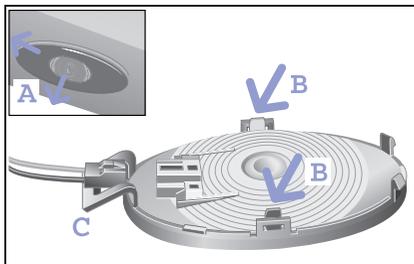
Lampen



- Drücken Sie die Heckleuchte nach vorn und haken Sie die Rastnasen aus den Bohrungen an der Karosserie (C).
 - > Sie können die Heckleuchte entfernen.
- Drücken Sie die Lasche zurück (D).
 - > Sie können den Lampenträger ausbauen.
- Entfernen Sie die defekte Lampe.

>Hinweis!

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Innenleuchte im Heck auswechseln

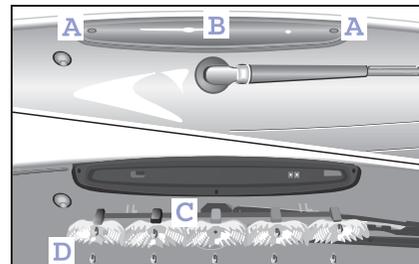
Sie brauchen eine Lampe mit 12 V 7 W.

- Hebeln Sie die Heckleuchte mit einer Münze heraus (A). Setzen Sie dabei die Münze von der Beifahrerseite aus an.
- Klippen Sie die Blende aus der Lichtscheibe heraus (B).
- Ziehen Sie die Lampe aus der Fassung.

>Hinweis!

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achten Sie beim Einbau der Innenleuchte darauf, dass sich der Klipp (C) links befindet.



Dritte Bremsleuchte auswechseln

- Schrauben Sie die Befestigungsschrauben (A) heraus.
- Nehmen Sie das Lampenglas (B) ab.
- Nehmen Sie die Reflektoren (C) heraus.
- Ziehen Sie die defekte Lampe (D) aus der Fassung.

>Hinweis!

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



12-Volt-Steckdose

Die 12-Volt-Steckdose (A) dient bei eingeschalteter Zündung als Spannungsversorgung für

- den Zigarettenanzünder in Verbindung mit dem Aschenbecher,
- die elektrische Luftpumpe in Verbindung mit dem Pannenset,
- andere Verbraucher, die mit 12 Volt und max. 5 Ampere (60 Watt) betrieben werden und über den entsprechenden Stecker verfügen.

>Hinweis!

Beschädigen Sie die Fassung der 12-Volt-Steckdose nicht durch ungeeignete Stecker.

>Wichtig!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise in den entsprechenden Betriebsanleitungen.

Beachten Sie, dass

- die 12-Volt-Steckdose nur für eine Dauerbelastung von 5 Ampere (60 W) ausgelegt ist.
- die elektrische Luftpumpe für die Dauer des Aufpumpens des Reifens problemlos an der 12-Volt-Steckdose betrieben werden kann.
- sich bei Stromabnahme die Batterie des Fahrzeugs entlädt.

Pannenset*



Pannenset*

Mit dem Pannenset können Sie Stichverletzungen bis ca. 4 Millimeter Durchmesser in der Reifenauflfläche abdichten. Das Pannenset (A) befindet sich im Beifahrerfußraum unter dem Teppich.

Zum Pannenset gehören:

- Reifendichtgelflasche
- Einfüllschlauch
- Ventilausdreher
- Ventilausdreher mit Ventileinsatz
- Elektrische Luftpumpe mit Anschlussschlauch
- Aufkleber „80 km/h“ und „50 mph“
- Bedienungsanleitung

>Hinweise!

- Verwenden Sie das Reifendichtmittel nur bei Außentemperaturen von $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+60\text{ }^{\circ}\text{C}$.
- Entfernen Sie keine im Reifen steckenden Fremdkörper wie z. B. Nägel oder Schrauben.
- Verwenden Sie kein Reifendichtmittel, wenn der Reifen durch Fahren ohne Luft beschädigt wurde (z. B. bei Beulen, Schnitten, Rissen etc. am Reifen)!
- Lassen Sie ausgetretenes Reifendichtmittel antrocknen und ziehen Sie es wie eine Folie ab.
- Wischen Sie Lackflächen, die mit Reifendichtmittel verunreinigt sind, sofort mit einem feuchten Tuch ab.
- Lassen Sie das Reifendichtmittel nicht in die Augen kommen!
- Verschlucken Sie das Reifendichtmittel nicht!
- Lassen Sie Reifendichtmittel, das sich im beschädigten Reifen befindet, antrocknen und entsorgen Sie es zusammen mit dem Reifen.
- Verwenden Sie das Reifendichtmittel nicht nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums (siehe Rückseite der Flasche)!



Verletzungsgefahr!

Das Reifendichtmittel darf nicht mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommen.

- Wenn Sie das Reifendichtmittel in die Augen bekommen oder berührt haben, spülen Sie sie sofort gründlich mit klarem Wasser aus.
- Wechseln Sie mit dem Reifendichtmittel verschmutzte Kleidung sofort.
- Wenn allergische Reaktionen auftreten, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



Vergiftungsgefahr!

Halten Sie das Reifendichtmittel von Kindern fern.

- Wenn das Reifendichtmittel verschluckt wurde, lassen Sie sofort den Mund gründlich ausspülen und reichlich Wasser trinken.
- Lösen Sie kein Erbrechen aus! Suchen Sie sofort einen Arzt auf!
- Atmen Sie die Dämpfe nicht ein.



Unfallgefahr!

In folgenden Fällen ist Ihre Sicherheit besonders gefährdet und das Reifendichtmittel kann keine Pannenhilfe leisten:

- bei Schnitt- oder Stichverletzungen des Reifens, die größer als 4 mm sind,
- bei Schäden an der Felge,
- bei Schäden am Scheibenrad,
- wenn Sie mit sehr niedrigem Reifendruck oder luftleeren Reifen gefahren sind.

Fahren Sie nicht weiter! Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat.

Die smart gmbh empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und bei Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Pannenset*



Reifen mit Hilfe des Pannensets reparieren

- Bringen Sie den Aufkleber „max. 80 km/h im Sichtbereich des Fahrers an.
- Schütteln Sie die Reifendichtmittelflasche vor Gebrauch.



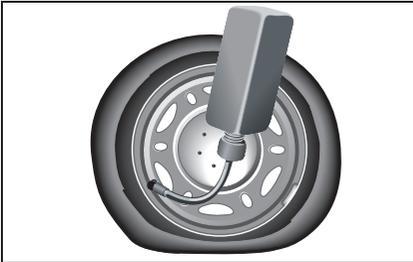
- Schrauben Sie den Einfüllschlauch auf die Flasche.
 - > Dabei wird der Aluminiumverschluss durchstoßen.



- Entfernen Sie die Ventilkappe vom Ventil.
- Schrauben Sie mit dem beiliegenden Ventilausdreher den Ventileinsatz heraus.

>Hinweis!

Schützen Sie den Ventileinsatz sorgfältig vor Verunreinigung. Sollte der Einsatz beschädigt sein, finden Sie in der Kleinteiletüte einen Ersatzventileinsatz.



- Ziehen Sie den Verschlussstopfen vom Einfüllschlauch ab und schieben Sie das Schlauchende auf das Reifenventil.
- Halten Sie die Flasche mit dem Einfüllschlauch nach unten und drücken Sie sie zusammen.
- Pressen Sie den Flascheninhalt vollständig in den Reifen.
- Ziehen Sie den Schlauch vom Ventil ab und entfernen Sie Dichtmittelreste von Ventil, Felge und/oder Reifen.



- Schrauben Sie den Original-Ventileinsatz (gegebenenfalls Ersatzventileinsatz) mit dem Ventilausdreher wieder in das Ventil.



- Stecken Sie den Luftschlauch des Kompressors passgenau auf das Ventil.
- Stecken Sie den Elektroanschluss in die 12-Volt-Steckdose.
- Pumpen Sie den Reifen auf mindestens 1,8 bar auf (maximal 2,5 bar).

>Hinweis!

Betreiben Sie den elektrischen Kompressor nicht länger als sechs Minuten! Sonst besteht Überhitzungsgefahr!

Pannenset*

>Hinweis!

Kann der Druck von 1,8 bar nicht erzeugt werden, nehmen Sie den Kompressor wieder vom Rad ab. Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig 10 Meter vor oder zurück, um das Reifendichtmittel im Reifen zu verteilen.

Pumpen Sie den Reifen erneut auf.



Unfallgefahr!

Wenn nach fünf Minuten der Luftdruck von 1,8 bar nicht erreicht werden kann, ist der Reifen zu stark beschädigt. Fahren Sie nicht weiter! Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat.

Die smart gmbh empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und bei Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.



Unfallgefahr!

Überschreiten Sie nicht die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Der Aufkleber „max. 80 km/h“ muss im Sichtbereich des Fahrers befestigt sein. Das Fahrverhalten des Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.

- Setzen Sie nach dem Abbauen des Kompressors die Fahrt unverzüglich fort, damit sich das Reifendichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilen und die schadhafte Stelle abdichten kann.
- Prüfen Sie nach ca. zehn Minuten Fahrzeit den Luftdruck mit dem Luftdruckmesser des Kompressors.



Unfallgefahr!

Wenn der Reifendruck jetzt weniger als 1,3 bar beträgt, ist der Reifen zu stark beschädigt.

Fahren Sie nicht weiter! Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat.

Die smart gmbh empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und bei Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

>Hinweis!

Ist der Druck unter 1,3 bar abgefallen, darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden. Beträgt der Druck mehr als 1,3 bar, pumpen Sie den Reifendruck mit dem Kompressor auf den in der Fahrzeug-Betriebsanleitung angegebenen Wert auf. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt weiter, z. B. einem smart center.

>Hinweis!

Der Hersteller übernimmt keine Gewähr dafür, dass mit dem Pannenset alle Reifenschäden behoben werden können, insbesondere keine Schnitt- und Stichverletzungen mit einem Durchmesser über 4 Millimeter oder außerhalb der Reifenlauffläche. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen fehlerhaften Gebrauch des Pannensets entstehen.

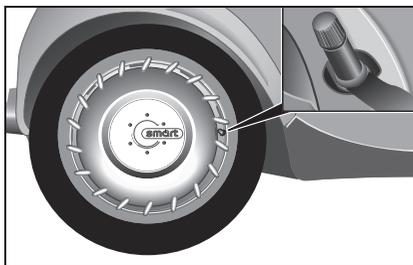
Radzierblende*

Radzierblende*



Unfallgefahr!

Überprüfen Sie regelmäßig, am besten nach jedem Tanken, den festen Sitz der Radzierblenden auf den Felgen. Die Radzierblenden können sich lösen und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.



Montage der Radzierblende

- Bringen Sie die Öffnung der Radzierblende vor das Ventil des Reifens.
- Drücken Sie die Radzierblende mit beiden Händen gleichmäßig auf die Felge.
- Überprüfen Sie den festen Sitz der Radzierblende auf der Felge.

Demontage der Radzierblende

Zur Demontage ziehen Sie die Radzierblende mit beiden Händen vorsichtig von der Felge ab.

Reinigung und Pflege

Die Radzierblende kann

- mit Wasch-Shampoo und weicher Bürste oder
- in der Waschanlage gewaschen werden.

Raddiebstahtsicherung*



Unfallgefahr!

Die Raddiebstahtsicherungen müssen zwischen 100 und 500 Kilometer mit einem Drehmomentschlüssel nachgezogen werden (siehe Anziehdrehmoment). Sonst können sie sich lösen und Sie und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Achtung!

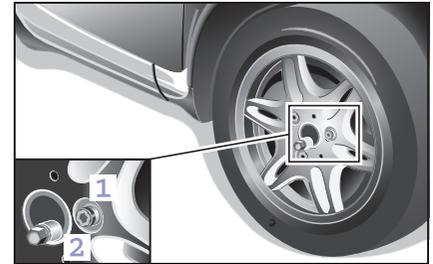
Verwenden Sie keinen Schlagschrauber. Platzieren Sie den Sicherungsschlüssel an einem geeigneten Platz im Fahrzeug.

Achtung!

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Nabenkappen und Nabenabdeckungen bei der Montage von Raddiebstahtsicherungen an Stahlrädern.

>Hinweis!

Bei Verlust des Sicherungsschlüssels wenden Sie sich bitte mit Ihrer Schlüssel-Codekarte an eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center. Bewahren Sie Ihre Schlüssel-Codekarte sorgfältig auf.



Montage der Raddiebstahtsicherungen

- Drehen Sie an jedem Rad eine Rad-schraube heraus.
- Drehen Sie die Raddiebstahtsicherungsschraube (1) mit dem aufgesetztem Sicherungsschlüssel (2) ein und drehen Sie sie mit einem Drehmoment-schlüssel fest.
> Anziehdrehmoment: 110 Nm

Reifen und Räder



Reifen und Räder

Allgemeine Informationen

Die smart gmbh empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen Reifen, die sie speziell für Ihr Fahrzeug freigegeben hat. Diese Reifen sind auf die Regelsysteme, wie z. B. abs oder esp abgestimmt. Wenn Sie andere Reifen verwenden, kann die smart gmbh für daraus entstehende Schäden keine Verantwortung übernehmen. Informationen zu Reifen erhalten Sie in jeder qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center.

Wenn Sie andere Reifen verwenden als die von der smart gmbh geprüften und empfohlenen, können sich die Eigenschaften, wie z. B. Fahrverhalten, Geräusch, Verbrauch usw. nachteilig verändern. Zusätzlich können maßliche Abweichungen und eine geänderte Reifenverformung im Fahrbetrieb unter Belastung zum Anstreifen an Karosserie und Achsbauteilen führen. Eine Beschädigung des Reifens oder des Fahrzeugs kann die Folge sein.

Runderneuerte Reifen werden von der smart gmbh nicht geprüft und empfohlen. Beim Runderneuern können Vorschädigungen nicht immer erkannt werden. Daher kann die smart gmbh die Fahrsicherheit mit runderneuerten Reifen nicht gewährleisten.



Unfallgefahr!

Verwenden Sie nur die Radgrößen, die im Fahrzeugschein angegeben sind. Wenn Sie andere Räder montieren lassen,

- können die Radbremsen oder Fahrwerksteile beschädigt werden,
- ist der Freigang der Räder und Reifen nicht mehr gewährleistet.

Nacharbeiten an Bremsanlage und Rädern und der Einsatz von Distanz- und Bremsstaub-Scheiben sind nicht zulässig. Sie verlieren sonst die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug.

Was Sie unbedingt beachten sollten:

- Verwenden Sie nur Reifen und Räder gleicher Bauart und gleichen Fabrikats.
- Montieren Sie auf die Räder nur passende Reifen.
- Bei einem Fahrzeug mit gleicher Radgröße vorn und hinten dürfen Sie die Reifen nur achsweise wechseln (VR nach HR; VL nach HL).
- Montieren Sie neue Reifen auf die Hinterachse.
- Fahren Sie neue Reifen während der ersten 100 Kilometer mit mäßiger Geschwindigkeit ein.
- Prüfen Sie die Reifen und Räder regelmäßig auf Beschädigungen. Beschädigte Räder könnten zu Reifenfülldruckverlust und Schäden an den Reifen führen.

- Fahren Sie die Reifen nicht zu stark ab. Unterhalb einer Profiltiefe von 3 Millimeter lässt die Haftung auf nassen Straßen stark nach. Tauschen Sie daher Sommerreifen mit einer Profiltiefe von 3 Millimeter und Winterreifen unter 4 Millimeter unbedingt gegen neue Reifen aus.
- Erneuern Sie die Reifen, unabhängig von der Abnutzung, spätestens nach sechs Jahren. Dies gilt auch für das Reserverad.

>Hinweis!

Lagern Sie abmontierte Reifen kühl, trocken und möglichst im Dunkeln. Schützen Sie die Reifen vor Öl, Fett und Benzin. Reinigen Sie Reifen niemals mit Hochdruckgeräten. Sie können Ihre Reifen sonst beschädigen.

Betriebs- und Verkehrssicherheit

Reifen sind für die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs besonders wichtig. Prüfen Sie deshalb regelmäßig Reifenfülldruck, Reifenprofil und Reifenzustand.

Im Reifenfachhandel oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center, erhalten Sie weitere Informationen zu:

- Reifentragfähigkeit (LI, Load Index),
- Geschwindigkeitsindex (zulässige Reifenhöchstgeschwindigkeit),
- Reifenalter,
- Ursachen und Folgen von Reifenverschleiß,
- Maßnahmen bei Reifenschäden,
- Reifentypen für bestimmte Regionen, Einsatzgebiete oder Einsatzverhältnisse des Fahrzeugs,
- Umrüstmöglichkeiten von Reifen usw.

Reifen und Räder

Reifenzustand

Prüfen Sie Reifen regelmäßig, z. B. auf:

- äußere Beschädigungen,
- Reifenalterung,
- Fremdkörper im Profil,
- Risse, Beulen,
- einseitige oder unregelmäßige Profilabnutzung.

Reifenprofil

Unterschreiten Sie nicht die Mindestprofiltiefe der Sommerreifen von 3 Millimetern und 4 Millimetern für Winterreifen.

Mit zunehmendem Reifenverschleiß verschlechtern sich Bodenhaftung der Reifen und Fahrverhalten des Fahrzeugs, besonders bei nasser oder verschneiter Fahrbahn. Erneuern Sie daher die Reifen, bevor sie die Mindestprofiltiefe unterschreiten.

Sie sollten die Profiltiefe mit einem Profiltiefenprüfer messen, den Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt erhalten, z. B. in einem smart center.

Anzeichen dafür, dass die Reifen ausgetauscht werden müssen, erkennen Sie auch an den Abriebindikatoren, die im Profilrand der Lauffläche integriert sind. Sie bilden allerdings erst bei 1,6 Millimeter Restprofiltiefe im Profilgrund schmale durchgehende Stege. Wenn Sie diese sehen, müssen Sie den Reifen sofort austauschen lassen.



Unfallgefahr!

Achten Sie stets auf ein ausreichendes Reifenprofil. Ein zu geringes Reifenprofil verringert die Bodenhaftung der Reifen erheblich und erhöht bei Regen oder Schneematsch und hoher Geschwindigkeit die Gefahr von Aquaplaning. Das Reifenprofil kann das Wasser nicht mehr abführen. Sie können die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren, einen Unfall verursachen und sich oder andere Personen verletzen.



Unfallgefahr!

Beachten Sie, dass Risse, Beulen oder äußere Beschädigungen zum Platzen des Reifens führen können. Sie können dadurch die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und sich selbst oder andere Personen verletzen. Ersetzen Sie alle derart beschädigten Reifen sofort.

Reifen altern, auch wenn sie nicht oder nur wenig benutzt werden. Die Betriebs- und Verkehrssicherheit aller Reifen nimmt ab. Lassen Sie deshalb Reifen, die älter als sechs Jahre ab Herstellung sind, erneuern.

Das Herstellungsdatum erkennen Sie anhand der DOT-Nummer, die sich seitlich an jedem Reifen befindet. Die letzten zwei Ziffern benennen seit dem Jahr 2000 das Produktionsjahr des Reifens, davor steht zweistellig die Produktionswoche des Reifens (WWJJ).

Reifenschäden

Reifenschäden entstehen z. B. durch:

- Einsatzbedingungen des Fahrzeugs,
- Bordsteine,
- Fremdkörper,
- zu niedrigen Reifenfülldruck,
- Witterungs- und Umwelteinflüsse, Berührungen mit Ölen, Fetten, Kraftstoffen usw.



Unfallgefahr!

Das Überfahren von Bordstein-kanten oder scharfkantigen Gegenständen kann zu äußerlich nicht sichtbaren Schäden am Reifenunterbau führen. Schäden am Reifenunterbau können erst viel später bemerkt werden und dadurch zu einem Reifenschaden führen. Sie können dadurch die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen und sich und andere Personen verletzen.



Unfallgefahr!

Reinigen Sie Reifen nie mit einem Hochdruckgerät. Dies könnte zu Reifenschäden und -versagen führen. Sie könnten dadurch einen Unfall verursachen und sich oder andere Personen verletzen.

Räder tauschen



Unfallgefahr!

Tauschen Sie nicht die Vorder- mit den Hinterrädern, da sie unterschiedliche Abmessungen haben, wie z. B. Größe, Einpresstiefe usw.

Reinigen Sie bei jedem Rädertausch die Anlagefläche vom Rad und von der Brems-scheibe/Radinnenseite gründlich. Kontrollieren Sie den Reifenfülldruck.

Reifen und Räder

Radwechsel



Unfallgefahr!

Das Überschreiten der angegebenen Reifentragfähigkeit und der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit kann zu Reifenbeschädigungen bzw. zu Reifenausfällen führen. Sie könnten dadurch die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und dadurch sich selbst und andere Personen verletzen.

Verwenden Sie nur die Radgrößen, die im Fahrzeugschein angegeben sind. Bitte beachten Sie insbesondere auch die kundenspezifischen Zulassungsvorschriften für Reifen.

Diese Vorschriften legen unter Umständen einen bestimmten Reifentyp für Ihr Fahrzeug fest bzw. verbieten die Verwendung bestimmter Reifentypen, die in anderen Ländern zugelassen sind.

Darüber hinaus kann für bestimmte Regionen und Einsatzgebiete die Verwendung eines bestimmten Reifentyps empfehlenswert sein.

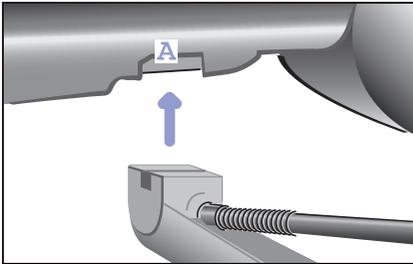
Informationen zu Reifen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center.



Unfallgefahr!

Lassen Sie nach einem Radwechsel das Anziehdrehmoment in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Die smart gmbh empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und bei Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Die Räder können sich lösen, wenn sie nicht mit einem Anziehdrehmoment von **110 Nm** angezogen sind. Die smart gmbh empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur die für smart freigegebenen, passenden Radschrauben zu verwenden.



Rad abnehmen



Verletzungsgefahr!

Setzen Sie den Wagenheber nur an den dafür vorgesehenen Wagenheber-Ansatzpunkten an. Wenn Sie den Wagenheber nicht richtig ansetzen, kann das Fahrzeug

- vom Wagenheber fallen,
- Sie oder andere verletzen,
- beschädigt werden.



Verletzungsgefahr!

Der Wagenheber ist nur zum kurzzeitigen Anheben des Fahrzeugs beim Radwechsel vorgesehen.

Bei Arbeiten unter dem Fahrzeug müssen Sie Unterstellböcke verwenden.

Achten Sie darauf, dass die Standfläche des Wagenhebers eben, fest und rutschsicher ist. Verwenden Sie keine Holzklötze oder ähnliches als

Wagenheberunterlage. Sonst kann der Wagenheber wegen der eingeschränkten Höhe seine Tragfähigkeit nicht erreichen.

Starten Sie während des gesamten Radwechsels nicht den Motor.

Legen Sie sich nicht unter das mit dem Wagenheber angehobene Fahrzeug.

Wenn Sie das Fahrzeug nicht wie beschrieben anheben, kann es vom Wagenheber fallen (z.B. bei Motorstart, Öffnen oder Schließen einer Tür oder der Heckklappe).

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
- Treten Sie auf die Fußbremse.
- Ziehen Sie die Handbremse an.
- Bringen Sie die softip-Schaltung in Stellung **R**.
- Lösen Sie die Fußbremse.
- Stellen Sie den Motor ab.
- Hebeln Sie gegebenenfalls die Radblende aus der Felge.
- Lösen Sie mit einem passenden Radschraubenschlüssel die Radschrauben gegen den Uhrzeigersinn, drehen Sie diese aber noch nicht ganz heraus.
- Setzen Sie einen passenden Wagenheber an einem der dafür vorgesehenen Ansatzpunkte (A) an. Diese erkennen Sie an Einprägungen im Türschwellerbereich.
 - > Die Auflagefläche des Wagenheberstandbeins muss senkrecht unter dem Ansatzpunkt (A) liegen.

Reifen und Räder

- Heben Sie das Fahrzeug mit dem Wagenheber soweit an, bis das Rad keinen Bodenkontakt mehr hat.
- Schrauben Sie die Radschrauben ab und nehmen Sie das Rad herunter.

Neues Rad montieren



Unfallgefahr!

Verwenden Sie nur Radschrauben, die für das Rad und das Fahrzeug vorgesehen sind. Andere Schrauben können sich lösen.

Ziehen Sie die Radschrauben nicht bei angehobenem Fahrzeug fest. Das Fahrzeug kann sonst kippen.



Unfallgefahr!

Erneuern Sie Radschrauben, die beschädigt oder angerostet sind. Ölen und fetten Sie Radschrauben nie ein. Wenn ein Gewinde in der Radnabe beschädigt ist, fahren Sie nicht weiter! Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat.

Die smart gmbh empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und bei Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Verwenden Sie nur Radschrauben, die für das Rad und das Fahrzeug vorgesehen sind.

Die smart gmbh empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen nur die für smart freigegebenen Radschrauben zu verwenden. Andere Schrauben könnten sich lösen.

- Montieren Sie das Rad und schrauben Sie die Radschrauben handfest mit dem Radschraubenschlüssel fest.
- Senken Sie das Fahrzeug ab und entfernen Sie den Wagenheber.
- Ziehen Sie die Radschrauben mit dem Radschraubenschlüssel fest an (Anziehdrehmoment: **110 Nm**).

>Hinweis!

Lassen Sie eine mögliche Unwucht der neu montierten Räder in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen und beheben, z. B. in einem smart center.



Unfallgefahr!

Lassen Sie nach einem Radwechsel das Anziehdrehmoment umgehend prüfen. Die Räder können sich lösen, wenn sie nicht mit einem Anziehdrehmoment von **110 Nm** angezogen sind.

Batterie

Batterie

Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen beim Umgang mit der Batterie

Beachten Sie stets die nachfolgenden Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen im Umgang mit der Batterie.

Verwenden Sie original smart Batterien, um den sicheren Einbau und die elektrische Funktion zu gewährleisten.



Explosionsgefahr!



Feuer, offenes Licht und Rauchen sind im Umgang mit der Batterie verboten. Vermeiden Sie Funkenbildung.



Batteriesäure ist ätzend. Vermeiden Sie Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, insbesondere Handschuhe, Schürze und Gesichtsschutz. Spülen Sie Säurespritzer sofort mit klarem Wasser ab. Suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.



Tragen Sie eine Schutzbrille. Spülen Sie Säurespritzer sofort mit klarem Wasser ab. Suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.



Halten Sie Kinder fern.



Beachten Sie diese Betriebsanleitung.



Explosionsgefahr!

Legen Sie keine Metallgegenstände auf eine Batterie. Sie können sonst einen Kurzschluss verursachen und das leicht explosive Gasgemisch der Batterie könnte sich entzünden.

>Wichtig!

Betreiben Sie das Fahrzeug nicht ohne Batterie, da es sonst zu einer Beschädigung elektrischer Geräte kommen kann.



Explosionsgefahr!

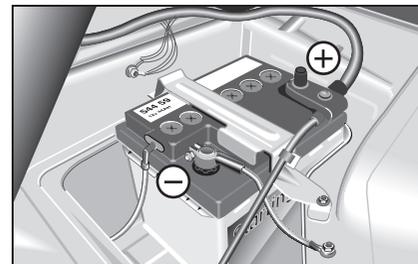
Wenn die Plusklemme der angeschlossenen Batterie mit Fahrzeugteilen in Berührung kommt, kann ein Kurzschluss entstehen und sich dadurch das leichtexplosive Gasgemisch entzünden, das von der Batterie erzeugt wird. Sie und andere könnten dabei schwer verletzt werden.

- Beim Abklemmen der Batterie immer zuerst die Minus-, dann die Plusklemme abklemmen.
- Beim Anklemmen der Batterie immer zuerst die Plus-, dann die Minusklemme anklemmen.
- Bei laufendem Motor die Anschlussklemmen der Batterien nicht lösen oder abklemmen.



Umwelt!

Werfen Sie Batterien nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie eine defekte Batterie umweltgerecht. Geben Sie sie in einem smart center oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.



Die Batterie Ihres Fahrzeugs

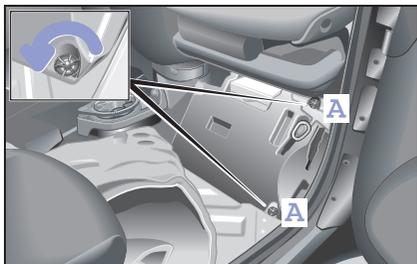
Fahrzeug mit Benzinmotor:

- 12 Volt und 42 Amperestunden.
- 12 Volt und 61 Amperestunden (Cold Zone).

Fahrzeug mit Dieselmotor:

- 12 Volt und 61 Amperestunden.

Batterie



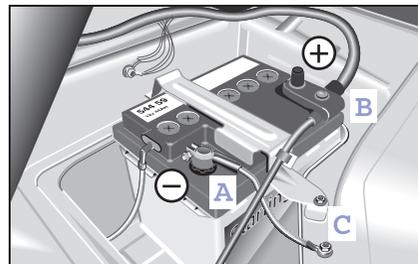
Batterie aus-/einbauen

Achten Sie darauf, dass

- Sie nicht die Anschlussklemmen vertauschen. Die Batterie könnte sonst zerstört werden.
- Sie keinesfalls einen Schraubenschlüssel oder sonstige Metallteile mit beiden Batteriepolen oder mit dem Pluspol und der Karosserie gleichzeitig in Verbindung kommen lassen. Es könnte sonst zu einem Kurzschluss kommen.

Batterie ausbauen

- Stellen Sie den Motor ab.
- Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.
- Öffnen Sie die Beifahrertür.
- Schieben Sie den Beifahrersitz nach hinten.
- Klappen Sie den Teppich weg.
- Schrauben Sie die zwei Befestigungsscheiben (A) der Fußstütze heraus.
- Ziehen Sie die Fußstütze seitlich aus dem Fahrzeug heraus.
- Schrauben Sie zuerst die Minus- (A), dann die Plusklemme (B) ab.
- Schrauben Sie die Batteriebefestigung ab (C).
- Entnehmen Sie die Batterie.



- Schrauben Sie zuerst die Minus- (A), dann die Plusklemme (B) ab.
- Schrauben Sie die Batteriebefestigung ab (C).
- Entnehmen Sie die Batterie.

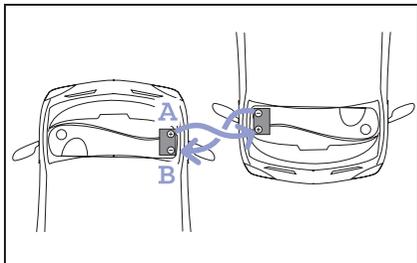
Batterie einbauen

- Schalten Sie gegebenenfalls alle elektrischen Verbraucher aus.
- Stellen Sie die Batterie in den vorgesehenen Platz.
- Schrauben Sie die Batteriebefestigung an (C).
- Schrauben Sie zuerst die Plus- (B), dann die Minusklemme an (A).
- Montieren Sie die Pluspolabdeckung.
- Montieren Sie die Fußstütze.

Tipps zur Batteriepflege

- Die Batterie Ihres Fahrzeugs ist im normalen Fahrbetrieb wartungsfrei (DIN 43539/T2).
Lassen Sie jedoch den Ladezustand und den Säurestand der Batterie vor Beginn der kalten Jahreszeit in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen, z. B. in einem smart center.
- Zur Kontrolle des Säurezustandes müssen die Batteriestopfen auf der Oberseite geöffnet werden. Die Säure muss bis zur MAX-Markierung reichen.
- Laden Sie bei extremem Kurzstreckenbetrieb die Batterie ca. alle drei Monate. Sie erhalten sich damit die Startfähigkeit Ihres Fahrzeugs und verlängern die Batterielebensdauer.
- Klemmen Sie bei längeren Standzeiten des Fahrzeugs die Batterie ab und laden Sie sie ca. alle sechs Monate.
- Laden Sie bei längeren Standzeiten ohne abgeklemmte Batterie (drei bis vier Wochen) die Batterie nach.

Batterie



Starthilfe

Wenn Ihre Batterie entladen ist und das Fahrzeug nicht anspringt, kann Ihnen ein anderes Fahrzeug Starthilfe leisten.

Starten Sie den Motor Ihres Fahrzeugs mit

- Starthilfekabeln und
- der Batterie des helfenden Fahrzeugs.

Beachten Sie dabei die folgenden Anweisungen.



Verletzungsgefahr!

Während der Starthilfe oder beim Laden besteht Verätzungsgefahr durch entweichende Gase. Beugen Sie sich daher nicht über die Batterie.



Explosionsgefahr!

Während der Starthilfe können Verpuffungen durch aus der Batterie entweichende Gase entstehen. Vermeiden Sie Funkenbildung. Hantieren Sie in der Nähe der Batterie nicht mit offener Flamme und rauchen Sie nicht. Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen beim Umgang mit der Batterie.

Das müssen Sie wissen

- Verwenden Sie nur Batterien mit gleicher Nennspannung (12 Volt).
- Achten Sie beim helfenden Fahrzeug darauf, dass die Kapazität der Batterie nicht wesentlich unter der der entladenen Batterie liegt.
- Verwenden Sie Starthilfekabel mit ausreichendem Querschnitt und isolierten Polzangen aus einer qualifizierten Werkstatt, z. B. einem smart center.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Fahrzeuge nicht berühren.
- Legen Sie die Starthilfekabel so, dass sie nicht von drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden können.
- Trennen Sie die entladene Batterie **nicht** vom Bordnetz.

Starthilfe bekommen

- Stellen Sie den Motor beider Fahrzeuge ab.
- Stellen Sie den Wählhebel auf **N**.
- Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.
- Entfernen Sie die Batterieabdeckung.
- Verbinden Sie die Pluspole (A) mit dem roten Starthilfekabel. Beginnen Sie mit der eigenen Batterie.
- Verbinden Sie die Minuspole der beiden Batterien (B) mit dem schwarzen Starthilfekabel. Beginnen Sie mit der Batterie des helfenden Fahrzeugs.
- Lassen Sie den Motor des helfenden Fahrzeugs mit Leerlaufdrehzahl laufen.
- Deaktivieren Sie die Wegfahrsperrung (siehe Seite 140).
- Starten Sie den Motor Ihres Fahrzeugs.
- Springt der Motor nicht sofort an, warten Sie ca. 60 Sekunden zwischen den Startversuchen.
 - > Wenn der Motor nicht startet, rufen Sie einen Pannendienst an, z. B. smartmove Assistance oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.

Aufheben der Starthilfe

- Schalten Sie elektrische Verbraucher wie Gebläse oder Heckscheibenheizung erst ein, wenn der Motor läuft.
- Schalten Sie nicht das Licht ein!**
- > Die Gefahr der Funkenbildung beim Trennen der Starthilfekabel wird so vermindert.
- Lassen Sie den Motor 2 bis 3 Minuten laufen, bis er rundläuft.
 - Lösen Sie die Starthilfekabel von den Minuspolen der Batterien (B). Beginnen Sie mit der eigenen Batterie.
 - Lösen Sie die Starthilfekabel von den Pluspolen der Batterien (A).
 - Lassen Sie die Batterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z.B. einem smart center.

Batterie

Laden der Batterie

Verletzungsgefahr! **Explosionsgefahr!**

Wenn Sie die Batterie laden können Verpuffungen durch aus der Batterie entweichende Gase entstehen. Vermeiden Sie Funkenbildung. Hantieren Sie in der Nähe der Batterie nicht mit offener Flamme und rauchen Sie nicht.

Berühren Sie die Batteriepole nicht mit Metallgegenständen und nehmen Sie die Anschlussklemmen des Batterieladegeräts erst ab, wenn das Batterieladegerät ausgeschaltet ist und den Batterien keine Gase mehr entweichen.

Laden Sie die Batterie nur in gut belüfteten Räumen.

Während des Ladevorgangs besteht Verätzungsgefahr durch aus der Batterie entweichende Gase. Beugen Sie sich während des Ladevorgangs nicht über die Batterie.

Verletzungsgefahr!

Laden Sie keinesfalls die eingebaute Batterie auf. Beim Ladevorgang können Gase entweichen und Verpuffungen entstehen, die Sie und andere verletzen können, oder Lackschäden oder Verätzungen am Fahrzeug verursachen.

- Verwenden Sie nur Ladegeräte mit richtiger/geeigneter Spannung.
- Laden Sie niemals eine gefrorene Batterie. Lassen Sie die Batterie bei einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen, z. B. einem smart center. Das Gehäuse könnte beschädigt sein.

>Hinweis!

Klemmen Sie bei Schnellladung die Batterie ab, bevor Sie sie mit dem Ladegerät verbinden.

Anrollen

Bei einem defekten Anlasser besteht die Möglichkeit, das Fahrzeug an einer abschüssigen Straße anrollen zu lassen.

Vorbereitungen

- Treten Sie auf die Fußbremse.
- Schalten Sie die Zündung ein.
- Drücken Sie den Schalthebel in Position **+** und halten Sie ihn fest.

Anrollen

- Lösen Sie die Fußbremse.
- Treten Sie das Gaspedal ganz durch.
 - > Mit zunehmender Geschwindigkeit wird selbständig eingekuppelt und der Motor gestartet.
- Lassen Sie den Schalthebel los.
- Geben Sie Gas.

Abschleppen



Abschleppen

Die Abschleppöse benötigen Sie, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug abschleppen oder abgeschleppt werden.

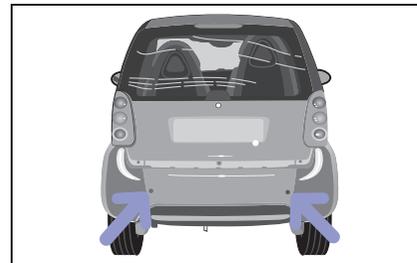
Die Abschleppöse (A) befindet sich im Beifahrerfußraum unter dem Teppich. Sie muss immer an dieser Stelle im Fahrzeug bleiben, wenn sie nicht benutzt wird.

- Öffnen Sie die Beifahrertür.

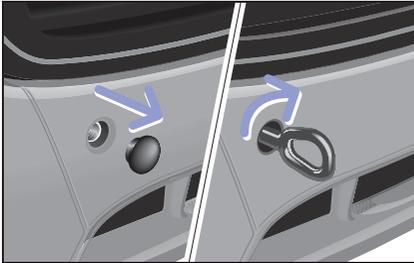


Befestigungspunkte für die Abschleppöse

Der Befestigungspunkt vorn dient zum Abschleppen des Fahrzeugs.



Die Befestigungspunkte hinten dienen zum Abschleppen anderer Fahrzeuge und zum Anbau des Grundträgers*.



Befestigen der Abschleppöse

- Nehmen Sie die Abschleppöse aus der Fußstütze im Beifahrerfußraum.
- Entfernen Sie die Abdeckung am Fahrzeug.
- Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein, und ziehen Sie diese fest.
- Befestigen Sie das Abschleppseil oder die Abschleppstange an der Abschleppöse.



Unfallgefahr!

Lassen Sie das Fahrzeug mit einer Abschleppstange abschleppen, wenn der Motor nicht läuft.

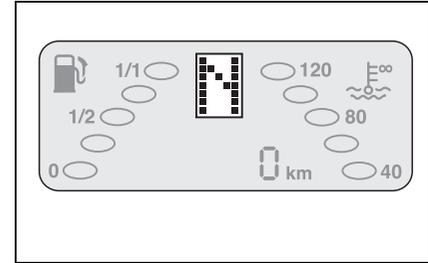
Wenn der Motor nicht läuft, fehlt die Servo-Unterstützung für die elektrische Servolenkung*. Sie müssen dann erheblich mehr Kraft beim Lenken und Bremsen einsetzen.

Wenn Sie ein anderes Fahrzeug an- oder abschleppen, darf dessen Gewicht das zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs nicht überschreiten.

Schleppen Sie das Fahrzeug nur über kurze Strecken ab.

Abschleppen

- Schalten Sie die Zündung ein.
- Treten Sie auf die Fußbremse.
- Bringen Sie den Schalthebel in Position **N**.
 - > In der Anzeige im Display erscheint **N**.



>Wichtig!

Das Fahrzeug darf nur abgeschleppt werden, wenn

- der Schalthebel in Position **N** steht,
- im Display **N** steht,
- sichergestellt ist, dass kein Gang mehr eingelegt ist.

Dies ist besonders zu beachten, wenn z. B. die Batterie vollständig entladen ist.

Das Abschleppen kann jetzt, unter Berücksichtigung der nachfolgenden Hinweise zum Abschleppen, erfolgen.

Abschleppen

>Hinweise zum Abschleppen!

- Nur geübte Personen sollten abschleppen.
- Die Zündung muss eingeschaltet sein.
- Der Schalthebel muss, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird, in Position **N** stehen.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug am besten durch ein Fahrzeug einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen, z. B. eines smart centers.
- Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über das Abschleppen in den jeweiligen Ländern.
- Die Abschleppgeschwindigkeit darf maximal 50 km/h betragen.
- Die Abschleppentfernung darf maximal 50 km betragen.
- Schleppen Sie das Fahrzeug nicht über längere Strecken ab. Wenn Sie das Fahrzeug über längere Strecken transportieren wollen, müssen Sie dazu einen Anhänger benutzen.
- Beim Abschleppen ist eine Abschleppstange vorzuziehen. Wird ein Abschleppseil verwendet, sollten elastische Polyamidseile bzw. Polyamidbänder verwendet werden.
- Das Abschleppseil darf niemals am Grundträger* befestigt werden.
- Die Abschleppösen beider Fahrzeuge müssen auf der gleichen Fahrzeugseite sein.
- Das Fahrzeug darf nur an den Abschleppösen abschleppen bzw. abgeschleppt werden.
- Das abgeschleppte Fahrzeug darf nicht schwerer als das Schleppfahrzeug sein.
- Ein Bergen und ein Verzurren des Fahrzeugs über die Abschleppereinrichtung ist aus Sicherheitsgründen zu unterlassen. Bei Nichteinhalten kann es zum Ausreißen der Abschleppöse aus der Halterung kommen und eventuell zu Verletzungen führen!
- Ein Abschleppen mit montiertem Grundträger* ist nicht zulässig.
- Das Fahrzeug darf nicht rückwärts am Grundträger* abgeschleppt werden.

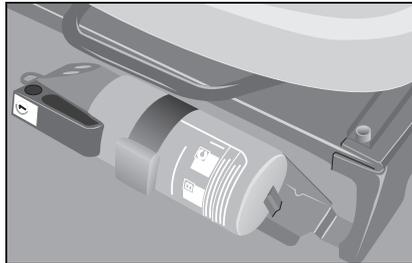
Feuerlöscher*



Verletzungsgefahr!

Achten Sie darauf, dass der Feuerlöscher immer fest verriegelt ist. In-sassen könnten sonst durch den umher-schleudernden Feuerlöscher verletzt werden, bei

- starkem Bremsen,
- einer Richtungsänderung,
- einem Unfall.



Darauf müssen Sie achten

- Lesen Sie vor der Benutzung die Bedienungsanleitung des Feuerlöschers, so dass Sie ihn jederzeit problemlos, sicher und richtig benutzen können.
- Lassen Sie Ihren Feuerlöscher regelmäßig alle 2 Jahre überprüfen.





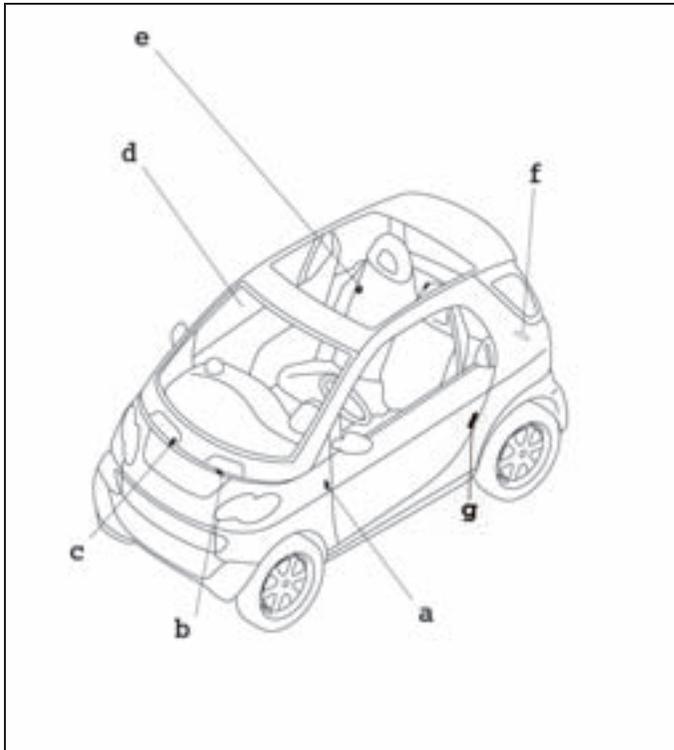
Inhalt

- >Hinweisschilder (Beispiel Linkslenker) 266
- >Typenschild 267
- >Technische Daten 268
- >Homologations-Nummern 278
- >Ministerielle Homologation 279

>>Datentransfer.

Nehmen Sie sich zum Schluss ruhig noch einmal ein wenig Zeit, und lassen Sie die technischen Daten Ihres Fahrzeugs auf sich wirken. Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei.

Hinweisschilder (Beispiel Linkslenker)



Hinweisschilder (Beispiel Linkslenker)

a Serviceschild

b Kühlwasser-Warnhinweis

c Wischergestänge-Warnhinweis

d Hinweisschilder Airbag (Sonnenblende/Dachrahmen)

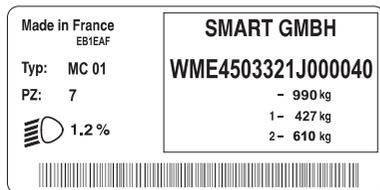
e Betankungsschild/Reifendruckschild

f Typenschild mit Fahrzeug Ident.-Nr.

g smartmove Assistance

! Verletzungsgefahr!

An Ihrem Fahrzeug sind verschiedene Warnhinweis-Aufkleber. Sie sollen Sie und andere Personen auf verschiedene Gefahren aufmerksam machen. Entfernen Sie daher keine Warnhinweis-Aufkleber, soweit dies nicht ausdrücklich auf dem Aufkleber steht. Wenn Sie die Warnhinweis-Aufkleber abziehen, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.



Typenschild



Fahrzeug-Identnummer (VIN)

Die Fahrzeug-Identnummer (B) ist am Bodenblech unter dem Teppich (A) im Gepäckraum.

Technische Daten

Technische Daten

Die Technischen Daten gelten für serienmäßig ausgestattete Fahrzeuge.

Die smart gmbh empfiehlt Ihnen die Verwendung von smart Originalteilen und Originalzubehör.

Motorkenndaten	Dieselmotoren	Benzinmotoren		
	fortwo coupé/fortwo cabrio	fortwo coupé/fortwo cabrio		fortwo coupé BRABUS / fortwo cabrio BRABUS
Nennleistung (kW)	30	37	45	55
bei Drehzahl (1/min)	4200	5250	5250	5250
Nenndrehmoment (Nm)	100	80	95	110
bei Drehzahl (1/min)	1800-2800	1800-4000	2000-4000	2500-4500
Zylinderzahl	3	3	3	3
Ventile je Zylinder	2	2	2	2
Zündkerzen je Zylinder	-	2	2	2
Gesamthubraum (cm³)	799	698	698	698
Motorgewicht DIN 70020 A (kg)	69	60	60	59
Maximale Steigfähigkeit bei zulässigem Gesamtgewicht	20%	20%	20%	20%

Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinie 1999/100/EG

Folgende Daten wurden nach EG-Richtlinie (1999/100/EG) ermittelt. Alle Daten gelten für Fahrzeuge mit Katalysator in Grundausstattung.

In der Praxis kann der Kraftstoffverbrauch höher liegen als die nach EG-Richtlinie (1999/100/EG) ermittelten und angegebenen Werte, da im Alltagsbetrieb abweichende Einsatzbedingungen vorliegen, wie zum Beispiel individuelle Fahrweise, zusätzliche Ausstattung, unterschiedliche Fahrbahn- und Witterungszustände.

Die nach EG-Richtlinie (1999/100/EG) ermittelten Kraftstoffverbrauchswerte sind eine Grundlage zum Vergleich bei vorgegebenen Prüfbedingungen. Auskunft erteilt Ihnen jede qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center. Die jeweils aktuellen Verbrauchswerte können Sie aus den COC-Papieren (EC-CERTIFICATE OF CONFORMITY) entnehmen. Diese Papiere erhalten Sie bei der Fahrzeug-Auslieferung.

Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinie 1999/100/EG	Dieselmotor	Benzinmotoren		
	fortwo coupé/fortwo cabrio	fortwo coupé/fortwo cabrio		fortwo coupé BRABUS / fortwo cabrio BRABUS
	30kW	37kW	45kW	55kW
	softip	softip	softip	softouch
innerstädtisch (l/100 km)	4,5	6,0	6,0	6,5
außerstädtisch (l/100 km)	3,6	4,0	4,0	4,6
kombiniert (l/100 km)	3,8	4,7	4,7	5,3
Reichweite (km)	579	688	688	611
Abgasnorm	EU4	EU4	EU4	EU4
CO ₂ -Emission (g/km)	101	113	113	127

Technische Daten

Beschleunigung/Elastizität Höchstgeschwindigkeit	Dieselmotor	Benzinmotoren		
	fortwo coupé/fortwo cabrio	fortwo coupé/fortwo cabrio		fortwo coupé BRABUS / fortwo cabrio BRABUS
	30kW	37kW	45kW	55 kW
0 auf 100 km/h (s)	19,8	18,3	15,5	12,3
60 auf 100 km/h (s) im 5. Gang	13,2	14,7	11,8	-
Höchstgeschwindigkeit elektronisch begrenzt (km/h)	135	135	135	150

Räder und Reifen

>Hinweise zu Rädern und Reifen!

- Verwenden Sie nur von der smart gmbh empfohlene Räder und Reifen. Sie stellen damit das optimale Fahrverhalten und die optimale Fahrersicherheit Ihres Fahrzeugs sicher.

- Rüsten Sie frühzeitig, bereits im Herbst, auf Winterreifen um.
- Die Betriebserlaubnis erlischt bei Verwendung anderer Räder-/Reifenkombinationen.
- Lassen Sie abgefahrene Reifen frühzeitig erneuern.

Jede qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center, gibt Ihnen zu diesen Hinweisen gerne Auskunft und informiert Sie über die für Ihren Fahrzeugtyp empfohlenen Räder und Reifen.

Benzinmotoren	fortwo coupé/fortwo cabrio			fortwo coupé BRABUS / fortwo cabrio BRABUS	
	Reifen vorn	145/65 R15	175/55 R15*	175/50 R16*	175/50 R16
Reifen hinten	175/55 R15	195/50 R15*	205/45 R16*	205/45 R16	225/35 R17
Räder vorn	4Jx15 ET 27	5Jx15 ET 27*	5,5Jx16 ET 30*	5,5Jx16 ET 30	5,5Jx16 ET 30
Räder hinten	5,5Jx15 ET -1	6,5Jx15 ET -1*	6,5Jx16 ET -3*	6,5Jx16 ET -3	8Jx17 ET -15

Dieselmotor	fortwo coupé/fortwo cabrio	
Reifen vorn	145/65 R15	175/55 R15*
Reifen hinten	175/55 R15	195/50 R15*
Räder vorn	4Jx15 ET 27	5Jx15 ET 27*
Räder hinten	5,5Jx15 ET -1	6,5Jx15 ET -1*

Technische Daten

>Hinweis!

Nur mit den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Räder und Reifen ist ihre Freigängigkeit gewährleistet. Anders dimensionierte Räder und Reifen können zudem die Bremsanlage beschädigen.

>Hinweis!

Bei der Verwendung von Breitreifen auf Fahrzeugen mit Dieselmotor sind die Bedingungen für ein Drei-Liter-Fahrzeug nicht gegeben. Daher erlischt in diesem Fall die Steuerbefreiung.

>Hinweis!

Um die Freigängigkeit von Breitreifen an der Vorderachse zu gewährleisten, muss die Befestigungstechnik des Front-Bodypanels modifiziert werden. Die fachgerechte Ausführung übernimmt Ihre qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.

Um die gesetzlich vorgeschriebene Radabdeckung hinten sicherzustellen, wird beim fortwo cabrio ebenfalls die Befestigungstechnik angepasst. Beim fortwo coupé kommen spezielle schwarze Aufsatzteile an den Radläufen zum Einsatz.

Schneeketten*

Für Schneekettenbetrieb sind nur die Schneeketten mit der Teile-Nr. 000 1792 V001 aus dem Original smart Zubehör zulässig.

Unfallgefahr!

Parken Sie das Fahrzeug zur Montage und Demontage der Schneeketten auf einer ebenen Fläche und stellen Sie den Motor ab. Das Fahrzeug könnte sonst ins Rutschen geraten und Sie oder andere Verkehrsteilnehmer verletzen.

Verletzungsgefahr!

Achten Sie bei der Montage und Demontage der Schneeketten auf ausreichenden Abstand zum fließenden Verkehr. Sie könnten andere Verkehrsteilnehmer gefährden oder selbst von nachfolgenden Fahrzeugen verletzt werden.

Unfallgefahr!

Das Fahrverhalten des Fahrzeugs mit Schneeketten verändert sich auf allen Fahrbahnbelägen. Passen Sie deshalb Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an.

Unfallgefahr!

Vergessen Sie das Nachspannen der Schneeketten nicht. Sonst können sich die Schneeketten vom Reifen lösen.

Unfallgefahr!

Verwenden Sie nur die original smart Schneeketten. Sonst besteht Unfallgefahr!

>Wichtig!

- Schneeketten sind für den smart fortwo BRABUS nur auf Winterreifen 175/55 R15 zugelassen.
- Montieren Sie Schneeketten nur auf der Hinterachse Ihres Fahrzeugs.
- Schneeketten sind für die Breitreifen der Sonderausstattung nicht zulässig.

>Hinweis!

- Bei der Verwendung anderer Schneeketten als der original smart Schneeketten:
- erlischt die Betriebserlaubnis.
 - kann das Fahrzeug beschädigt werden.
 - kann das Fahrverhalten stark beeinträchtigt werden.

Technische Daten

Gewichte	alle fortwo coupé inklusive fortwo coupé BRABUS	alle fortwo cabrio inklusive fortwo cabrio BRABUS
Leergewicht ¹ (kg)	805	815
Zuladung (kg)	260	250
davon maximal Zuladung Gepäckraum (kg)	50	50
zul. Gesamtgewicht (kg)	990	990

1 Leergewicht (nach 92/21/EWG) einschließlich Fahrer (75 kg) und allen Flüssigkeiten (Tank zu 90% gefüllt). Sonderausstattungen erhöhen das Leergewicht; dadurch verringert sich die Nutzlast.

Lasten	fortwo coupé/fortwo cabrio fortwo coupé BRABUS /fortwo cabrio BRABUS
maximal zulässige Achslast Vorderachse (kg)	427
maximal zulässige Achslast Hinterachse (kg)	610
maximal zulässige Dachlast	keine



Unfallgefahr!

Beladen Sie das Dach des Fahrzeugs nicht und montieren Sie keine Dachträger!

Dies kann erhebliche negative Auswirkungen auf die Fahrdynamik haben und zu Unfällen führen.

Fahrzeugabmessungen	
Länge (mm)	2500
Breite (mm)	1515
Höhe (mm)	1549
Radstand (mm)	1812
Spurweite vorn/hinten (mm)	1272/1354
Gepäckraum hinten (l)	150-568
Wendekreis (m)	8,70

Tanken	Dieselmotor	Benzinmotoren	
Kraftstoffbehälter alle Fahrzeuge	fortwo coupé/ fortwo cabrio	fortwo coupé/ fortwo cabrio	fortwo coupé BRABUS/ fortwo cabrio BRABUS
Inhalt (l)	22	33	33
davon Reserve (l)	5	5	5
Kraftstoff	fortwo coupé/ fortwo cabrio	fortwo coupé/ fortwo cabrio	fortwo coupé BRABUS/ fortwo cabrio BRABUS
	Dieselmotorkraftstoff, EN 590	Unverbleiter Ottokraftstoff Super, EN 228, mindestens 95ROZ/85MOZ	Unverbleiter Ottokraftstoff Super Plus, EN 228, mindestens 98 ¹ ROZ/88MOZ

¹ Der Benzinmotor 55 kW ist für unverbleiten Kraftstoff mit mindestens 98ROZ/88MOZ konzipiert. In Ländern, in denen kein unverbleiter Kraftstoff mit mindestens 98ROZ/88MOZ zur Verfügung steht, können Sie unverbleiten Kraftstoff mit 95ROZ/85MOZ verwenden. Dadurch kann sich die Motorleistung vermindern und der Kraftstoffverbrauch erhöhen.

Technische Daten

Füllmengen	Dieselmotoren	Benzinmotoren
Kühlsystem		
Kühlwassermenge (l)	4,5	4,2
Korrosions-/Frostschutzmittelanteil (l)	2,25	2,1
Scheibenwaschanlage		
Gesamtfüllmenge (l)	3,0	3,0
Reifenfülldruck (Sommer und Winter)		
135/70 R15 vorn - 175/55 R15 hinten (bar)	2,0	2,0
145/65 R15 vorn - 175/55 R15 hinten (bar)	2,0	2,0
175/55 R15 vorn - 195/50 R15 hinten (bar)	2,0	2,0
175/50 R16 vorn - 205/45 R16 hinten (bar)	-	1,8/2,3
175/50 R16 vorn - 225/35 R17 hinten (bar)	-	1,8/2,3

Motoröl	Dieselmotor	Benzinmotoren
Wechselmenge (l)	ca. 2,7	ca. 3,1

Nachträglicher Einbau von elektrischen/elektronischen Geräten

Nachträglich eingebaute elektrische oder elektronische Geräte, die die Kontrolle des Fahrers über das Fahrzeug beeinflussen können, müssen eine Typgenehmigung besitzen und mit dem **e**-Zeichen gekennzeichnet sein.

Der Einbau von mobilen Telefonen und Funkgeräten mit der unten aufgeführten maximalen Sendeleistung wird von der smart gmbh genehmigt, wenn der Einbau fachgerecht erfolgt und eine reflexionsfrei angepasste Außenantenne verwendet wird.

>Hinweis!
Werden im Fahrzeug elektrische/elektronische Geräte betrieben, die nicht entsprechend den oben genannten Einbaubedingungen eingebaut wurden, kann die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlöschen (EU-Direktive 95/54/EG).

Frequenzbereich (Band)	maximale Sendeleistung (Watt)
Kurzwellen (<50 MHz)	100
Wellenlänge 2 m	50
Wellenlänge 0,7 m	35
Wellenlänge 0,25 m = D + E Netz	10

Homologations-Nummern

Homologations-Nummern (für Fernbedienung mit Radiowellen)

Land	Länderkennung	Homologations-Nummer
Deutschland	D	G133416J
Österreich	A	CEPT LPD D
Belgien	B	RTT/D/X1556
Dänemark	DK	CEPT/LPD/DK/9717
Spanien	E	E 02 98 00 74
Frankreich	F	97-0325-PPL0
Italien	I	DGPGF/4/2/03/338965/FO/00171/21/01/98
Luxemburg	L	L 2432/10325-01H
Niederlande	NL	CEPT LPD D
Portugal	P	ICP-069TC-97
Schweden	S	Approved by National Post and Telecom Agency Ue970133
Schweiz	CH	BAKOM 97.0885.K.P

Ministerielle Homologation



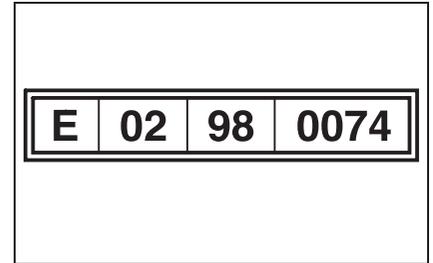
Ministerielle Homologation

Symbole für die Homologation

Deutschland



Frankreich



Spanien



>>Stichwortverzeichnis.

Stichwortverzeichnis

A

Abblendlicht	
Auslandsreisen	58
ein-/ausschalten	58
Ablagen	
Gepäcknetz	186
Gepäcknetztasche*	190
Gepäcktasche*	
im Beifahrerfußraum	182
Getränkehalter*	178
Münzschlitze	174
Türablagenetz*	181
abs	163
Kontrollleuchte	36
Störung	164
Abschleppen	260
Abschleppöse	260
Airbag	166
Beifahrer	169
Kontrollleuchte	39
Seitenairbags	166
Air-Seat*	134
Anfahren	143
Anrollen	259
Antiblockiersystem siehe abs	
Anziehdrehmoment	251
Aschenbecher	177
Auslandsreisen	58
Außenspiegel	
einstellen	22
Hinweis	202

Außenspiegelheizung*	108
Außentemperaturanzeige*	48
einstellen	103
Automatisiertes Schalten (softouch)*	138
auto-relock-Funktion	12
AUX-Buchse*	88

B

Babyschale*	134
Batterie	252
ausbauen	254
einbauen	254
Kontrollleuchte	41
laden	258
Schlüssel	15
Bedienhebel	33
Beifahrerairbag	169
Beifahrersitz	
umklappen	20
Beladungsrichtlinien	199
Beleuchtung	58
Benzin siehe Kraftstoff	
Beschleunigung	270
Blinker	65
Kontrollleuchte	41
Bremsassistent	162
Bremsbelaganzeige	162
Bremse siehe Bremssystem	
Bremsflüssigkeit	214

Bremssystem

Fußbremse	161
Handbremse	160
Kontrollleuchte	37
Störung	164

C

Carving Kit*	198
CD-Box*	77
CD-Wechsler*	76
Cockpit	31
Cockpit-Uhr*	52
COC-Papiere	269

D

Diesel siehe Kraftstoff	
Display	44
Beleuchtung	44
Drehzahlmesser*	53
drive lock Funktion*	13

E

Einfahren	139
Elektrische Sicherungen	227
Elektrische/elektronische Geräte	
nachträglicher Einbau	277
Elektronisches Stabilitäts-Programm	
siehe esp	

Alle mit einem * markierten Texte bezeichnen entweder Sonderausstattungen ab Werk oder original smart Zubehör.

Entfrosten.....	101	Fahrzeuggewicht.....	274	Gepäckraumabdeckung*.....	188
esp.....	165	Fahrzeug-Identnummer (FIN).....	267	Gepäcktasche* im Beifahrerfußraum ..	182
Fahrhinweise	165	Faltdach.....	112	Gesamtgewicht, zulässiges.....	274
Kontrollleuchte	38	Hinweise	122	Getränkehalter*.....	178
e-Zeichen	277	reinigen.....	126	Glasschiebedach*, elektrisch	93
F		Störung.....	123	Glühlampen siehe Lampen	
Fahrhinweise.....	152	Fensterheber	24	Grundträger*.....	198
esp.....	165	Fernbedienung		Gurtführung.....	21
Katalysator	151	Batterie wechseln	16	Gurthöhenverstellung	28
Winter	149	Funkfernbedienung.....	10	Gurtkraftbegrenzer	29
Fahrleistungen.....	270	Infrarotfernbedienung*.....	10	Gurtstraffer.....	29
Fahrradträger*.....	198	Fernlicht			
Fahrzeug		ein-/ausschalten.....	59		
abschleppen	260	Kontrollleuchte	37	H	
einfahren	139	Feuerlöscher*	263	Handbremse	160
entriegeln im Notfall.....	15	Freisprecheinrichtung*.....	86	Heckscheibe	
entriegeln (Fernbedienung).....	11	Frischlufbetrieb	99	reinigen	127
entriegeln (Türgriff)	14	Frontscheibenwischer	105	Heckscheibenheizung	107
Identnummer (FIN)	267	Frostwarnung*	49	Heckscheibenwischer	105
pflegen.....	219	Display.....	44	Heckträger*	198
transportieren	262	Füllmengen	276	Hecktür	
verriegeln im Notfall	14, 15	Fußbremse.....	161	cabrio	185
verriegeln (auto-relock-Funktion)....	12	Fußmatten*	137	coupé	183
verriegeln (drive lock Funktion*)	13	G		Heckverdeck	113
verriegeln (Fernbedienung).....	12	Ganganzeige.....	46	Display	114
verriegeln		Gepäckfixierung*	187	Hinweise.....	122
(Schalter Zentralverriegelung).....	14	Gepäcknetz.....	186	reinigen	126
Fahrzeugabmessungen.....	275	Gepäcknetztasche*	190	Störung	123
Fahrzeugelektronik	277	Gepäckraum.....	183		

Alle mit einem * markierten Texte bezeichnen entweder Sonderausstattungen ab Werk oder original smart Zubehör.

Stichwortverzeichnis

Heizung	96
Außenspiegel*	108
Frischluftrieb	99
Gebläse	96
Heckscheibe	107
Luftdüsen.....	96
Luftverteilung	97
Scheiben enteisen	101
Sitzheizung*	109
Standheizung*	98
Temperatur	98
Umluftbetrieb	99
Zuheizer	98
Hintere Lampen	233
Hinweisschilder	266
Hochdruckreiniger	126, 220
Höchstgeschwindigkeit.....	270
Homologations-Nummern	278
Hupe	66

I

Innenbeleuchtung.....	62
Innenspiegel einstellen	23
Intervallwischen	105
ipod*	87

K

Kassetten-Box*	80
Kick-down.....	146
Kilometerstand.....	48
Kinder automatische Kindersitzerkennung..	132
im Fahrzeug.....	131
Rückhalteeinrichtung*	130
Kinder-Rückhalteeinrichtung*	
Air-Seat*	134
Babyschale*	134
Basisfix*	134
Empfehlung.....	134
Schnellbefestigung*	134
Sitzerhöhung*	134
Klimaanlage Plus*	102
Kofferraum	183
Kofferraumwanne*	186
Kombifilter*	102
Kombiinstrument	34
Display.....	44
Kontrollleuchte	34
Kontrollleuchte abs.....	36, 164
Airbag	39, 171
Batterie	41
Blinker.....	41
Bremsssystem	37, 164
esp.....	38
Fernlicht.....	37
Motor-Check	43

Nebelschlussleuchte	38
Öldruck	41
Übersicht	34
Vorglühen	42
Zuheizer	42
Kraftstoff	204
Mindestqualität.....	275
Verbrauch.....	269
Kühlwasser.....	276
Display	44
Stand prüfen	212
Temperaturanzeige	47

L

Lampen hintere	233
vordere.....	232
wechseln	232
Leergewicht	274
Lenkradschaltung*	138
Leuchtweitenregulierung	61
Licht Abblendlicht	58
Fernlicht	59
Innenbeleuchtung	62
Leuchtweitenregulierung.....	61
Lichthupe.....	66
Nebelscheinwerfer*	63
Nebelschlussleuchte	64
Standlicht.....	58

Alle mit einem * markierten Texte bezeichnen entweder Sonderausstattungen ab Werk oder original smart Zubehör.

Tagfahrlicht*	60
Umgebungslicht*	59
Lichthupe	66
Limiter*	157
Luftdruck siehe Reifenfülldruck	
Lüftung	
Gebläse	96
Luftdüsen	96
Luftverteilung	97

M

Manuelles Schalten (softip)	138
Maße	275
Mehrfachanzeige	48
Mittelkonsole	
oben	51
unten	55
Mobiltelefon	
Freisprecheinrichtung*	86
Telefonkonsole*	83
Motor	
abstellen	147
starten	141
Technische Daten	268
Motoröl	276
Füllmenge	276
nachfüllen	208
Ölstand prüfen	206
Sorten	209
Motorraum	207

Multifunktionsbox*	197
--------------------	-----

N

Navigationssystem*	72
Nebelscheinwerfer*	63
Nebelschlussleuchte	64
Kontrollleuchte	38
Notentriegelung	15
Notverriegelung	14

O

Öl siehe Motoröl	
Onboard-Diagnose-Dose	226

P

Pannenset*	236
Parken	147
Pelerine*	110
Pflege	
Fahrzeug	219
Faltdach/Heckverdeck	125
Hochdruckreiniger	220
Waschanlage	221

R

Raddiebstahtsicherung*	243
Räder	244
tauschen	247
Technische Daten	271
Radio	
smart radio five*	71
smart radio one*	69
smart radio three*	70
Radwechsel siehe Reifenpanne	
Radzierblende*	242
Reifen	244
Anziedrehmoment	251
Beschädigungen	247
Fülldruck	215
Profiltiefe	246
Sommer	245
Technische Daten	271
Winter	245
Reifenfülldruck	215
prüfen	217
Tabelle	276
Reifenpanne	248
Reinigung siehe Pflege	
Restliteranzeige	
Hinweise	45
Kombiinstrument	48

Alle mit einem * markierten Texte bezeichnen entweder Sonderausstattungen ab Werk oder original smart Zubehör.

Kraftstoffverbrauch.....	269
Kühlwasser.....	276
Telefonkonsole*.....	83
Temperatur	
Anzeige außen*.....	48
einstellen.....	98
Tempomat*.....	154
Transport (Fahrzeug).....	262
Trennschutz*	
cabrio.....	195
coupé.....	193
Türablagenetz*.....	181
Türgriff.....	14
Türverriegelung	
Kontrollleuchte.....	12
Typenschild.....	267
U	
Uhr siehe Cockpit-Uhr*	
Umgebungslicht*.....	59
Umluftbetrieb.....	99
Universelle Freisprecheinrichtung*.....	86
V	
Vehicle Ident Number (VIN).....	267
Verbandstasche*.....	186
Verbrauch.....	269

Verdecksystem	
Faltdach.....	112
Heckverdeck.....	113
Hinweise.....	122
Seitenholme demontieren.....	115
Seitenholme montieren.....	117
Störungen.....	123
Verriegelungstaste.....	15
Vordere Lampen.....	232

W

Wagenwäsche.....	221
Warnblinkanlage.....	66
Warndreieck.....	186
Warnweste*.....	186
Waschanlage.....	221
Wegfahrsperr.....	140
Wegstreckenzähler.....	48
Wind- und Sonnenschutz*.....	92
Windschott*.....	120
Winterbetrieb.....	149
Winterreifen.....	245
Wischerblätter.....	218
Wischerdüsen.....	218
Wischwasser.....	213

Z

Zentralverriegelung.....	14
Zigarettenanzünder.....	235
Zuheizer.....	98
Kontrollleuchte.....	42
Zuladung.....	200

Alle mit einem * markierten Texte bezeichnen entweder Sonderausstattungen ab Werk oder original smart Zubehör.

Impressum

Herausgeber und Copyright

smart gmbh

Konzept und Projektdurchführung

cognitas. GmbH

Layout und Satz

cognitas. GmbH

Übersetzung

Indubo GmbH & Co. KG

Druck

Sommer Corporate Media

